abpreis: Durch unfere Tedgerinnen und Agenturen: Aus-at 60 Viennig monatlich. 1.80 Mart vierteliabrilch; Umsgade 8 ennig monatlich. 1.95 Mort vierteliabrilch (Zufielgeöuler monat-of Biennig). Durch die Eodie Undgade al 60 Dieunig monatlich. Narf vierteliabrich fünsgade 8: 70 Kiennig monatlich. 2.25 Wart idhelich (ohne Beitellgeld). Der Biebbobener General-Angeiger nt idhich mittags mit Ausnahme der Sonn und heierlage.

Wiesbadener

Lingeigenpreise: bie einspaltige Leile ober beren Kaum Stadtbegirf Beebaden 20 Di. ban ausfröhrts 25 Di. finanzielle Anz 30 Dig. Im Reslameteil: die Zeile aus Stadtbestif Biesbaden 75 ban ausst. 100 di. Maatt nach auflitgendem Taril. Gur Aufnahm einstengen an destimmten Logen und fläpen wird fein. Gerantie nommen. Bei gwangsweifer Beitreibung der Intertonsgebilden Riage, bei Konfurübertabeen usw. werd der Sebulligte Robert bim

General & A

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publikationsorgan ber Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Rambach, Raurob, Frauenfiein, Bambach u. b. a.

Gernfpreder für Sauptgefcoffoftelle und Rebaltion 199; für Berlag 819. - Dauptgefcoftoftelle und Rebattion: Mauritiusftrage 12. - Berliner Rebaftioneburo Cooneberger Str. 30. Berlin S. 28.

Sober Abunent bes Wiedesbener General-Anzeigers (Ausgabe B) ift mit 500 Mart gegen Tob burch Unfall, ieber Abennent bed Biesbadener General-Anzeigers, der auch die bumoristische Wochennenten ber "Kochrungerbeiter" gilt, loweit gestler" (Ausgabe B) beziebt, insherfamt mit 1900 Mart auf den Der General-Anzeigers gilt, loweit bei ber Klienberger Bedenberingerwags-Bant bersperzer find, unter den gleichen Bedingungen aus die Ehrfrag als beringen, beder Unfall ift binnen einer Woche der Minnberger Bedensberingermags aus der Berlegen der Geringen, der Gerlegen der Geringen, der Gerlegen der Geringen auf der Minnberger Bedensberingermags Burd angeigen, der Gerlegen der Geringen der Gerlegen der Geringen der Geringen Geben fin der Anzeigen Geben Geringen der Berlegen der Berlegen der Berlegen der Berlegen der Berlegen geben fin Geringen Geben fin Geringen der Rieffen geben der Berlegen der Berlegen der Berlegen der Berlegen geben fin Geringen Geben findere Gebandung geben der Berlegen der Berlegen der Berlegen geben find.

Mr. 145.

Samstag, ben 24. Juni 1911.

26. Jahrgang.

Die beutige Musgabe umfaßt 18 Sciten.

Das Neueste vom Tage.

Abgelehnte Beguabigung ber Spione. Bremen, 24. Juni. Der Raifer lehnte bie Begnabigung ber megen Spionage ver-neteilten englischen Offigiere Treuch und Brandon ab.

Brandon ab.

Jum Fall Jatho.

Berlin. A. Hunt. Die Hauptverhandlung des firchlichen Spruchfollegiums in Sachen des Pfarrers Jatho Köln hat gettern in den Räumen des evangelischen Oberfirchenrats begonnen. Die Frage, die das Spruchkollegium zu beantworten hat, lautet dahin, ob Jatho noch geeignet ift, sein e Wirfsamfeit im Dien sie der Landes kirche auszuchlen. Jur Berneinung der Frage ift sweidrichte Mehrheit erforderlich, also pon 18 Stimmen. pon 18 Stimmen.

Duffelborf, 24. Juni. Der Minifter bes Junern bat für ben Reichstagswahlfreis Duffelborf. Stadt eine Rachwahl ange-Der Babitermin, ber bisber noch nicht teligeleht in. barfte far Mitte Geptem-ber vorgefehen fein-

Arüppelfürforge. Dresben, 24. Juni. Die in ber Sugienc-Austrellung ingende Dauptverfammlung ber Bereinigung für Rruppel-Gur-forge beichloft, ein Di ufeum für Aruppelfürlorge gu grunden. Das Mufenm foll in Berlin eingerichtet merben.

Beendigter Streit. Greven iBekfalen), 24. Juni, Geftern wurden die letten Differengen in der Textlinduftrie beigelegt. Damit tft ber Griebe wieberhergeftellt,

Jur französischen Kabinettstrife.
Paris, 24. Juni. In den Wandelgansgen der Rammer werden bereits die Männer genannt, die mit der Bildung des neuen Kabinetts beirant werden sollen. In erster Linie neunt man Elemenean. Doch icheint nach anderen Jusormationen dieser nicht in Frage au kommen, sondern eber nicht in Frage gu tommen, fondern eber Ausficht vorbanden, daß bet gegenwärtige Finangminifter Caillaux mit ber Rabis nettsbildung betrant werben wirb.

Brangofen und Elfaffer. Baris, 24. Juni. Unter ben Studenten, die gestern abend bem Borfigenden der elfaßlothringifden Studenten-Bereinigung eine Ovation barbrachten, befanden fic and eine Angahl camelois bu rot, Endlofer Jubel erhob fic, als ber Borfigende ber elfaffifmen Sinbentenvereinigung des cercle bes ein-Gabne umarmte.

Zaufendjahrfeier ber Rormandie. Baris, 24. Juni, Prasident Fallieres reifte nach Ronen ab, nm der Tausendiahr-leier der Kormandie beizuwohnen. In seiner Begleitung besinden sich die Botschafter von Amerika und Italien, sowie die Gesandien von Dänemark, Schweden und Rorwegen.

Rotierdam. 24. Juni. Her find etwa 100 Mann eingetroffen, um die ausständigen Seeleute zu erfehen. Ein Teil begab sich an Bord der "Batavia IV.", bessen Mannichaft die Arbeit einstellte. Der Dampfer wird beute abend in See geben. Die Bottzet ist mit Gewehren bewaffnet und be wa cht das Chiff. 3mei andere Dampfer find mit voller Bemannung abgegangen. Das Ange-bot von Arbeitern aus dem Austande ift

Der Musfiand ber Seelenie. London, 24. Junt. Der Austiand ber Sec-leute in Oull wird immer ernfter. Die Rebraahl ber Dodarbeiter ichloft fic ben Musftandigen an. Auf gabireichen Schiffen rubt ber Betrieb ganglich.

Pring Buffulf Isgebin.
Ronftantinopel, 24. Juni. Raifer Bilbel m bat ben türfifden Thronfolger Bring Dulfuf Iggebin gur Teilnahme an ben benifden Derbitmanövern eingelaben. Der Pring bat fein Erscheinen gugelagt.

Fortdauer der Bandentämpfe.
Salonift, 24. Juni. Die amtliche Meldung oon der Unterwerfung der Auftandigen benätigt fich nicht, vielmehr dauern die Kampfe fort. Den Stämmen der Schalfaift es gelungen, den türkischen Truppen eine ich were Riederlage beigubringen and eine Berbindung mit den Auftandigen im Guden berguftellen.

Die Entwickelung der Trufts.

Die Entscheidung des Bundes-Obergerichts in Mewworf in dem Versahren aegen die Standard-Dil und den Tabal-Trust läuft im wesentlichen darauf dinaus, das der Trust als Ansdruck des modernen Geschäfts-lebens feine Berechtigung bat. Der Trust als solcher darf besteben bleiben — trob Kongreß und Antitrust-Gesebung, und den Gerichten bleibt es siberlasse, den Unterschied zu nieben amischen Trust einerseits, die ungelensieben awischen Truft einerfeits, die ungeled-möhige Mittel in Anwendung bringen, um ihre Konfuerenien zu erdrücken, und den Korporatio-nen andererfeits, die nur der modernen Ent-wicklung nach Zusammenschluß und Konzentration Rechnung tragen. Der Gebante bes fruberen Prafibenten I oofevelt, ber swifden guten und ichiecten Trufts unterfchieden haben wollte, ift durch die vom Obergericht gegebene Auslegung bes Antitruft-Gefebes tatiaclich sum Belet erhoben morden.

Langiahrige Erfahrung mit bem Befebe batte ergeben, daß es unmöglich ift, bamit den Zwed au erreichen, ber dem Gelebgeber vorlchwebte, als er ein Mittel ichaffen wollte, im Interelle bes öffentlichen Wobles das Problem zu löfen, das mit der Bilbung der Trust-Gesellschaften gegeben war. Das ganze Gesels aing von der Theorie aus, daß es möglich ist, das Rad der Entwickelung surücksudreben und in einem Zeitalter des industriellen Zusammenschlusses die Konsentration au verhindern. Es war außer drage, daß ein Geleb, das von dielem Geiste getragen ist, nur im geringsten Raße den gewollten Zwed erreichen fonnte und es dürste einleuchtend sein, daß alle Berbefferungsvorichlage, die von der gleichen Grundlage ansgeben, ebenfo refultation bleiben ober gar die Lage verichlimmern.

Die Entwidelung icheint vielmehr barauf bin aubrangen, daß Gefebe geldaffen merben, die die audrangen, das Gelebe gelchaften werden, die die großen Arvorationen, wie die Standard-Oil, den Etabl-Truft, den Tabal- oder den Juder-Truft genau so unter die Kontrolle der Regierung bringen, wie das mit den Eisendahnen bereits gescheben ist. Es ist möglich, daß diese Kontrolle schließlich noch weiter geden muß, als dies dei den Eisendahnen disser der Fall ist, ader iedenfalls scheine es das einzig richtige au sein, im Interesse der Allgemeindeit mit den genannten großen Wangnossen genau denselben Beg an der großen Monopolen genan benfelben Weg zu befcreiten, wobei es der Jufunft vorbebalten bleibt, je nach der Entwickelung die Kontrolle weiter auszubauen oder zu verichärfen. Das Dauptsiel muß eine Gesensebung sein, die eine fortbauernde Regierungsaufilcht und Betätigung gegenilber ben großen Monopolgefellicaften ge-

Dit ben jegigen Buftanben ift meber ber MUgemeinheit gedient, noch den Trusigesellichaften selbst und es ist bezeichnend, das die letzteren selbst eine Kontrolle durch die Regierung berbeiwünschen. So auserte sich fürslich der Geschäftsleiter des Stadltrusis einem Kongreb-Ausfout gegenilber, daß feiner Gefellicaft nichts lieber mare als eine Preisregulierung und Kontrolle burch bie Bundesregierung, indem badurch bie fortmabrende Unrube beseitigt merbe, der feine Gefellicaft ausgesetzt fei burch die immer-mabrende Kritit feitens der Deffentlickeit.

Diefe Anlicht bes Leiters bes großen Gtabltrufts bedt fich im wefentlichen mit ben Aus-führungen des früheren Brafibenten Roofevelt in einem fliralich erschienenen Artifel, der eben-falls eine weitgebende Kontrolle ber Trufigesell-ichaften verlangt und der infolge der Berfon des Berfaffere lebhafte Beiprechungen pon feiten ber Preffe gefunden bat.

Allerdings brangt fich bie Brage auf, mobin es fubren muß, wenn bie Bunbesregierung eine fo weitgebenbe Rontrolle fiber alle möglichen Monopole ausäht, wie die Regulierung und Gestlevung der Preise das mit sich bringt. Die Zireftoren und Aufsichtstäte der großen Gesellichaften seinen sich aus sehr klugen und sähigen Geschäftsleuten ausammen, die sich kaum der böderen Einsicht irgend einer Regierungsbehörde so seicht unterordnen werden und die Gesahr liegt nabe, daß am Ende nicht die Regierung die Broregegesiellscheiten kontrolliert sondern umgestehr novolgefellichaften tontrolliert, fonbern umge die letteren die Regierung und die gange Politik ber Bereinigten Staaten befrimmen merben. Die Regierung felbft mare ichlieblich ein grober all-Regierung felbit ware isbiestlid ein großer all-gemeiner Gelcäftstruft und die Zentrale der großen Korporationen, die durch fie das Land beberrichen. Denn dab die Rasse des Volles im-stande wäre, die Politik dieses großen Regie-rungstruftes zu bestimmen und durch diesen die Direktoren und Aufsichtskräte der einzelnen Mo-

Babl mare ichlieflich ein beftiger Rampf um bie Derricaft und Kontrolle feitens bes Bolfes und ber Ronfumenten im Ginne ber Anbanger Bruans und ber Bopuliften gegenüber ben groberen und fleineren Korporationen und Mono-polaciellicatien. Man fann fic aber leicht deuten, su welchen unhaltbaren Buftanden das bald führen müßte.

Rundidian.

3m Abgeordneienhaufe

stand getern aunächt die Anterpellation Arendt (Konk.) wegen der Beiterverbreitung der Maul- und Klaueuseuche durch die Abhaltung von Manövern auf der Tagesordnung. Landwirtschaftsminister von Schorse mer erstärte, er habe sich mit dem Kriegsminister in Berbindung geseht und könne auf Grund dieser Berhandlungen nur sagen, daß das möglichte getan werde, um eine Berschleppung der Maul- und Klauenstende durch die Manöver zu verhindern. Eine Belprechung der Juterpellation erseine Belprechung der Juterpellation er-Seine Besprechung der Juterpellation er-folgte nicht. Sie ist also erledigt. Das vom Herrenhaus abgeänderte allgemeine Zwed-verbandsgeseh geht auf Antrag des Abg. von Seydebrand (Konf.) an die 3medverbande-Rommiffion. Alebann murbe in die britte Beratung ber Gemeindeorb nung für die Rheinproving eingeireten. Bet der Beratung ergab fich Beichlubunfabigfeit bes Saufes, weshalb die Sibung abgebrochen werden mußte. Die nöchfte Sibung findet am Montag ftatt.

Die Reichs-Berficherungsordnung. Die Beratungen im Reichsamt bes In-nern amifchen ben Referenten ber fostalpolinern zwiichen den Steferenken der sollateittischen Abteilung und den Ministerialreserenten sämtlicher Bundeskaaten aur Durchtührung der Reichsversicherungsordnung haben ihren Abschluß gefunden.
In den Beratungen wurde seitgestellt, daß
die Berkicherung ern an einem späteren
Beitpunst zur Durchführung gelangen kann,
meil nach narber umfangreiche Norgeneiten weil noch vorber umfangreiche Borarbeiten au bewältigen find, wie a. B. für die Ber-ficherung der unftändigen Arbeiter und

Das Fortbildungsichulgelet. Gestern wurde in der Kommission des Ab-geordnetenhauses in zweiter Lejung über das Bilicht-Fortbilbungsichulgefet beraten. Der Paragraph 7 murbe angenommen mit einem Antrag, der 160 Pflichtftunden vorfieht, und wonach angemeffene Bett gur religiofen IInterweifung sur Berfigung geftellt werben foll. Die Rilbung bes Schulvorftanbes, wie fie § 12 vorfiebt, wird mit ber Maggabe aufrechterhalten. bag bie obligatorifche Mitgliedichaft ber Beiftlichen und Fortbildungeiculaugeaugen merden, fofern religiofe Un-

Sansgewerbetreibenden.

terweis ung fiatifindet. Die Bestimmung fiber Einsehung besonderer Schuldeputationen wurde angenommen. § 18, Anmelbung der Schulpflichtigen, wird nach der Regierungsporlage wiederbergestellt. Bei § 14 wird ein Antrag angenommen, wonach auch die unentidulbigten Berfaumniffe ber freiwillig, auf. genommenen religiöfen Unterweifung mit Schulftrafen belegt werben follen. § 16 wird burch die Boridrift ergangt, baf bie auf biefem Geleg beruhende Schulpflicht von ber Bervflichtung jum Bejuch einer ländlichen Fortbildung gich ule be-freien foll. Im übrigen werden die einzelnen Paragraphen nach den Beichlüssen erfter Lefung angenommen. In § 19 wird die Mit-wirfung des Aultusministeriums gegen ben Biberipruch des Sandelsministers Sudow und gegen eine erhebliche Minderheit aufrecht-erhalten. Das Gefet im gangen wurde mit 13 gegen 7 Stimmen angenommen. Der Handelsminifter erflärte, daß die Beichluffe der Kommiffion nicht annehmbar feien, ein-mal wegen der Gestaltung des Religions-unterrichts, sodann wegen der Aenderung der Kompetenaverhältniffe.

Der Dentiche Aufenhandel betrug im Mat b. 3. im Speatafhandel ofine Ebelmetalle: Die Einfuhr 5 687 258 Tonnen, ferner 15 600 Stud, barunter 15 403 Bierbe, gegen 5 200 751 Tonnen und 10 281. Stud, worunter 10 187 Pferbe, im Mat v. 38. — Die Ausfuhr 4948 803 Tonnen und 727 Stud. darunter 615 Pferde, gegen 4 251 306 Direktoren und Auffichtstäte der einzelnen Mo-novolgesellschaften zu kontrolleren, ist in der Praxis ein Ding der Unmöglichkeit. Die Best-sehung und Regulierung der Breise seiner politischen Bebörde mürde einen neuen Zankapsel liefern für die politischen Barteien, und jede

die Gefamtausfuhr 28 821 548 Tonnen und 3124 Stüd (2796 Pferde) gegen 20 845 052 Tonnen und 3172 Stüd (2883) im Borjahre. — Der Wert der Einfuhr belief fich im reinen Barenverkehr auf 806 Millionen Mart im Mai und auf 3866.7 Millionen in ben Monaten Januar bis Dai bs. 38. gegen Millionen Mart im Mat unb 67,7 Dillionen in den Bormonaten Januar bis Mat ds. 38., die Goldaussuhr einen Bert von 2,6 und 18.9 Millionen Mart.

und 18.9 Millionen Mark.

Arönungsfeierlichkeiten in London.
Gehern fand ein seierlicher Umzug des englischen Kont as vares durch London statt. Der Zug ging vom Budingdam-Balak nach der Cito und sehrt durch einen Teil Süd-Londons auf dem rechten Themseuser nach dem Balak zurück. Als Schauspiel war der Umzug weit imposanter als der vorgektrige Arönungsaug und der eine Arönungsaug und der einen Menge, die die ganze Strede des Beges ersüllte, einen Ueberblich der militärischen Macht des dritischen Neiches. Jedes Regiment der englischen Armee war durch ein Detachement von 25 Nann und einen Offizier vertreten. Bon deusschen Regimentern waren vertreten: das Garde-Dragoner-Regiment Könsath Viltoria von Großbritannien und Frland durch Oberkleutnant von Bärensprung, Mittmeiker Burggrasen und Grasen su Dodna-Laud und Leutnant Freiherrn von Steinäder, das Kürösker-Regiment Gras Gester (Rheinisches Rr. 8) durch Oberk Geisdorn, Rittmeiker v. Rekling und Oberkleutnant Freih. von Kreiken von Bablikati (Commerische Rr. 5) durch Masor Freih von Barnesow Rittmeiker v. Gonzet und Leutnant Freih, von Thielmann. Es dauerte ungeführ A Stunden, die der ganze Zug vorübergezogen war. übergezogen mar.

Der frauzösische Generalissimus. In der gestrigen Situng der frauzösischen Kammer in Bari & begründete der Deputierte André Heffe seine Anfrage an den Kriegsminister über desen Anfrage an den Kriegsminister über desen Anfragungen von dem Obertommanden Anfrageminister von, im Senat gesagt zu haben, daß es einen Generaltsimus nicht gebe, und daß im Kriegsfalle die Leitung der Operationen der Regierung zussehen würde. Admiral Bienatmé seine gener daß es notwendig wäre, schon vor langer Dand einen Führer dereitzustellen, der fähig sei, einen Krieg zu organisseren. Er wies auf das Beilviel Breußens mit Molt fe bin. General Pedova faßte die Er wies auf das Beispiel Breufens mit Molt fe bin. General Bedona faste die Supothefe eines Kriegs mit dem Dreibunde ins Auge und bentete darauf bin, daß die Armee in den Alpen, im Often und Rorden geteilt sein werde, so daß ein einziger Mann nicht alle Armeen leiten könnte. Er forderte, daß die Oberbefehlshaber, wie in Dentichland, bereits in Friedenszeiten ernannt wür-ben. Damit bätte die Sache ersedigt sein sol-len und einige Abgeordnete haben auch wirk-lich die einsache Tagesordnung beantragt. Das gestel aber den anwesenden Ministern nicht: fie verlangten eine Tagesordnung, welche die Erflärungen der Regierung billigt und ihr das Bertrauen der Kammer ausspricht. Die Kammer nahm jedoch die einsache Tagesordnung an, verwarf also die Bertrauenstundgebung für die Regierung. Da blieb nichts übrig als die Demiffion. Das ist schon das dritte Rabinett, das die neue Rammer im Berlauf eines einzigen Jahres verbraucht hat. Zuerft waren es zwei Rabinette Briand und dann das Kabinett Monis, das am 2. März gebildet wurde, also sein Dasein auf nicht ganz vier Monate gebracht hat.

Defterreich und Gerbien. Der neuernannte Biterreichte ungarifche Gefandte v. Ugron überreichte gestern Ronig Beter in Belgrad fein Beglaubigungsichreiben. Der Ronig fprach bie Doffnung aus, daß fich bie Begiebungen amifchen ben beiden Staaten möglichft gut gestalten werden. Abends gab der König zu Ehren des Gefandten ein Galadiner, wobei er auf die Gefundheit des Kaisers Franz Joseph und der Monarchie ein Doch ausbrachte. Derr v. Uaron toastete auf das Bohl des Königs und bas Aufblühen Gerbiens.

Stanbalfgenen in der Cobranje Die Sgenen in der Sobranje in Cofia bei Eröffnung Wertrafen an fiarmifder Graff

Gra

bur

MOI

Fal

rich

Len

arb

Bot

jone

fur

歌 0

Sam

Dan

Dat Dia

bem

700 800

400

Bei Ger

ber

Ett

细a

mii

tifd ber ein

St

fur fem

bift

Tä

tra

fф

bre

an

DO

bö

alles bisher Dagemefene. In bem engen Sibungsfaal entroidelte fich ein Orfan von 400 fitmmftarten Menichen, welche protestier-ten oder Surra ichrieen. Die Ronigin, Bring Rnrill und die Diplomaten ftanben erichroden von ihren Giben auf. Ronig & erbinand allein verlor, obwohl er fichtlich blag murbe, nicht die Gelbftbeberrichung. Am größten Schreier, dem Bauernführer Stambolinste, vorbeigebend, firierte er ihn durch sein Augenglas, fragte nach seinem Ramen und angerte, als er vom Premierminister Abschied nahm: Schabe, daß ich mit bem Mann nicht befannt bin, ich batte ibm fonft die Sand jum Dant dafür gebrudt, daß er die Abficht batte, mich von der ichweren Baft ber Beremonte gu befreien.

Der Malifforen-Mufftanb.

Die turfifde Breffe ift einig in ber Ber-teilung ber Saltung Montenegros, bas urteilung der Saltung Montenegros, das für die Richtunterwerfung der aufnandifchen für die Richtunterwerfung der ausständischen Malisoren zum Teil verantwortlich zu machen sei. Allgemein klingt aus den türlischen Blättern die Entrüftung beraus, daß die Malisoren noch zögern, die Amnestie anzunehmen, nachdem die Regierung erklärt hat, daß von der Amnestie nur die seit früher ichon wegen gemeiner Berbrechen Berhafteten ausgenommen seien, nachdem ferner die Regierung den Mördern türklicher Soldaten, dem Berstorern wertvollen Staatseigentums somie fremder Pringthäuser nicht nur Straffrember Privathaufer nicht nur Straflofigfeit gewährt habe, fondern auch die ger-tiorten Bohnfibe wieder aufgubauen bereit fet. Die türfische Langmut muffe ein Ende Marollo.

Mus Mabrid wird gemelbet, in politifchen und diplomatifden Rreifen lege man die Erflarungen des Minifterpafidenten Cana lejas babin aus, bag Spanien Barrafch und Eflfar erft bann raumen werde, wenn es gewiffe Borteile erlangt habe ober wenn feine Forderungen betreffend feine Ginfluggone befriedigt werden, welche es in ben feither abgebrochenen frangofifc fpani-ichen Unterhandlungen erhoben batte.

Schweizer Schützen.

Die schweizerische Bundesversammlung hat in diesen Tagen die Borlage über die Reubewaffnung der Gewehr tragenden Truppen der Schweiz nach langer Debatte an-genommen. Es handelt fich um die herftellung neuer Munition, um die Adaption ber Gewehre gu diefer Munition und Erftellung

von neuen Gewehren. Die Auslagen hiersür werden auf 15 500 000 A Gudgetiert. Die neue Munition ift slacher und spiher, wodurch eine gestrecktere Flugbahn erzielt wird, was namentlich für die Distanzen-ichähung ein Borzug ist. Die Wirkung des neuen Beicoffes ift dem alten um bas Dreibis Bunfface überlegen. Es hat eine gro-Bere Anfangsgeichwindigleit und vermehrte Durchichlagsfraft. Die neue Patrone tonnte auch im alten Lauf unb mit bem alten Biffer verwendet werben, allein Bragifion murbe babet verlieren. Es tit deshalb notwendig, in den alten Gewehren einen neuen Lauf anzubringen oder, wie man fagt, die alten Gewehre der neuen Munition zu adaptieren, so daß die Treffficherbeit für ben Rriegsgebrauch voll ausgenübt merben fann.

Die Gegner ber Borlage murben von tompetenter Seite barauf bingemiefen, baß ber Fortidritt, ben die neue Baffe bringt, wiel größer ift, als der, ben das automatifche Gewehr brachte; benn die neue Baffe garan-Gewehr brachte; denn die neue Wafte garantiert die koloffale Rasanz, die größere Gefahrzone. Und darin liegt die große Bedentung der Wasse den Krieg, ihr seldmäßiger Bert. Bährend die Schweiz sich
jeht Deutschland und Frankreich
gegenüber im Rückjande besindet, da diese viel leiftungsfähigere Batronen eingeführt und die Gemehre adaptiert haben, wird bas neue Gemehr die Ueberlegenheit in diefer Baffe ben Schweizern fichern. Die grofartigen Erfolge der Schweizer Schuben in Rom werden jum Teil ber neuen Munition gugeichrieben, die allgemein als eine vorzügliche anerkannt wird.

Durch die beichloffene Umanderung erhalt die Edweis nach den Urteilen von Gachmannern eine Baffe, melde allen Anforderungen entipricht, jowohl in begug auf Treffficherbeit als auch auf Weichofwirfung, ohne irgendwie durch größeres Gewicht voer vermehrte Kompliziertheit Rachteile aufzuweisen. Die Schweis ift es ichließlich ihrer Neutralität schuldig, daß sie auf der Dobe der Waffen-technif fieht, und so ift auch diese Militär-ausgabe ein Opfer, das sie der Neutralität au Liebe bringt.

Meues aus aller Welt.

Ruffifde Bauern-Musichreitungen. dem fibirifden Dorfe Bamlomst in ber Rabe von Romo Rifolajewst, find Bauern unruben ausgebrochen, weil die Bauern mit der geringen Landbelehnung ungufrieden find, die vom Chef des Begirfes vorgenommen wurde. Die Bauern brangen in die fiaat-lichen Gebaude und in die Bohnung des Chefs ein, verbrannten alle Bapiere und Dofumente und gerftorten bie Ginrich-tungen. Gie fprengten bie Gelb-ichrante und brannten bie Bohnung bes Chefs nieder. Als die Boligei ericien, murbe die Sturmglode des Dorfes gelautet. Alle Bauern bemafineten fich und griffen die Boligei und die bingugegogenen Soldaten an. Erft nach dem Gebrauch der Fenerwaffe, der den Tod mehrerer Bauern berbeiführte, murbe bie Revolte niedergeworfen.

Sout bem Schutymann, Dit Rudficht au die Bewalttätigfeiten, die in der letten Beit von Geiten verbrecheriicher Elemente in feigender Jahl gegen Schubleute in Berlin verift worden find, find diese vom Polizeipräsidenten von Jagow ermächtigt worden, in allen Fällen, wo Gewalt oder Tätlichkeiten gegen Schubleute verüht werden, welche sich in Ausübung ihres Dienstes bestindt finden, in dagu geeigneten Sallen ohne por-berige Anwendung der hiebmaffe gleich von ber Sou hm affe Gebrauch gu machen.

Italienifde Ranber. In Da ach ta bei Gi-arre (Sigilien) wurde ein Landhaus von fechs Banditen umringt. Der Cohn des Be-fibers ich of einen Rauber nieder, ber Cobn murbe baraufbin pon ben Raubern ermorbet.

In den Tod gesolgt. Der Freund des am Sonntag abgestürzten Sohnes des Ministerialdirektors Rumpelt zu Dresden, der Affistent Conradi von der Technischen Oochschule, welcher die Tour mitgemacht hatte, vergiftete sich aus Gram über den Tod des Freundes an der Unglischelle des Freundes an der Ungludeftelle.

Beirngs : Mffare. Grähinger vom 3. Bataillon des Infan-terie-Regiments Rr. 61 in Thorn, ein Un-terzahlmeister und ein Unteroffizier, wurden verhaftet, weil sie Lieferungen für das Der . Rantinenwirt Infanterie-Regiment an einen Thorner Raufmann vertauft baben follen. Es follen noch meitere Berfonen in die Affare permidelt fein.

Die Duell-Affare Thuffen fand vor dem Moabiter Strafrichter ibren Abichluf. Begen Berausaussorderung jum Zweisampf hatte fich August Thussen ir. zu verant-worten. Bie noch erinnerlich, wurde der eine der Beteiligten, Dr. Borchardt, vor dem Kriegsgericht wegen Zweisampfes zu 4 Mo-naten Teilung verntreilt mabrend die Angenaten Geftung verurteilt, mabrend die Inflage gegen Thuffen por bem Bivilgericht erhoben murbe. Der Angeflagte murbe nach bem Antrage bes Staatsanwalts an 3 Monaten Geftung verurteilt.

Berunglüdter Boftmagen. Berungludter Boltwagen. Bon einem um-ftursenden Boltpafetwagen murbe ber Bolticaffner Renling in Galsmedel ericlagen. Der Boftillon murbe ichmer verlett. Das Iln-

Die großartigen | gliid ereignete fich baburd, bah ber Boftmagen | eine Biegung in su ichnellem Tempo nahm.

> Drei Rinber überfahren. In Raunfteb: ideuten die Bierde eines Arbeits-Gubrmerts und iberrannten auf der Sauffee die drei Linder der Arbeiterfamilie Jafodi. Dem jüngsten drei jährigen Kinde ging der Wagen über den Kopf und es war auf der Stelle tot, ein hiähriges Rädschen erlitt tötliche Verlebungen, das älteste Kind fam mit schweren Beinbritchen bavon.

Lotales.

Biesbaben, 24. Juni

Sonntags-Wanderungen.

Draußen vor ber Stadt, wo die Garten sind und die Billen, und weiter hinaus, jenseits der Felder und Beinberge, wo der Bald in breiten grünen Mauern vor uns sieht, wie ist da jest die Luft erfüllt vom jüßen Geruch der Afazien und der blübenden Linden. So starf und strömend ist dieser Duft der Baume jede, die wir ibn betnahe förserlich indere mie des linde Etreichen geruch indere mie des linde Etreichen einer perlich fpuren, wie das linde Streicheln einer gartlichen Sand. Go aufregend und bereddartlichen Dand. So aufregend und beredfam, daß wir ihn au verstehen meinen; wie
eine übersinnliche Sprache, die man nicht au
hören, sondern nur zu atmen braucht, damit
sich ihr tiester Inhalt, reicher als Worte es
vermögen, unserer Seele erschließe. Es ist
die Sprache des Sommers, die jest aus blühenden Afazien und Linden, aus Jasmingebuschen und aus aufbrechenden Mosenkospen
au uns redet. Diese Sprache kann aber nur
der verstehen, der aus der Stadt hinaus tritt
ins freie Land. So schlagen wir für morgen ins freie Land. Go ichlagen wir für morgen folgende Banderungen por: Melibofus-Giche - Reroberg - Speneratopi.

Man gebe die Geisbergstraße hinauf durch das idnuische, herrlich angelegte Dambachtal mit dem Fresenius-Denkmal bis jum Baldmit dem Fresenius-Denkmal bis aum Baldrand, dann auf herrlichen Baldpromenadewegen am Balsborn vorbet aur MelibokusEiche mit Schuthalle (35 Minuten). Bei klarem Better ist der Gipsel des Melibokus
von hier gut sichtbar. Bon hier wende man
sich links ab aum Neroberg (245 Meter), den
man in 30 Min. erreicht, hier genieht man
eine hübsche Austicht auf die Stadt, den
Rhein, Mainz etc. Ber den Beg bier abkürzen will, kann mit der Drahtseilbahn dis zur
Beausite und von da mit der elektrischen
Bahn zur Stadt fahren.

Ber aber mandern will, ber gehe auf guten Begen (überall Begetafein) jum Spenersfoof mit Schuthalle. Dier bietet fich ein bubicher Baldblid in das Nervtal. Bon da geht man binab, am Kochdenfmal porbet, aur Beaufite (35 Min.) und durch die un-vergleichlichen Rervtalanlagen aur Stadt au-rud. Diefer Ausflug erfordert etwa 1 Stunde 45 Minuten.

Rach bem Leniaberg

werden morgen viele Touriften die Schritte lenten, foll doch jum erftenmale wieder nach langen Jahren das früher berühmte "Ben-n bb ergf eft" gefeiert werden. Bon Mains n db er gie ft" gefeiert werden. Bon Mainz aus fahre man mit der Elektrischen oder mit der Dampfftrazenbahn zur Station Schul-haus in Gonsenheim. Bon der dicht am Balde gelegenen Station führt ein mit ro-tem Strich versehener Fußpstad über die Bendelinuskapelle nach der Ludwigshöhe, welche von einem, Ende der Wedrick er-richteten Aussichtsturm gekrönt ist. Ein herr-licher Blich bietet sich von seinen Jinnen in das gesegnete Rheingan. Die ganze Kette des Gebirges vom Riederwald bis zum Altkönig liegt vor den Blicken der Wanderer, majestä-tisch zieht vor den grünen Lieferwaldungen tifch gieht vor ben grunen Riefermalbungen Bater Rhein feine Babn; rechts grugen bie Türme von Mains, vor dem überraschien Beichauer liegen sahlreiche Städtchen und Dörjer des Rheingaues, ein Gesamtanblic, welcher die fleine Mübe des nur 1%fündigen
Spazierganges reichlich belohnt. Eine Förflerei in der Räbe des Turmes bietet Erfreundlichen Ort Budenheim (45 Minuten). Bon hier Ueberfahrt nach Riederwalluf: Biddfehr mit der Rheinbahn. Anringen — Ehlhalten — Riedernhaufen.

Man geht von der Station Auringen De. denbach aus den weißen, ichmara geranderten Beiden nach über ben Seienberg, freugt bas Wilderbachtal, in welchem Bildjachien rechts liegen bleibt und tommt aum Begweier am Baldrande (3 Stunde). Rechts geht es nach Bildjachien, links nach Bremtal, geradeaus nach Langenhain. Man lafte den Beg nach nach Langenhain. Dan laffe ben Weg nach Bremtal linte, denjenigen nach Langenhain rechts liegen und folge den weißen Zeichen abwärts, erft durch Wald, dann durch ein icones Tälchen, auf die Landstraße nach Eppstein. Nur einige Minuten wandert man dieselbe abwärts, dann geht man links berg-auf über den Hof dausel, nach diesem wieder links bis jum Weggeiger und dann rechts abwärts nach Bodenbausen (1 Stunde). Beiter folgt man den roten Areuzen, das Gold-bachtal aufwärts, und gelangt nach 45 Minu-ten nach Ehlhalten. Anstatt dann auf der Landstraße nach Niedernhausen zu pisgern, sann man den Umweg von 15 Minuten über der Linnel zu nehmen zu welchen Mehret den Rüpvel zu nehmen, zu welchem Bebufe man einen fatal freilen, aber schönen Weglesten aus auf den Gipfel Kimmt, um dort vom Turm aus die ichone Berglandschaft zu bewundern. Bom Küppel auf schönem Baldwege, dann auf der Chaufsee über Oberjosbach nach Riedernbausen. Warschzeit mit Küppel 3½ Stunden.

Biesbadens Gatte. Es find neuerdings bier eingetroffen: Pringelfin Ida von Reuß a. L. Greiz (Barkbotel u. Briftol) — Doldame dräulein von Bolf-Greiz (Parkbotel u. Briftol) — Oberft von Arnim-Bonn (Raffauer Dof) — Leutin von Aubed-Glat i. Schl. (Benfion Albion) — von Barthv-Budapelt (Central-Dotel) — de Bleg van Schl. (Bentral-Dotel) — de Bleg van Schl. von Cherftau von Cherftein-Berlin (Beifee Lilien) pon Cufted i-Berlin (Beife Liften) -Greiberr von Denl-Darmitabt (Raffauer Dol) - von Douveningen-Gouberab (Bil-toria-Dotel) - von Schoenberg-Bfaffrobe-Schlof Bfaffrode (Rhein-Dotel) - von Schoenberg. Diener-Dresden (Ribein-Do-tel) — Offizier von Thielau-Renftrelig (Central-Dotel) — Freiin von Zürde-Dertrow (Chriftl. Dofpig II).

Bur treue Dienfte. Dem im biefigen Sauptbahnbofe ftationierten Oberbahnaffibenten Stanbigel murbe für 25iabrige treue Dienftseit im Staatsbienft bas filberne Erinnerungs. seiden verlieben.

Bum Gerniprechvertebr mit Wiesbaben ift vom 3. Juli ab unbeidrantt augelaffen: Jelbem (Gol-land). Die Gebühr für bas gewöhnliche Drei-

Die türlifde Ctubientommiffion, welche foeber in Berlin weilt, wird demnächft auch Bies-baben einen Befuch abftatten; des weiteren werden die Städte: Deilbronn, Stutigart, Mün-den, Frankfurt, Köln, Duffeldorf und Effen be-

Das Bismard-Rational-Denfmal. Im Camstag, den 24. d. Mis., wird bie Ausstellung ber ausgemablten Entwürfe von nachmittags 5 Ubr ab nur für die Mitglieder des großen Ausfduffes, welcher an diesem Tage bier seine Situng abbalt, geöffnet sein. Am Sonntag besucht der biefige Gewerbeverein mit 250 bis 300 Personen die Musftellung.

Die führerlosen Bagen der Elektrischen. Bor einiger Zeit find an der Beausite versichiedene Bagen der Straßenbahn, die ohne Bagensührer waren, ins Rollen geraten, in sausendem Lause bis zur Ede der Bilhelmstraße gekommen und dort, ohne daß zum Glüd irgend welche Bersonen dabei zu Schaden gekommen wären, in der Räbe des Bers. ben gefommen wären, in der Rabe des Ber-liner Hofes aus dem Gleife gesprungen. Be-gen des Borfalles ift wider zwei Berfonen. Schmelz und Genoffen, Anklage erhoben worden wegen Transportgefährworden wegen Eransportgefahr = bung. Geftern follten fich die Leute vor dem freischung. Ein fanft abfallender, mit roten Schöffengericht verantworten, es tam jedoch Kreuzen markierter Weg führt nach dem au einem Bertagungsbeschluffe, weil das in

Rund um den Kochbrunnen.

Der Erniefrans. - Breubenfeuer aum Sannenhenbieb -Suf ber Bromferburg. - Gegen bas Geeilige-Theater. -Ruftffentunft. - Boltefeftfpiele.

A ... Ceres, die fegenfpenbende, fcmudt ich mit reisenden Aehren. Des Jahres Mittagsstunde ladet zum Bergen des Erntesenens ein. Leuchtender Mohn und blane Inanen schmüden den Erntefranz, der jest winft nach des Jahres Mittagshöhe. Sommer son en wen de! Wer könnte sich dem Zauber dieses Wortes entziehen? Johan-nisse fil Wer denft da nicht an die lodernden Prände die heute geben im Tourus und den Brande, die beute abend im Taunus und im Rheintal leuchten. Johannissener mit magischer Zauberfraft! Der Fenerkult der Alten, die Ried- und Rodfeuer find auch uns zur Sombolik geworden für das Steghafte des Menschengeistes.

Stegbafte des Menschengeistes.

Deute abend werden die Feuer entjündet; die zahlreichen Bismard. Säulen werden feurige Lohen als Wahrzeichen
tragen und nach Jahr und Tag sollen die
Feuer der Sommersonnenwende von der Elisen dobe aus dei Bingen rheinanf und
rheinab leuchten zur Erinnerung an große
Zeit. So trifft es sich gut, daß beute im
Kurhaus zu Biesbaden die Entscheidung fällt über das Bismard. Nationalden fmal, das die Höhe im Meingau
frönen soll. Möge das Preisgericht die
Wahl so treffen, daß dort ein Platz geschäffen
wird, zu dem das deutsche Bolt gerne wallfahrt zur Sonnenwendseier.

Commerionnenmende! wedt die Erinnerung an die Beierftunden der Altworderen, an ihren Rult im Tempel der Altworderen, an ihren Kult im Tempel der Ratur, an ihre Beredrung der Almutter Erde, an die Feite und Bolfsspiele, au denem die landschaftlichen Schönheiten den passendsten Rahmen gaben. Auch in diesen Tagen wird in Rüdes heim wieder ein Versuch gemacht, diese Bolfsseklpiele neu erskehen au lassen. Die Rheinsagenwiele an der Brömserburg jollen diesem Zwede dienen.

was unter Bolksfeitspiel zu verstehen ist, das ersieht man icon aus dem Prospett, in dem von Freilichtbühne und Freilicht. Theater die Rede ist. Da wird von deforativen dilfsmitteln zur Ergänzung der Naturbühne, von der Bühne, die in den geschichtlichen Schauplat der Handlung ein geschichtlichen Schauplat der Handlung ein geschichtlichen Schauplat der Handlung ein geschichtlichen Franzeitspielen, das weder dem eigentlichen Bolkssest dient, noch der Schauspielsung von Auten ist. Der dänische Dichter derman Bang, sicher-Der bantiche Dichter Berman Bang, ficher. lich ein Berufener, wendete fich por etlichen Tagen mit energiiden Borten gegen diefe "Spielerei". In der Zeitung "Loebenhaun" veröffentlicht er eine Artifelierie, die in diefen Tagen für uns nicht ohne Bedeutung bleibt. Bohl gibt er au, daß Burgen und bochragende Baume, die Baldriefen etc. im Freilichtibeater von machtigem Eindrud fein fönnen; das ift aber auch alles, damit ift der "Reichtum" der Freilichtbuhne ericopft; dann fahrt er fort:

"Die Schönheit, die das Freilichtiscater verleibt, in diesenige der Szenerie und wird zu teuer erfauft. Bon allen fünftlerischen Mitteln der Bubne fieht der Freilichtbühne nur eines zur Berfügung: die malerische Birtung. Es fonnen auf der Fteilichtbühne nur Bilder gegeben werden, — der ganze Eindrud bleibt bildmößig; nur was der Maler in der Partiellung von Gruppen der Maler in der Darftellung von Gruppen ausgudruden vermag, tann bier bem Publi-fum geboten werden, und auch dadurch ift bas Greilichttheater febr beichränft, bas es überhaupt nur fehr wenige Schaufpiele gibt, die auf berfelben immer gleich bleibenden Bubne aufgeführt werden fonnten. Augerdem ift man gezwungen, die Idee der ftreng durchgeführten Freilichtbuhne teilweise au verlassen; man bat die Ruliffenkunft au verlassen; man bat die Ruliffenkunft au dilfe nehmen mußen! (wie es in Rüdesbeim ja auch geschiebt!!) Am ichlimmten ift aber die Tatsache, daß die Schauspielfunft, also die eigentlichte Theaterkunft,

Bie weit entfernt man aber ift von dem, | mit einer Freilichtbubne auch nicht bas ge- | tigen Leuten gusammengubringen, der was unter Bollsfestspiel gu versiehen ift, das | ringfte gu ichaffen hat! Benn die Schau- | man mit geschickten Borten auseinand ipielfunft darin befteht, durch alle forperlicen Mittel die Geheimnisse der Seele gu offenbaren, so ift eine Freilichtbuhne voll-ftändig davon ausgeschlossen, dies Ziel gu erreichen. Die große Entsernung, in der sich die Zuschauer besinden, nimmt dem Schauspieler alle minischen Mittel. Der Maum, deffen Dede der dimmel ift. macht alle Ruancen der Rede zur Unmöglichkeit. — es kann gar kein icelischer llebergang zum Ausdruck kommen. Der Blick, der Spiegel der menschlichen Leiden, bedeutet hier nichts. Was aber kann eine Schauspielkunst erreichen, die aller ihrer Mittel beraubt ist? — Gar nichts! Die ichonen Bilder der dreilichtbühne geben nichts von dem Seelischen der Dichtung wieder. Deshalb ist die Freilichtbühne eine Gesahr für die Schauspieler, die, um Wirkungen zu erzielen, in eine krampfbaste, unnatürliche Deklamation und eine verzerrte Plastit verfallen müssen." Raum, beffen Dede der Simmel ift, macht alle verfallen muffen."

Das ift ein vernichtendes Urteil aus bern fenem Munde, von einem Biffenden! Aber Bang fteht nicht allein. Babrend er diefe Art der "Theaterspielerei" in ihren Begiehungen gur Schaufpielfunft betrachtet und aus biefen Befichtspunften beraus gu einer Berneinung kommt. beleuchtet Dr. Karl Stord das "An-Modekommen" der Frei-lichtiseater von jener Seite, die unter der phrajenhaften Ankündigung "Bolksfest-iptele" gezeigt werden foll. Er fpricht da von einer "Theater macherei", die ent-weder wie bei verschiedenen bayerischen Dörf-lertruppen wur zu einer andere fertruppen nur gu einer anderen Gorm bes Geidaftstheaters mit allem Drums berum führen oder einem völlig funftwidrigen Dileitantismus, einer Abart ber Gattung "Theatervereineret" Borichub leiften wurde. Er fagt dann im "Türmer" weiter:
"Es ift ichließlich an jedem Orte zu erreichen, eine Reihe von gut mütigen, ebrgetzigen und auch gewinnfüch.

man mit geichidten Borten auseinanderfeben tann, daß juft diefe Stadt, biefes Gemeinweien berufen jei, die Belt mit einer dramatiichen Aufführung au beglüchen. Frgend ein Anlaß in der geschichtlichen Bergangenheit des Ortes findet sich dann leicht; wo der nicht ift, ist ein besonders aunstiger Plat oder dezgleichen mehr. Bedenfalls tommt leicht ein Romitee auftanbe. Alle bileitantifden Gelüfte in ber Stadt find raid erwedt; die Birte find von vornherein bei der Cache, ba fie ja auf den auswärtigen Befuch rechnen; der beimische Architeft, der die Bubne au errichten hat und fo und fo viele andere Rrafte fehlen auch nirgends; man verfpricht fich aus der Umgebung eine Gulle von Befuchern, die nicht nur für die Spiele felber begahlen, fondern auch durch ihren Aufenthalt im Orte viel duch durch ihren Aufenigate im Lie vie. Geld dahin bringen sollen, — furz und gut. es ift nicht ichwierig, wenn es auch viel Arbeit macht, die Stimmung für solch ein Fesipiel fünftlich heranzugüchten. Ich glaube, alle diese Unternehmungen enden mit einem fünftlerischen und sinanziellen Liebte. Das Ende ift eine alleitige Berr Stasto. Das Ende ift eine alleitige Ber-ftimmung und ein grandlicher Ragen-jammer!"

Ob es ben Rheinsagenspielen an der Brömserburg in Rüdesheim beffer ergeben wird? Fast möchte man es - unter Auswird? Fast möchte man es — unter Aussicaltung der fritischen Bürdigung — um deswillen wünschen, weil sich zahlreiche Rüdesheimer Bürger au dem Theaterspiel, dem von Andesheim aus jeglicher Antried auwahlt sehlte, in erhebliche Untosten gestürzt baben. Aber da das geplante Sagenspiel selbst sich nicht einmal der im Bolfe lebenden Ueberlieserung gerecht wird und von der "Gisela Brömier von Rüdesheim Bulte wurzelnden Sage entpricht, so fehlt ihm die sundamentalste Boraussehung zu einem Bolfs seichnet, wie es nicht einmal der im einem Bolfsfeftfpiel!

Sprudelgeist.

Samstag

Frage fommende Terrain einer Befichtigung burch einen gerichtlichen Rommiffar untermorfen merden foll. Des weiteren murde Beweis darüber augeboten, daß der beteiligte Fahrbeamte nur den Boften verlassen fabe, um in aller Eile seine Notdurft zu verrichten, daß ferner die Süddeutsche" ihre Leute mehr als dreigehn Studenden den Tag arbeiten lasse und an der Beausite teinerlei Morfebrungen getrallen babe um ihrem Ber Borfebrungen getroffen babe, um ihrem Ber. fonale bie Berrichtung von torperlichen Be-Berhandlungstermine foll ein Cachverfiandiger aus Biesbaden und einer aus Grant-

furt vorgeloben merden. Gultav . Aboll . Berein. Lonfiftorialrat D. Maurer-Biesbaben leitete bie 65. Jahresverfammlung bes Bereins, die gestern in Marien-bers stattfand. Bur Berteilung an bebürftige girchengemeinden in der Diaspore ftanden dem Dauptverein-Biesbaben 25 050 .M sur Berfügung. Davon entfielen 8300 M an die naffauischen Diafvore-Gemeinden, ber größere Zeil murbe bem Bentrafverein iberwiefen. Bon den einfeimischen Gemeinden erhielten: Camberg 650 M. Citville 300 .K. Salfenstein 400 .K. Silörsbeim 700 .K. Geisenbeim 700 .K. Dattersbeim 800 .K. Sofbeim 600 .K. Langendernbach 200 .K. Lorch Dolbeim 600 M. Langendernbach 200 M. Lorch 400 M. Riedernbaulen 650 M. Riederlabnstein 650 M. Riedernbaulen 600 M. Riederfelters 100 M. Riederwalluf 400 M. Deftrick 800 M. Schwandeim 950 M. Zeilsbeim 1100 M. Elifabethenitift bei Kabenelnbogen 150 M. Anf Borfchlas des Generalsuperintendenten Maurer wurde als Ort der nächtiährigen Dauptversammlung Riebert 63 Rh gemählt. Die hauptversammlung ric a. Rh. gewählt. — Für die Hauptversamm-lung des Zentralvereins, die am 23., 24. und 25. Geptember 1. 38. in Grantfurt a. IR. abgehalten merben foll, wurde als Bertreter bes Raffauifden Dauptvereins gemahlt: Biarrer C. Lieber-Biesbaben, Biarrer Beber-Sindlingen, Tefan Comibtborn-Beijel, Defan Denn-Marienberg und Bergverwalter &reund-Beil-

Dr. Megidine Reller geltorben. 3m Alter von 63 Jahren verftarb vorgestern im biefigen tatho-lifden Biarrbaus Defan Dr. Megibius Reller, ber erit vor wenigen Tagen sur Erholung bier eingetroffen war. Der Berftorbene, ber ein Bruder bes fürslich verstorbenen Stadeviarrers Bralat Dr. Reller war, und aus Dorbach bei Montabaur ftammte, wirfte brei Jahre in Frantfurt und Trier, wurde alebann an bem Priefter-feminar in Birmingham Theologieprofesior, wo er bis jum Jahre 1884 verblieb, und bierauf bifcollider Gefretar und Raplan in Limburg. Wegen Ende 1885 tam er nach Bommersbeim bet Bab Domburg, von wo aus ibm nach sweifabriger Tatigfeit bie Pfarrei bobr bei Reuwied übertragen murbe, die er bis feinem Tobe vermaltete. Roch vollfommen gefund war er vergangene Boche bier eingetroffen, ale ibn am Montag ein Edlaganfall traf, ber ibm bis su feinem binfceiben bas Bewußtfein genommen batte. Leide wurde beute vormittag nach Dobr ver-bracht, wofelbft am Montag vormittag um 10% Uhr die Beifebung in der bortigen Bfarrfirche

Mut flüchtigen Goblen. Die biefige Staateanwalticalt batte gegen ben Apotbeter A. von bier ein Strafperiabren wegen Bergebens gegen bie Ronfursordnung, besw. Begunktigung Glaubigern, eingeleitet. Geitern ftand por biefigen Straffammer Berbanblungstermin an, ber aber auf unbeftimmte Beit vertagt merden mußte, ba M. es vorgesogen bat, fich ben Beborben burd leine Glucht au entsieben.

Ginen Schlaganfall erlitt geftern abend furs nach elf Uhr in bem an bas Banthaus Berle in ber Bilbelmitrage angrensenben Garten ber 53 labrige, in ber Donbeimerftraße 44 mobnbafte Schlieber Carl &. Die fofort reanirierte Canitaismache führte ibn bem Stabtifden Rran-

Bablen beweifen! Die preuftifd.bei. lifde Eilendabngemeinicalt durfte, wie der "Rene Mainser Anzeiger" ichreibt, eines ber gröhten wirticaftlichen Unternehmen ber Erbe fein, ba fein anderes begiglich ber Babl ber bedaitigten Berionen und des Ctats mit ibm tonfurrieren fann. Die Einnahmen und Ausgaben bes Orbinariums befaufen fich auf 2 201 784 000

Mart, woon ein noch nicht unerhebliches Extraproinarium bingutritt, Etwa 350 000 Gifenbabubandmerter und Arbeiter und 150 000 Beamte werben von ber Bermaltung befdaftigt. Gir Befoldungen. Bobliabrteeinrichtungen ufm. wird bie gewaltige Summe pon 731 551 300 Mart pro Babr aufgewendet. Die Betrieboficherbeit auf biefen Bahnen ftebt unerreicht ba. Gine Statiftit ergibt, bas auf 12 000 000 Menichen in Breußen und Deffen nur eine totlide Berlebung

Die militarifden Ediebubungen biefes Jahres im Goldfteintal baben ihren Abidlus gefunden. Abgefeben von viersebn Tagen im nachften Monat, an benen noch geichoffen wird, ift in biefem Jahre die ben sabireichen Befuchern ber gerabe in biefer Gegend befonbers angiebenben Balbungen nicht allen fompathifche Schieberei au Enbe, und es fand aus diefem Anlag am vergangenen Conntag auf dem Terrain der Subertusbutte eine fleine militörifche Schluffeier ftatt, su der die Real-mentelapelle eigens ericienen mar. — Bon beionberem Intereffe ift es fibrigens, die Birfung ber Geschoffe an ben oberhalb bes Schiefgelandes ftebenden Baumen zu beobochten. Die Baume in bem betreffenden Baldteile find famt und fonders von unten bis oben mit Auswücken bededt, welche an Coufoffnungen entfinnden find. Ratürlich leiben bie ben Rugeln am meiften ausgefesten nicht wenig unter ber Edubein-Rande berfelben fierben ab, und bie mirkung. Manche berselben fterben ab, und die noch stebenden seigen in ihrer ganzen äußeren Be-schaffenbeit, daß ibnen über furs oder lang das-selbe Schickfal beschieden sein wird. — Bielleicht interessiert es auch, zu hören, daß so ziemlich während des ganzen Jahres auf der Dubertus-bütte ein Kommando von sechs Militärhand-werfern (Schreiner, Schloster und Ladierer) un-terzebracht itt, dessen Aufgabe lediglich darin be-steht, die verschiedenen Schießisiele (Insanterie und Kavallerie in den verschiedenssten Positionen, liegend, fnieend, stebend) in Stand au halten rein liegend, fnicend, ftebend) in Stand au balten refu,

im Bedarisfalle au ergangen. Die alten Vollanweilungs-Formulare bleiben nur noch bis 30. Juni in Gultigfeit. Rach biefer Beit burfen nur bie neuen Boltanweifungs. Formulare mit Quittungsanbang Bermenbung finden. Auch die Grift für ben Aufbrauch ber von der Privatinduftrie bergeftellten alteren Rachnabmetarten und Rachnabmevafetadreffen läuft mit Ende Juni ab. Bom 1. Juli ab birren deshalb derartise Formulare mit angellebter Babifarte oder mit einem daran befestigten lofen Boftanweifungeformular nicht mehr benutt

Stand ber Manl. und Alauenfeuche im Regierungsbesitt Biesbaben. Am 21. Juni 1911 maren verfeucht: 3m Rreife Docht a. DR. on Sichborn 3 Gehöfte und in Soffenbeim 1 Ge-höft. Im Kreise Ulingen: In Bebrbeim 20 Gehöfte. Im Kreise Obertaunus: In Bommersbeim, Oberstedten, Oberursel und Oberböchstadt is 1 Gebolt. in Cronberg 2 Ge-bötte. Im Kreise Frankfurt a. M.: In Frankfurt a. M. Rieberurfel 2 Gebofte, in Frank-furt a. M. Städt. Biebbof und Boolog, Garten. In Berfersbeim 1 Geboft. Im Kreife Bie d-baden (Land): In Schierftein 1 Geboft. in Franenstein 3 und in Bierftadt 2 Gebofte.

Polialifde Binte für Commerfrifdler. Bu ben Angelegenheiten, die por langer danernden Abweienheiten, alfo auch vor den fommerlichen Erholungsreifen erledigt werden muffen, gebort in erfter Li-nie die Berfugung über bie eingebenden Boft fachen. Das reifende Bublifum jeder Großfradt follte bedeuten, daß mehrere Boitdienftitellen in Betracht tommen und aus diefem Grunde die Boft rechtzeitig benachrich-tigt werden muß. Um beften geschieht dies idrifilid unter Benubung eines Formulars, wie es bei famtlichen Boftamtern und durch die Brieftrager erhaltlich ift, und amar amei bis dret Tage vor Antritt ber Reife unter genauer, bentlicher Angabe des neuen Aufent-haltsories, der Zeitdauer und famtlicher Ber-ionen des Saushandes, auf deren Bonfachen die Rachiendung fich erftreden foll. Weiter if au bedenfen, baf in ber Berfon bes ftandt. nen Brieftragers aus awingenden Grunden ein ploblider Bedfel eintreien fann und es

deshalb ratiam ift, den Sausbrieffaiten fremde Gefandte 180 000 .M. - Rund 3 200 000 Mart wurden ferner für die Ausichmudung *witauen* Million Mart tofteten die 2500 Freudenfeuer, die über gang England vorgeftern abend auf loberten, Die Gesamtfoften für die Derftel-lung der Schaugerufte werben auf über 6 Millionen Mart angegeben. Rach hundert-tausenben gabten die Ausgaben für Dia-deme und Kronen, und 2 Millionen Mart find für sonftige Schmucktude, die eigens für

Julius Rodenberg, ber befannte Berliner Schriftfeller, feiert am Montag feinen acht-gig fien Geburtstag. Bange Bander-jahre führten ibn durch Europa, in London an Freiligrath und Rinfel, den Exilierten der Reaftion, und von all feinen Erlebniffen und Beobachtungen mußte er in icharf umriffenen Reifebildern ju berichten. Bieder in der Deimat, murbe Robenberg Redalteur und Bubligift an verfchiedenen Zeitschriften, bis ibm 1874 feine Meiftericopfung gelang:

die Kronungegeit bestimmt find, begablt mor-

die Deutiche Rundichau. Chatelpeare im Spieliabr 1910. 3 ab i ber Aufffihrungen Chateipeare'ider Dramen auf beutiden und einigen ausländifden Bubnen mabrend ber Spieliahres 1910 gibt bie Bufammenftellung Armin Bechiurgs in bem demnachit ericeinenben neuen Banbe bes

mabrend ber gangen Abmejenheit an fperren, damit der Brieftrager nicht aus Berichen Genbungen einlegt, mas fonft beim beften Billen nicht immer vermieden werden tann. Einen großen Uebelftand für neueingestellte Briefträger bildet auch die oft überaus mangelhafte Reunzeichnung der Sausbrieftästen. Der Name der Brieftaften-Inhaber follte nicht, wie es oft portommt, in abgefürzter Form durch bie Anfangsbuch-ftaben angedeutet, fondern ausgeschrieben werden, damit feine Bermechielungen por-

Raffauifde Raninden- und Geflügelsucht. Der Berband der Raninden- u. Geflügelsucht-Bereine im Regierungsbesirt Biesbaden bat beichloffen, im begierungsoestit Giebaben in battellung am 4. und 5. November I. 38. in Dodft absubalten. Seitens bes Minifters für Landwirticaft, Do-manen und Forfien find dem Berbande für Brede ber Bramiterung fomobl bes Gefligels, als auch ber Raminden je eine filberne und eine brogene Medaille aur Berffigung geftellt worden. Dem Berbande neu beigetreten ift ber Geflügelsuchtverein "Bbonix" in Ginnbeim, Mm 9. Juli findet in Rriftel eine Ortsausftellung von Raninden und Geflügel ftatt.

Elfenbabnperionalien. Der Stationsaffiftent Gie fe murbe in aleider Eigenschaft von Raftel nach Kranichftein bei Darmstadt, Stationsaffiftent Em ig von Mains nach Eltville verfest.

Pramiferung bauerlicher Geflügelhöfe. Die Landwirticaftstammer bat gur Pramiierung einer Angahl guter banerlicher Geflügelhöfe, welche aur Forberung der Rubgeflügelaucht beitragen und für die Ginrichlich fein tonnen, aus den ihr gur Berfügung ftebenden Staatsmitteln eine Angabl von Breifen ausgeseht. Die Pramten follen ent-weder in barem Gelbe, ober in raffereinem Buchigeflügel, beam. in Beibilfen gur Beicaffung von bemabrten Gerätichaften ober fon-figen Berbefferungen und Bauten bes beir. Geflügelhofes, befteben. Bei ber Beurteilung ber angemelbeten Geflügelhofe werden die-jenigen in erfter Linie berudfichtigt. beren Befiber fich die Zucht von Rungeflügel naffanticher Zuchtrichtung aur be-londeren Aufgabe gemacht haben. Bewer-bungen um Prämien find bis zum 8. Juli 38. an die Landwirticaftetammer für ben Regierungebegirt Biesbaden in Biesbaden Dof Geisberg, an richten. Die Bewerber er-halten von der Bandwirticafts-Rammer ein Formular. welches von ihnen ausgufüllen und an bie Rammer gurudaufenben ift.

Johannistag. Durch Buich und Strauch, durch Bald und Gelb geht ein geheimnisvolles Raunen und Ranichen, die Bogel ichwirren unter blanem Simmel und die Bienen fummen, das Menichenberg ichlagt bober in abnungsvollem Berfteben, mas dieje Bracht all bedeutet: des Jahreshohe ift an dem hentigen Johannistag erflommen! Bie ein feierlicher Segensfpruch liegt es über Blur und Beld. Die Boten des Johannis-tages, die Glübwürmchen, lenchten, fobald der Abend hereinbricht, und erfüllen mit maglichen Lichte die Gluren. An dem bentigen Tage foriden immer noch. ber alten Cagen eingedent, viele in ber Butunft raffelvollem Balten. Johannisfeuer und andere Gitten, alle ftammen fie ans der gleichen, uralten Quelle und das Bolf bemahrt fie tren. Bor allem find es auch die Jünger ber ichwarzen Runft, die gum Johannistage ihres Meifters Johann Gutenberg gedenten, und fo vereinen fich frohe Rreife in ber Stadt, wie auf bem Lande. Große Bollsfeste waren die Johannistage im Mittelalter, in Richard Bagner's "Meifierlingern von Rurnberg" fpielt der Ghlugaft mit feinem froben Bolfe. getummel am 24. Junt, und bie Countags. finder haben bann eine Frage an bas Schid. fal frei. Aber fie follten fich nur lieber nicht beute auf das rechte Lofen einer bunffen Antwort verlaffen, bes Lebens Gegen liegt in der Tat der Arbeit. Rur nach emfigem Daben lobnt bie Ernte, nur nach rechter Beftellung unferes Arbeits-Mders bringt Saat tausendfältige Frucht. Blau wollst fich uber uns der dimmel; mag die Flur von iommerlichen Unweitern, unier Erwerbsleben von allerlei Schichalstüden verschont bleiben. Das ift unfer Johannismunich

Arieger-Berband Des Regierungsbegirto Biesbaben. Die diesmonatliche Stung des Begirfsvorftandes fand unter dem Borfit bes Oberftleutnants a. D. v. Detten am 21. d. M. im Rheinhotel bier ftatt. Die Aufnahme-Antrage ber Kriegervereine Staffel, Kreisverband Limburg, und Baldaubach (Dillfreis) werden befürwortend dem Lanbesperband vorgelegt. Die Tagesordnung für den Abgeordnetentag bes beutichen Rriegerbundes und preugifden Landesverbandes gerbundes und preußischen Landesverbandes in Deimold wurde einer längeren Besprechung unterzogen und an verschiedenen Sahungsänderungen und Anträgen der Berbände in sormeller und materieller Beziehung Stellung genommen. Bon der Bahl einer Kommission für die Festiellung von Sahungen für die Berwaltung der am Kornblumentag für den Bedirföverband eingegangenen Gelder — 10 Proz. des Reingewinns — behus Berwendung an bedürftige Beteranen wird Abstand genommen und dieselbe auf den Monat September verlegt.

Bur Ermäßigung ber Rataftergebühren bat in der 72. Sibung des Abgeordnetenhau-ies ber Abg. Amtsgerichtstat Lieber-Biesbaben einen Antrag auf Revifion bes Gebuhrentarifs für bie Ratafteramter des Gebührentarifs für die Katasterämter gestellt und eingebend begründet. Dieser Larif, welcher unterm 16. März 1909 von dem dinangminister erlassen und mit dem 1. April 1909 in Kraft getreten ist, bestimmt Gebürensähe, die zuweilen in gar keinem Berhältnis mit der geleisteten Arbeit steben und eine weitere ganz erhebliche Belastung des Grundbesibes bilden. Die Klagen der betroffenen Grundbesiber sind denn auch immer dringender geworden. Die Erhöhung der Gebühren ist durchweg bei allen den Katasterämtern zugeteilten Arbeiten eingetreten und sind in einigen bestimmt spezialisierten Raterien Steigerungen von 300 bis Wohnungswechfel

am 1. Juli

ift oft bie Urfache ber unliebfamen Bers gogerung in ber Buftellung bes "Bies. abener General : Angeigers" in bie Bohnung. Die verebel. Abon-nenten bitten wir beshalb eine etwoige Berlegung der Wohnung rechtzeitig b. h. vor dem Umzug, der Expedition befannt zu geben, nur dann tann auf wei-tere regelmößige Lieferung des "Wies» babener Beneral : Angeigers" ge: rechnet merben!

400 Brod. erfolgt. Befonbers fitt bie fatafter. 400 Prod. erfolgt. Besonders für die talater-amtlichen Bermessungsarbeiten, die von fast allen Grundbesitzern in Bießbaden und den Bororten bänfig in Anspruch genommen werden milsen, werden enorme Gebühren gesordert. Eine Bermessung fostet ohne Rind-sicht auf das Objekt und die Zeitdauer pro Arbeitstag außerhalb des Kaaikeramies 24 M. Alle nötigen baren Anslagen, und es sind nicht wenige, sind besonders zu entrich-ten. Es ist deshalb ohne Weiteres einsemdten. Es ift deshalb ohne Beiteres einleuch. tend, daß dieje Bermeffungsrechnungen mitunter eine ftaunenswerte bobe erreichen und den Bert des Bermeflungsobjettes überftei-gen. Der Antrag Lieber bezweckt 1. Bieder-einführung der Bestimmungen, durch die der einführung der Beitimmungen, durch die der frühere Tarif auf möglichte Schonung der kleinen Objekte Bedacht nahm unter gleich-zeitiger Beseitigung der Sonderzahlung für Katasterauszüge, die zur Borbereitung der Bermessung notwendig sind, 2. den Ersah der Tagesgebühren von 24 M durch eine Gebühr, die nach ber Bebeutung bes Objetts abauftufen ift, 3. eine erhebliche Ermäßigung der Gebühren für die Ausguge aus Rarten und Buchern. Es ift bereits eine Berfügung und Buchern. Es itt bereits eine Verjugung an die Regierungen angeordnet, daß Er-mäßigungen auf Grund des Paragr. 11 des Tarifs gewährt werden sollen. In diefer Rundverfügung befindet sich der Sat, daß bei allen kleinen und minderwertigen Objek-ten die Ermäßigung der durch kabalteramtliche Arbeiten verurfachten Gebühren von ber Regierung niemals verfagt werben durfe, wenn der berechnete Gebührenbetrag im Berhaltnis gu ber verwendeten Arbeitsgeit ober au bem Intereffe, welches ber Anamtlichen Arbeit habe, ju boch erscheine. Es dürfte deshalb von allgemeinem Interesse sein. hiervon Kenntnis au nehmen, wenn man auch binfichtlich der Birfung anderer Ansicht fein fann. Der fleine Mann, welcher in der Abfassung derartiger Gesuche — und ein schriftliches Gesuch wird es wohl sein mitsen — nicht bewandert in und auch im allgemeinen mohl taum Beicheib weiß, wie er es anfangen muß, diefer Bergunftigung teilhaftig au werden, wird wohl wenig Ge-brouch hiervon machen und nach wie vor gablen müffen, oder aber er muß für die Abfaffung eines folchen Geluches wieder foviel entrichten, daß der Zwed desfelben illu-foriich wird. Gine Menderung des Tarifs im Sinne des Antrages durfe viel zwedmäßiger und witnicenswerter fein. Biesbaben - Grantfurt. Unlaglich ber

Wiesbaden — Frantfurt. Anlagtich der Wiesbadener Rennen iei auf die güntigen Augverbindungen zwiichen Wiesbaden und Frantfurt a. M. befonders hingewiesen: ab Frantfurt 10.01, 10.25, 11.48, 12.28, 12.50, 12.57, 1.16, 1.26, 2.18, 2.26; an Wiesbaden 10.51, 11.36, 1.01, 1.13, 1.40, 2.07, 2.38, 2.39, 3.10, 3.21. Bon Wiesbaden geht alle 7 Minuten eir Ing nach Rennplat Erbenheim.

Sprechigal.

Poft und Raufmann. Gifenbahn und Boft find zwei Gaftoren, die im faufmannischen Leben die Sauptrollen ipielen. 3bre fteigenden Berbefferungen merden baber gerne anerfannt und doppele idmer wird eine Uncoulang in biefen Berfebrsinftituten empfunden. Obgleich ich nur ein fleines Ladengefcaft befite, fo habe ich boch manchmal ins Ausland nach England, Umerifa und Frantreich gu ichreiben und gwar manchmal an Firmen, beren Abreffen mir nur bem Ramen nach, nicht aber nach Strafe und Sausnummer befannt find. Es muß nun anerfannt merben, daß die beutiche Boft jede Firma, auch ohne genauere Strafen. und Sausnummerbezeichnung finbet. Gie ichlägt eben im Abregbuch nach ober gibt die Rarte ju meiterer Recherche an das Einwohner-Melde-Amt weiter. Auf diefe Beife werden nicht nur Firmen, fondern auch Brivatlente mit giemlicher Giderheit erniert. Sierin liegt zweifellos ein großer Borteil für den Abreffaten, por allem aber auch für den Ausländer, der durch die Arbeit der deutschen Boft und sonstiger Behörden mit an Gewisheit grenzenden Sicherheit darauf rechnen fann, daß er bei Anfnüpfung neuer Geschäftsverbindungen durch sie in meitgebenoftem Dage unterftfift mirb.

Weilgehendtem Mage unterungt wird. Wie ist es aber mit dem dentichen Geschäftsmann? Sendet man eine Karte oder einen Brief 3. B. nach London, der die Abresie einer handelsgerichtlich eingefragenen Firma oder einer G. m. b. D. (limited) trägt, asso einer Adresse, die auch ohne Angwe von Stragen- und Haußbezeichnung in Deutsch Straßen- und Sausbezeichnung in Deutschland mit absoluter Sicherheit von der Post erniert werden würde, so erhält man diese Sendung postwendend mit dem Aufdrud "Ungenügende Adresse" (unsufficient adres) ausrück. Frandeine Mübe gibt sich die ausländische Bost nicht. Hierdurch ist der deutsche Geschäftsmann gegen den Ausländer ganz entschieden benachteiligt. Es ware deshald, meiner Ansicht nach, Aufgabe der deutschen Postbehörde, bier Bandel zu schaffen. Werverdanken ihrer Juitiative die Gründung des Weltpostvereins, der so viel zur Erleich-

Hllerlei.

Der Direttor ber Uni-Gebeimrat Gilbert +. perlitätebibliothet au Dalle Gebeimrat Gilbert ift geftern in Goslar, mo er gur Rur meilte, im Lebensiahre geftorben.

Mottl auf bem Rrantenbeit. Das Befinden Gelix Motil's war gestern nach einer ichlechten Racht fo bedentlich, bas die bürgerliche Rottrauung am Rranten bett fiatifand. Der Krante war io ichwach, bas er nur burch Ein-atmung von Saueritoff über die Krife gebracht werben tonnte. Mottl gebt es nun, mi grantenbausvorftand angibt, etwas beffer, mie ber

Gebeimrat Baul Ballot, ber Erbaner bes Reichstagshaufes, der befanntlich fett Jahren in Dresden lebt und fürglich von feinem Lehrant an ber Technifden Societule gurudgetreten ift, feiert feinen fiebgigften Be-

Die Roften ber englifden Ronigefronung, die von den offigiellen Stellen über die Andgaben für bie englifche Ronigefronung angegeben werden. find natürlich ungeheuer groß, aber auch fie umfaffen laugh nicht die Gesamtsumme, da fie nicht die Gelder, die aus bes Königs Privatschaftlic fließen, und ebenso wenig bie Ausgaben enthalten, bie an ben Arbnungstagen gang England vom reichften Manne bis jum armften Schluder fich ge-ftattet. Offiziell hat das Staatsichabamt über 6 Millionen Mart für die Rroüber 6 Millivnen Mart für die Ardinung verausgabt, wie i hon die Ardinung Gduards dem englischen Staat 7 180 000 .M getoftet hat. Einige der Sauptaablen des Voraufflages find folgende: Zuschuß aur Zivilliste für allgemeine Ansgaden 1 800 000 .M; Kosten der Ardinungstruppen, ihre Beförderung nach London, Unterhalt usw.: 1 600 000 M; Kostenveranstaltungen, Kosten der Flottenveranstaltungen, Kosten de

mei In ftar fter ein

berung des Berfehre beigetragen bat und beffen Bobltaten allen Rationen gleichmäßig jugute tommen. Da mußte es doch auch für bie beutiche Boftbeborbe ein leichtes fein, burd entipredende Bereinbarungen mit ben ausländifden Boftanftalten ebenfalls Recherben im Ginne ber bentchen Boftbeftellung einzuführen.

Raturlich mird fein einziger Denticher verlangen, bag bie englifche ober amerifaverlangen, das die englische oder amerisanische Bostbehörde Briefe an eine Abreste befördert, die etwa die Aufschrift: "Herrn Müller in London" tragen. Aber Hirmen, G. m. b. H. usw. usw. heraudzustinden, ist doch wirklich eine so leichte Sache, das sie von Deutschland mit um so mehr Recht verlangt, werden kann, als durch die Mühe, die sich die bentiche Behörde gibt, den Ansländern weit-gebende Borteils erwachsen gebende Borteile ermachien.

Merfur.

Biesbabener Bereinstwefen. Der Lotal-Gewerbeverein Gelet feinen Mitgliebern und beren Ungebeitgen Gelogenheit bie Muttellung ber Mobelle und Entroliefe für bas Bismard-Ratifinalbentmal am Sonnlag bounitiog 934 Uhr zu besichtigen. Der Sintrilispreis ist auf 50 Big, ermiftigt.

Theater, Rongerte und Borirage.

Refibengihenter. Muf bie heute Cambtag finitfinbenbe Gremiere ber intereffanten Ceo Gall'iden Opereite . Das Bubbenmabel" fei bingetviefen. Die Reubeit ift bon beren Gireftor Morbert felbit infgeniert und giangend an Kolthmen und Deforationen ansgestatiet. Dubenblarten find au biefer Borftellung gultig. Die Borftellung beginnt um 71/4 Uhr. Morgen, Coming, finbet Die erfte Bieber-Johnng ben "Das Buppenmibel" ftatt.

Bullathenter. Ginen recht obwechfelungsreichen Spielplan bringt bie Direftion Wilhelmb in ber lebten Boche bes Juni. Um Conning, ben 26 b. With, nachmittons, gelangt bei fleinen Breifen auf Wunfe auftvartiger Theaterbefucher "Der fleine Borb" aur Mufführung tedfrend abende bie Reubeit ber Saifon "Eine tolle Sade" über bie Bretter gebt. Montag gelangt Angengrubers ftimmungsbolles Bolfsitud "Det Meineib. auer" gur Gieberhelung, mabrent am Donnerstog bellftinbig men einftublert nach langer Boufe ber immer geen gefebene Rattenfanger bon hameln"

Balballa-Theater. Seute, Gumbtag, bollfidmbig nenes Beogramm. Bu ermabnen fet an biefer Stelle befonbers ber Univerfaltiinfifer Doecon Breis, treider burch feine Bielfeitigleit bas Bublifum in ber angenehmiten Beife au unterhalten bermag, fet es ale Sanberfünftler, Stunftmaler ober Rumftbfeifer. Gerner bas megilanifde Gefangs und Tang-Queit Tont und Chica, Graulein Gife Dorre, Gungertfangerin ufer, Bis Colubinad gelangt "Der Derr Mitamee", bumoriftifdes En femble ben Richard Deinemann, sur Unfführung. Die Borftellungen beginnen um 8 Uhr. Die Breife ber Dlabe find bebeutenb ermößigt.

Tagedanzeiger für Cametag und Conntag. Rgl. Chanfpiele: Geichloffen.

Mefibenatheater: Camstag und Conntag 7.30 Uhr "Das Buppenmabel".

Bollsibeater: Cambing 8.15 Uhr: "Die Einquartierung". - Conning & Uhr: "Der fleine Borb". 8.15 Uhr: "Gine tolle Cade".

Balballatheater: 8 Whr: . Barieteeborftellung. Stalatheater: 8.15 Uhr: Barleiceborfiellung Rurbaus: 3.80 Ubr: Mail.cond-Musflag as sturbaus. 4.30 Uhr: Woomementstongert im Burgarten, Stb 8 Uhr:

Rofenfelt und großer Gall. - Conntag 3.30 Ubr: Muitcoad-Mineflug ab Aurbaus. 4.30 unb 8.30 Ubr: Wennementotongerie, mabrent berfelben tinematographifche Borführungen bes Union Theaters, Grantfurt a. M. Baulinenfolohoen: Mustellung bon Mobellen und Entrebrien für bas Bismard-Rational-Denfmal ge-

bifuet bon bormittags 10 Ubr bis nachmittags 6 Ubr. American Biogropb, Edwalbachenftrage 57, modentags geöffnet bon 4 libt, Connings bon 2 libr us. the Robal Bio. Theater. Rinematorgapa. Mheinftraße 47, taglid Borffellung. apollo-Theater, Wellritfir. 1: Radmittags ben

5-11, - Conntags ben 2 Uhr en gröffnet. Bollstefeballe, Bellmunbftr. 48, 1: Geöffnet: Berflags ben 12-9.30 Ubr; an ben Genn und Geier togen bon 10-12 unb 230-6 His-

Rongerte täglich abenbe: Balballa-Reftaurant. - Ratsteller Conn - Biconabener bof. - Cafe Gabo. burg. - Arofodil, Luffenftrobe. - Salob. Aeftaurant jeben Conning Rünftler-Rompret. Cafe.Reftaurant Bitter jeben Wbenb Runftfer-Rongert. - Griebrid bof Smal modentlid Rongert. Reroberg Mittwoche unb Conntege Rengert.

Theater ber Woche.

Refibeng-Thenier. Spielplan com 25. Juni bis 1, Juli. Conntag 368 Abr: "Das Bubbenmibel". Mentag 368 Uhr: "Das Bubpenmabel". Diensing 5/8 Uhr: "Das Rinfitantenmibel". Mittrood 348 Uhr: 1, Gafifpiel Ed. Rofen: "Die Bollauprinzefilm". Donnerston 348 Uhr: "Die teufche Sufanne". Breites 348 Uhr: 2. und leptes Maftiplel Eb. Stofen: "Biener Glut". Somstag 3/8 Hbr: "Das Buppenmabel".

Boltocheater. Spielblan bom 26, Juni bis inft. 1. Juli. Conning nachm. 4 Ubr: "Der fleine Borb", Bibenbe 8.15 Uhr: "Eine tolle Sode". - Wontog 8.15 Ubr: "Der Meinelboauet". - Dienstag 8.15 Wie: "Gine tolle Gade" - Mitmod 8.15 Ubr: "Fraulein Dofter". - Donnerdtag 8.15 Uhr: "Der Stattenfunger bon Domein". - Greitag 8.15 Ubr: "Gin glidlider Samilienvater", - Cambtag 8.15 Uhr: "Die Ginquartierung".

Das Naffaner Cand.

Die Winzernoffandsvorlage.

Die staatliche Dilse für die Binder im Mbein-gau umfaßt die Dergabe von 230000 Mart din bfreies Darleben (ie dur Dässte vom Bedirksverband Biesbaden und vom Staat) an die Kreise Rübesbeim, St. Goarsbausen und Wiesbaden unter der Voraudsehung, das die Kreise lich als Gelbstichuldner bekennen. St. Goars-bausen das dies bereits getan und Wiesbaden wird in der kommenden Bache darijber beraten. In in der kommenden Bode darüber beraten. Am schwierigsten lagen die Dinge für den Kreis Riedesbeim, der von den 2 300 000 M den Löwenanteil von 1 804 967 M erbaften foll, aber infolge des Eltvilser Winser frach s die bedroblichten Rerhöltenise aufmannet der

frach" betreffen. Der Landrat betonte, daß etma | biefige Gemeinbebesirf sum Beobachtungsgebiet 1000 Binger von biefem "Rrad" in Mit- gemacht. Auch in Frauenftein brad in einzelnen feidenicaft gezogen worden feien; fame es sum Ronfurs, bann murben vielleicht 1500 bis 2000 Bingerfamilien mirtidaftlich vernichtet. Staat und Begirtoregierung bat-ten fich nun bemubt, eine Gefundung berbeiguführen, und fie machten nach Einvernehmen mit Reuwieber Genoffenichaftetaffe biefe Bor-

Die Could ber Bingervereine in "Reuwied" einschließlich ber Frantfurter Raffe betragt 1 300 000 M. Die Rreife gablen nun an "Reuwied" a fonds perbu 580 000 .# (biervon entfällt auf den Kreis Abeingan als verhältnismäßiger Anteil, b. b. für die Rheingauer Bereine 502 900), ber Staat 100 000, die Bereine 170 000 .M. fdiebt biefes, bann lagt "Reuwied" feine Reit-forberung von 450 000 ,il fallen. Gine lampere Grörterung brachte bie Grage bestiglich ber Dergabe ber Darleben an bie Binger. Es murbe bierbel feftgeftellt, baf bas Musleiben pon Belb an Binger burd bie Rreife nur moglich fei. wenn bie Gemeinben für jebes eingelne

Darleben birgen. Bei einiger Borlicht, meinte Sandrat Bagner. mlirbe ben Gemeinben bierbei fein Berluft entfteben, tame bies aber boch por, fo tonnte eine Entichabigung bon 12 bis 15 v. 6. gemabrt merben. Man fann alfo wohl fagen, baf bem Ramen und ber Gorm nach ber Kreis, tatlachlich aber die Gemeinden die Gelbgeber find. Rach ben aufgeftellten Beredmungen muß ber Abeingquer Rreibaubiduft 4 v. D. Binfen für die Darieben nehmen, um feiner eigenen Binsbaftung (8.8 v. D.) su genilgen und bie Roften ber Geldufts-fübrung, für bie ein Beamter angeftellt werben muß, au beden.

Fernipredieinridifungen am Rhein.

Bon den Schiffahrtstreibenden auf dem Mhein und anderen Intereffenten wird leb-baft Alage barüber geführt, daß bie Be-nubung der Gerniprecheinrich. tungen in gablreichen fleinen am Rhein gelegenen Blaten wegen der beidrantien Dienitzeit der Boftanstalten nur mabrend einiger Tagesstunden möglich ist. Diese glagen find berechtigt, da der aurzeit bestebende Zuftand unaugenehme Folgen haben tann. Iwecks Ergreifung von Mahregeln aur Abwendung drobender Gefahren, sowie ameds Beldeitung von Dille bei Unglichen awede Beidaffung von Silfe bei Ungliids albects Geichaftlug bon Sitte vei Eingenas-iällen ift nämlich häufig die Führung von Gesprächen mit nahelliegenden größeren Sia-tionen ersorderlich. Es wird awar in Källen dringender Not die Bennbung der Fern-iprecheinrichtungen auch außerhalb der Dienstacit gerne gestattet; es enslichen aber nicht felten infolge Abmefenheit ber Beamten gang erbebliche Bergogerungen.

Bur Beseitigung dieser Migfiande wird es von den Intereffenten für erforderlich erachtet, daß die Benutung der Fernsprecheinrichtungen sowohl an Bochentagen, wie auch an Conntagen von morgens 7 beam. im Bin ter pon morgens 8 bis abende um 9 11fr wentgitens an den wichtigeren Blauen mög-lich ift. als welche anguleben findt Oppen-beim, Nierftein, Riederingelheim, Schlerftein, Riederwallnt, Deftrich, Geifenheim, Ab-mannsbaufen, Lorch, Caub, St. Goarshapten, Caub. Ofteripat, Braubach, Oberlahnftein, Trechtingshaufen, Riederheimbach, Bacherach Oberlahnftein, Oberweiel, Birgenach, St. Goar, Bopparb. Ribens, fowie gablreiche andere Orte, im gangen rund 70, rheinauf- und rheinabmarts. Die handelstammer Frankfurt hat daber

in Gemeinschaft mit den Sandelsfammern Coblens, Coln, Duisburg, Duffeldorf, Mains, Mannheim, Strakburg, Borms und dem Berein zur Bahrung der Rheinschiffahrts-intereffen den Staatssefretär des Reichspoliamits gebejen, die Benuhung der Verniprecheinrichtungen in ben genaunten Blaben in ber Beit von 7 Uhr morgens (im Binier von 8 Uhr morgens) bis 9 Uhr abends ermöglichen au wollen.

d' Biebrid, 24. Juni. Der Rheinmaf. ferfiand ift ieit gestern um 14 gentimetet gestiegen; er beträgt 240 Meter. — Lote Bifche sab man gestern im Rhein in größerer Zahl ichwimmen. Sie find bei Sprengungen durch die Rafteler Pioniere getotet

Onnenberg, 24. Juni. Sier berrichte in ben letten Tagen eine rege Tatigleit, insbefondere auf dem Bofgartengelande an ber Endftation der eleftrifden Babn. Galt es boch, die letten Borbereitungen ju bem bente, morgen und übermorgen ftattfindenden 50. iabrigen Jubelfefte ber Turnge meinde Gonnenberg au treffen. Gine ca. 1910 Quadratmeter große Besthalle bietet neungend Raum für die Festbefucher. In ber Salle findet beute abend der Fentommers der Dalle findet heute abend der Festsommers ftatt. Morgen nachmittag findet Schauturnen der Turngane Biesbaden und Siddung fiatt. Am Montag ist großes Boltsfest. Die hiefige Gemeindevertretung hat befanntlich beschiosten, die Weiterführrung des bis zum Gasthaus "zur Krone" vorgetriebenen Kanals durch die Talftraße nur dann zu gestatten, wenn die Stadt Wiedbach beier der Beiterführung des Kanals durch die Dingeliche Mühle in Unterbandlung trete. Der Magistra bat letzt der Birlung trete. Der Maatftrat bat febt ber Birgermeifterei mitgeteilt. bab er mit ber Wemeindevertretung überhaupt nicht mehr au verfandeln babe. Der Bertrag ici rechtsaultig abgeschloffen und der Gemeindevorfinnd habe nunmehr dafür zu forgen, daß die
Straße zweds Ranalisation zur Berfügung

Herbenheim, 24. Juni. Das Mennvferd "Bomerol" aus dem Sialle Feller ging unfängit durch, tounte aber in der Nöhe von Bierstadt wieder eingefangen werden.

Dellenbeim, 24. Juni. Der biefige Gefangverein "Barmonie" erdielt fürzlich gelegentlich des Gesangswertsfreites in Deufenstemm in der driften Aledenten und der der bei bei den Benten bei den ber driften Aledenten und der driften Aledenten Gelegentlich des Geschen Benten Gelegentlich und der Beiten Benten bei der der Beiten Benten bei der den der Beiten Benten bei der Beiten Benten bei der Beiten Benten Beiten Beiten beiten Gelegentlich und der Beiten beiten bei der Beiten bei der Beiten Beiten Beiten Beiten Beiten Beiten bei der Beiten beite bei der Beiten beiten bei der Beiten beiten beiten beiten bei der Beiten beiten beiten bei der Beiten beiten beiten beiten beiten beiten beiten beiten beiten bei der Beiten beiten

gemacht. Auch in Frauenftein brach in einzelnen Gebotten die obige Krantheit aus.
b. Erbach. 24. Juni. Dier wurde vorgestern die Leiche des feit Montag abend vermiften

44iabrigen Georg Gigrift and Oppenbeim gelandet. G. ift Bater von smei Rinbern im Miter pon 11 und 13 Jahren.

):(Riedrich, 24, Junt. Gine Angahl Maubeitgeber fich weigerten, den neuen Lobntarif anamerfennen:

Reubord. 24. Juni. Morgen und über-morgen lindet die Kirchweihe siatt. § Geilenheim, 24. Juni. Gestern feierte Berr Stio Bih und seine Gemahlin das Fest der illbernen Gochzeit. ff. Cberlabnkein. 24. Juni. Beim Einsabren

des Berionenguges Rr. 300 um 12.18 Ubr in ben biefigen Babnbol murben von Rindern Steine nach ben Bagenabteilen geichleubert, mobei ein Reifender Berfebungen im Beficht bavontrug. Die Later fonnten noch nicht ermittelt merben.

bod wurde fofort Unterfuchung eingeleitet. # Bad Ema, 24. Juni Der Regierungs-Brafibent ordnete die Errichtung einer Echneidergmangsinnung für ben Stadtgemeindebegirt Ems gum 1. August die-

jes Jahres an.

Y Limburg. 24. Juni. Die biefige EgenoliAniase ethalt burd einen monumentglen
Springbrunnen, melden Berr Egenoli aus Elizabeth in Amerita ftiften wird, eine neue Beridoneruma.

- Dies, 24. Juni. Ginen guten Bang machte die biefige Boliseibeborbe bei ber Geftnabme bes Arbeiters Griedrich Mchelger and Gibelsbaufen, ber, wie man nachträslich feitftellte, bem Gefängnis in Roln entwichen war. A. batte bort eine Gefängnisftrafe pon 2 Jahren 3 Monaten erhalten, wovon noch 18 Monate an perbugen find.

+ Weilburg, 24. Juni. 3m biefigen Babnbot entaleiften an einem Rangieraug im Sauptglelie 2 Biehmagen und riffen an ber Brildenneg-Bugiubrung bas Gelander ein. Der Bertehr murbe eingleifig aufrecht erhalten, der Materialichaden ift nicht be-bentend. — Die Errichtung eines bei mat-Dufeums ift bier in Ausficht genommen.

Dattersheim, 24. Juni. Unter bem Ber-bacht, ben bei Ebbersheim gelanbeten Arbeiter von Dolt ermordet au haben, wurde ein Rollege des D. verhaftet, der als Schlaf-gänger bei der Kamilie von Holt gewohnt batte. Die Leiche wurde auf Anordnung der Bie 8-babener Staatsan waltschaft ausgegraben, nach beren Unterfudung die Berbaftung bes Berbachtigen erfolgte.

- bocht a. Dt., 24. Juni. Unter ben bie-figen Sundefreunden girfustert gegenwärtig eine Eingabe an die Boligeiverwaltung, wo-rin um Aufbebung des Maulforb-

s wangs für bunde gebeten wird.
= Rieb, 24. Juni. Gelt Conntag ift ber hier untergebrachte Fürforgegögling Bierbrauer verichwunden.

il Grantfurt a. SR., 24. Juni. Die Maul-und Rlauenfeuche im Boologifden Garten bat nicht weiter um fich gegriffen. Die erfrantten Rinder find fest wieder völlig gefund und die beiden Renntiere, bei benen die Rrant. beit nur außerft leicht auftrat, find nabesu ge-nefen. Alle anderen Diride find überhaupt nicht bon ber Ceuche ergriffen. - Dier tagte bie Bredigertonferensber Metbobiftenfirde von Gubbeutfoland.

Aus den Nachbarlandern.

Mains, 24. Juni. Der Berband ber Babnbois. Auffeber und Eifenbabn. Unteraffiftenten bielt am 16., 17. und 18. ds. Mis, in Beimar feinen IX. ordentlichen Berbandstag ab. Der X. Berbandstag für 1912

bandstag ab. Der X. Berbandstag für 1912 wurde dem Bezirfs-Berein Mains übertragen.

[1-1] Sprendlingen. 24. Juni. Beim "Derrnröterweg" am Friedbof fehten awei 1018b-rige Stulfnaben einen dem Bädermeister Georg Löffler 5. gehörigen Dols- und Wellenbaufen in Brand, wodurch 300 Wellen und 10 Raummeger Dols total vernichtet murben,

(!) Rreugnach, 24. Juni. Der fürglich von in biefigen Boblfabrtovereinen gum Beften einer Kinderfrippe veranstaltete Marga-retenblumentag brachte eine Ein-nahme von 5700 M. Ein Zeil des Ertrages wird den durch das Hagelwetter in hiefiger und einigen benachbarten Gemarkungen Weichadigten gugemendet merden.

Aus dem Gerichtsfaal.

Biesbadener Straffammer. Gin Baletotmarber.

B. Bu Anfang bes Monats Mai d. 3s. nahm bie Kriminalvolisei bier einen Mann fest, welcher baburch auffiel, baß er sich mit einem Baletot auf ber Straße zeigte, der offenbar nicht auf seinen Leib augeschriften mar. Es stellte sich beraus, daß man es mit dem vorbestraften Bott der Albert B. aus Bullen annen su tun batte. Das Gericht verurteilte ibn au sech Ronaten Gefängnts. Der Mann batte in diesigen Lotalitäten an verschiedenen Tagen swei Baletots sowie audere Gegenstände gestoblen.

Bran, idan, wem!
B. Die geldiedene E be frau D. verleumdete aufangs d. 38. ibre ebemalige Freundin, eine Dame aus den besteren Ständen, damalige Rotefreusichwester, bentige Studentin der Medisin, in ichwerster Beise. Nach einer mehrstündigen Berhandlung versündete das Gericht das Urteil, das auf 400 Mart Geldstrafe saufete.

Bum Tode verurieilt.

Luftidiffahrt.

Der beutiche Rundflug.

Das vorläufige nicht offizielle Ergebnia Das vorläusige nicht offizielle Ergebnis der Lieler nationalen dingwoche in folgendes: Der Flieger Dirth erhält den ersten Stalfettenpreis und medrere Früh- und döben, preise, serner den großen Veis von Kiel von 10 000 .K. sowie einen Zusahpreis, gestiftet vom Kriegsministerium, in döbe von 3000 .K. aucherdem wird die Beltellung eines Flusapparates für die Geeresperwaltung in Aussicht gestellt. Den aweiten Veris von Kiel erhielt Schall und den driften Leutaunt Zahnen britten Beutnant 3 a b n o m.

Burg, die iber eine Lange von 147 Allometer führt und babei Breeb, Blon, Autin, Lubed (3mangszwischenlandung), Molln und Lauenburg berührt, ftarteten geftern früh in Riel folgende Blieger: Büdner 4.02 Ubr, Binbpaintner 4.09 Hbr. Reidarbt 4.10 Hbr. Thelen 4.18 Hbr. Chaumburg 4.14 Ubr und Boll. möller 4.20 Ubr, Rönig 5.19 Ubr, Biencasier fiartete 5.49 Ubr, Dr. Bittenftein

In Bitbed find eingetroffen und baben bie veridrifismäßige Zwischenlandung gemache: Blichner 4.57 Ubr. Beiterflug noch Lümeburg 5.21 Ubr. Lindpaintner 5 Ubr. Beiterflug 5.15 Uhr, Bollmöller 5.15 Uhr. Thelen ift um 5.48 Uhr in Lubed gelaudet. Schaumburg ift wegen Motorbeieft 23 Rilometer von Riel glatt gelanbet. In Lüneburg tom als Erfler Lindvalininer um 6.10 Uhr an. Bächner 6.16 Uhr. Bollmöller 6.50 Uhr und Thelen 7.33 Uhr. Beichardt ist wesen Motordefests um 4.40 Uhr bei Bolan se-landel. König ist um 9.15 Uhr bei Gletschendorf gelandet und um 9.50 Uhr wieder aufgeltiegen Er traf 10.10 Uhr in Libed ein. Schaumburg ift nach seinem Biederaufftieg um 9.50 Uhr bei Klenzau abermals wegen Motorbefefts gelandet.

. Der europäifche Runbflug. guns der 3. Etappe des europäischen Rundfluges find gestern vormittog von 8 Ubr an mit Swifdenraumen von 3 Mimuten in Lutrich aufgeftiegen: Bedrines, Bidard, Boaumont, Gibert, Garros, Dusol, Beyman, Renaux, Barras, Kimmerling, Train und Armigos. Lebterer ist unmittelbar nach dem Ausstein mit seinem Apparat durch einen Bindtob umgefippt und abgefturst. Er bat das linfe Anie gebrochen und ichwere Berlehungen am rechten Anie und im Geficht erlitten. Beaumont, Gibert, Bedrines, Garros, Barras, Kim-merling und Train find icon in Benlo angekommen. Bunmalen und Labuteaux find in And angekommen und ebenfalls nach Utrecht abge-flogen. Graf de Despel bat erklärt, daß er fich nicht weiter an bem Bettilinge beteiligen merbe.
— Die Reibenfolge ber in Utrecht gelanbeten Teilnehmer an dem europäischen Runbfluge ift folgende: 1. Gibert. 2. Bidard, 3. Garros, 4. Beaumont, 5, Wonmalen, 6, Limmerling und 7.

* birth bewirbt fich um ben Rathreinerpreis. Um ben 50 00 Mart.Ratbreiner Flugoreis für einen Glug von Münden über Rürnberg, Leipzig nach Berlin bat fich ber Oberingenieur Delmuth Dirth gemeldet. Der Roniglich baverifche Automobilflub bat die Meldung Dirths angenommen.

Aus der Geschäftswelt.

rinem Monfortium unter Gubrung ber Disconta-Befellfcaft übernommene Schupgebietsanfeihe im Betrage bor nom. 34 000 000 M gelangs am 28. d. Wes. gum Surfe bon 101 % sur Seichnung. Die neue Rolomialaniethe iff ausgenommen für bab oftofrifamifche Schubgebiet, die Schubgebiete Ramerun und Logo, forbie bas fubmeftafritanifde Coupgebiet. Gie ift eingeteilt in Stude bor 5000, 2000, 1000, 500 unb 100 .K.



bon ber Wetterdienfiftelle Weilburg. Sodifte Temp. nach C.: 25, niebrigfte Temp. 15. Barometer: geftern 766,90 mm, beute 755,10 mm Borniegend wolfig. Zeilmeife auch trube, bei ziemlich fühlen Winben.

Riederfchlagshohe feit gestern: Wellburg 1. Helbberg 6, Reufirch 3, Marburg 3, Wigen-hausen 0, Schwarzenborn 3, Rafiel 1, Trier 0. Baffer Rheinpegel Caub geftern 2.95 bente 3.03 frand: Labnpegel Beilburg geftern 1.12 beute 1.10

25. Juni Connenaufgang 8,40 Mondaufgang 2,03

Schrifts und Gefcaftoleitung: i. B. Dito Lenbelb. Berantwortlich für ben politifden Teil, bas Genilleton, ift ben handels und allgemeinen Teil: i. B. C. M. Anine; für ben lofalen Teil, für Nachrichten aus Raffan und ben Rachbarlanbern: C. A. Mutar; für Sport- und Gerichtonadrichten: 3. Dabermehf; far ben Inferatenteil: i. B. Ouge Roblet, - Drud und Berlag: Biesbabenet General-Angeiger Ronrab Lebbolb, familich in Bleddaben.

Sufdriften an Berles. Redaftion und Expedition finb nicht berfinlich ju abreffieren. Gur bie Aufbewahrung unverlaugt eingefanbier Manuffripte übernimmt bie Rebaftion feine Berantwortung. Anonhme Sufdriften tranbern in ben Papiertorb.

Bandel und Induffrie.

Die Börle vom Tant.

Berlin, 23. Juni, Das Interesse der Börse onsentrierte sich heute wieder mangels allses meiner Anregungen auf einige Spesialpapierre. In erster Linie standen Barschau-Wiener, die siart angehoten waren, ohne das neue Gründe sierfür bekannt wurden, das Papier seite mit einer Abschaun um 7 wet. ein und gab dann unter Schwankungen dei lebbastem Seschäft meiter um einige Brosente nach. Im Gegensab dierzu machte sich rege spesulative Kaussuch ihr welche als Grund die recht günstigen Aeuberungen über die Verdältnisse und Aussichten der Radn seitens ihres Visserrässenten angegeden wurden. Das Vapier stellt sich um mehr als 2 wet. höber. Als gebesserrässen, die im Aussichten der Gesellichaft sir gewannen. In den Atsichlaß an Wien 1 pEt. gewannen. In den Atsich der Gesellichaft sir elektrische Unternehmungen und South Sest. gewannen. In den Aftien der Gefellschaft für geschrieder Unternehmungen und South West Africa-Africa sanden auch beute Meinungskäuse statt. Prinz Deinrichdahn-Africa profitierten von dem guten Einnahmeausweis für die zweite Junidesade. Im übrigen trug der Berkehr zudem guten Einnagmedusweis für die sweite Junidekade. Im librigen trug der Berkehr zu-nächt das Gepräge der Luftlosigkeit dei mäßig nachgebenden Kursen. Besonders ichwächten sich Hältenaktien ab. angeblich infolge der Kritik, die an dem gestrigen Bericht des Stadlwertver-bandes gestlit wurde. Im späteren Berlause ge-hie Menneine Saltung mehr Leitigkeit. wann die allgemeine Daltung mehr Gestigfeit, namentlich in Monsanwerten; man führte dies darauf gurud, daß Gelb für Prolongationszwede

leichter au baben mar. Man erwartet bemgemäß. daß die Ultimoliauidation Schwieriakeiten nicht begegnen wird. Ultimogeld 5% pCt. dis 5% pCt. täglices Geld 2% pCt. Die Erbolung machte um dalides Geld 2½ pCt. Die Erbolung machte um die Mitte der aweiten Börsenkunde weiter Fortsichritte. Warschau-Wiener itiegen um 2½ pCt. über den Ansangskurs. Aur russische Bontaktien blieben schwach. Die Körle ichlok rubig. Warschau-Wiener wieder abseichwächt. Canada sest und weiter anziehend. Industriewerte des Kassanarstes rubig und ziemlich felt.

Brivat. Dissont 3½.

Brantfurt a. M. 23. Juni. Kurse von 1½ diss 2½ libr. Kreditaktien 207½. Dissonto-Comm. 188½. Dresducr Bank 156%.

Staatsbahn 160.— Lombarden 25.— Baltimore 106%. South Westarista 179½.

Aarvener 186.— a 186½. Phonix 251½.

Krantfurt a. M. 23. Juni. Abend-Börse.

Kreditaktien 207½6. Dissonto-Komm. 188½6.

Dresduer Bank — b.

Dresbner Bant — b. Sombarben 25— b. Bal-timore u. Obio 106%6. South Bestafrifa 179%6.

Slovd — b.

1902er Auffen 92% b.
Phönix 251% b. Weiler ter Mer 232% b.
Siegener Eifenw. 174,50 b. Bad. Zuderf. 184.80 b.
Schudert 174% b. Mein. Schudert 139—b.
Fabrseugf. Eifenach 167.75 b. Armaturen Afein
152.25 b. Solsverfohlung 287.—b. Söchter
549—b. Hallin 502.80 b.
Pie Börfen des Auslandes.

Bien, 23. Juni, 10 Ubr - Min. ien 659 .-. Länberbant 532.50. Rredit-Biener

Bankverein 547.50. Staatsbahn 758.— Zombarben 125.70. Marknoten 117.61. Bechiel auf
Baris 94.92. Desterr. Aronenrente 92.10. do.
Vapierrente 96.10. do. Silberrente 96.10. Ungar.
Goldrente 111.80. do. Aronenrente 91.10. Alpine
813.— Skoda — Best.
Bein. 23. Juni. 11 Uhr Win. Architaktien
Bein. 23. Juni. 11 Uhr Win. Architaktien
Barknoten 117.52. Papierrente 96.10. Ungar.
Aronenrente 91.10. Alpine 812.— Doldvers
kohlungs-Industrie — Skoda — Rub.
Brailand. 23. Juni. 10 Uhr 50 Min. 33 pros.

Barknoten 117.52. Papierrente 96.10. Ungar.
Rronenrente 91.10. Alpine 812.— Doldvers
kohlungs-Industrie — Skoda — Rub.
Brailand. 23. Juni. 10 Uhr 50 Min. 33 pros.

Brailand. 23. Juni. 10 Uhr 50 Min. 33 pros.

Brailand. 23. Juni. 10 Uhr 50 Min. 33 pros.

Brailand. 23. Juni. 10 Uhr 50 Min. 33 pros.

Brailand. 24. Juni. 21.20.—21.73.

Brailand. 25. Juni. 22.20.—21.73.

Brailand. 26. Juni. 27.20.—21.73.

Brailand. 27. Juni. 1911.

Brailand. 28. Juni. 1911.

Brailand. 29. Juni. 1911.

Mailand. 23. Juni. 10 Uhr 50 Min. 3%pros. Rente 104.75. Mittelmeer 414.— Meridional 654.— Banca d'Italia 1454. Banca Com-merciale 845.— Bechiel auf Paris 100.32—. Bechiel auf Berlin 124.32.

Bediel auf Berlin 124.32.

Paris. 23. Juni. 12 Ubr 35 Min. Ivos.
Rente 95.30. Italiener — 40ros. Ruff.
fonf. Anl. Ser. I u. II 99.95. 50ros. do. von
1906 104.70. 4½vros. do. 1906 104.— Spanier
äuß. 96.60. Türken (unifis.) 93.42. Türken-Loie
— Banaue ottomane 717.— Rio Tinto 1779.
Charlered 42.— Lebeers 478.— Caftrand
120.— Goldfields 133.— Randmines 109.—.
Glasgow. 23. Juni. (B. B.) Anfana. Riddlesboroush Barrants per Kaffa 46.5½, per
Louiender Ronat 46.8.—.

laufenber Monat 46.8 .-- .

Mellen und Märtte.

Mannheim. 23. Juni. (Die Preise versteben fich pro 1000 Kg.) Weisen: Sept. ——, Rov. ——, Rai ——, Juli ——, Roggen: Sept. ——, Nov. ——, Märs ——, Rai ——, Dafer:

magriph: 00,00-00,00-00,00
Rell. guiterprint 14.00-14.25
paint, 0.00, stage 18.00-18.25
defer, no bb.

Ex Bicts 16.75-00,00
uncrit meth, 00,00-00,00
uncrit meth, 00,00-00,00 | Tark | Bassam, Migeb. 00,00-00,00 , Donas 15,00-00,00 ga Picks 15,00-00,00 Robiters, b. neute 28,50-20000 Mirfan, beutfal # H 130-150
f-proc 161-250
Process. 190-200

nabe-Karroffe fartt, berthuert, 80 316 83 Bras. p. 100 Brg.
nabert. 20 bis 85 Bras. p. 100 Brg.
nitobel, hadgräb., unbertt. 22 bis 94 Bras. p. 100 Brs.
bo. unbertt. 85 bis 90 Bras. p. 100 Brs. Beigemucht } 91. 00 0 1 2 8 4

Saggement o) 26.25 5) 28.15.

Aenbeng: Getreibe gieml, unberanbert

Berliner Börse, 23. Juni 1911.

Samstag

Berlin Bankdiskont 40/c, Lombardzinafuß 5 %, Privatdiskont 31/2 %

Berliner Börse, 23. Juni 1911.

Battin Emidistent 4/h Lombardinshul 5/h Privatilistent 5/

DEUTSCHE BAT

Wilhelmstrasse 22

Depositenkasse Wiesbaden.

Ecke Friedrichstrasse.

Ju ber warmen Jahresgeit ift

Mürnberger Ochsenmaulsalat

eine angenehme, erfrifdenbe Abmedflung f. Frühftuds- u. Abenbtifd.

Denfelben erhalten Gie in

befter Qualitat ftets frifch

die 1:Bfd.:D. ju 60 Bf., 2.Bfd..D. Mf. 1.10

Krichels Sifchhallen,

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Dauner-Sprudel

vorzügliches Tafelmaffer.

Sauptnieberlage:

Benetiffer. 21. Wilh. Weber Zeleph. 4189.

28563



Emil Kölsch, Wiesbaden, Kaiser Friedrich-Ring 62.

awwara ka kakakakaka l

Zivil-Ingenieur A. v. Böhm

Wiesbaden, Ellenbogengasse 3. - Tel. 3430, 3431, 3677.

Begutachtung u. Ausarbeitung von patentfähigen Ideen. Ratschläge kostenlos.

par Beamte 28335

Alrbeiter Gelegenheitstauf!!
Mehrere Baar hofen, das
100 tunter fehr viele ausReiten geschnitztung feben Beruf geeignet, Waschangüge, einzelne Joppen, schon
von Mt. 1.— an.
Schul- Schul- SchulAnzüge Blusen hosen
werden sehr billig verlauft
Neutraaffe L2

LIMSONST ERHALTEN SIE

Musterbosen und kaufen ROHRMOBEL am vorteilhaftelten direkt von der fabrik hultus Trelban Grimma i Sa

Rengaffe 22, 1. Stod, weil fein Saben.



Handschrift und Charakter.

Erforberlich: Benigftens zwanzig mit Tinte gefdriebene Beilen, Abennemente-Mudweis und minbeftens 40 & für bie Armen. Ausführliche foriftliche Urtelle, auf Bunich mit Beidenerflarung, werben gegen ein honurer von 3,50 Mart abgegeben. Abreffe: Rebatition bes "Biesbabener General-Angeiger", Abieilung für Danbidriftenbeurteilung.

Margenveilden D. A. Gie baben eine bebeutende Empfindungsfäbigfeit, ia Sie find in mander Besiehung etwas su empfinblid, beshall fonell gereist und aur Abwehr bereit. Gie follten Ibre Bunge etwas mehr im Baum balten, bafür aber energifder in ber Zat fein, banbeln muß man, mit icarfen Borten allein erreicht man nicht viel. Gie find wohl resolut, geben auf eigene Gauft por, aber Gie follten vorber mehr liberlegen und fachlicher die Berhaltniffe beurteilen. dann murde Ihnen mande Bitterfeit erfpart bleiben, denn vorgetan und nachbedacht bat man-den in groß Leid gebracht. Gie find nicht unintelligent aber etwas mehr Beinbeit und beffere gefellicaftliche Formen wären erwünicht, auch fparfamer follten Sie fein, Gie geben bas Gelb su feicht weg und nüten die Dinge nicht genigend aus, halten auch nicht auf peinliche Ordnung, men fann Ihnen mande Glüchtigfeit nachweifen. Alles in allem follten Gie fich mehr auf realen Boben ftellen und fich weniger von Gefühlen beberrichen

Rarl Deins. Die Schriftprobe ift ungenligend, es lagt fich aber foviel erfennen, daß der Schrei-ber ein reglamer, intelligenter Menich ift, ber etwas von fich balt und es verfteht, au reprafentieren, durch Meuberlichfeiten bie Bente für fich einsunehmen. Er ift ein guter Gefellicafter, tut ein bischen vornehm und wichtig, fvielt gern eine Rolle und treibt Aufwand, doch ist er nicht oberflächlich ober verichwenderifc, man tann fic auf ibn verlaffen, benn er überlegt auch und fein Bille forat baffir, bağ micht nur fcone Borte gemacht werben, fondern ein Blan auch mie Ernft und Nachbrud betrieben wird. Deftigfeiten fommen bei feinem lebbaften Temperament por, boch beutet nichts auf unicone Charaftereigenichaften, auf Streitfucht ober eine gemeine Gefinnung bin. es ift Gemit und ein verständiges Befen vor-banden, das nicht nur fich felbit tennt, fondern nach dem Grundsab bandelt: Leben und leben

Briefkaften.

Anfragen bitten toir auch auberlich ale Beleffafters angelegenheit au fenngeichnen. Bebe Unfrage muß mit genauer Ramensanterfdeift berfeben fein. Die Rebaltion Chernimmt für bie in Beieftaftenanfragen erteilten Musfünfte bie prefigefehliche Berartwortung.

Anatomie. Es ift eine verbreitete irrige Un-ficht, daß es Inftitute gabe, bie ben Rorper eines Meniden icon bei beffen Lebseiten antaufen, um ibn nach feinem Tobe au verwenden. Abgefeben bavon, daß es in febr vielen Gallen für bas be-treffende anatomifche Inftitut febr ichmer fein Ibnen i wurde, von bem Tobe des "Angefanften" über-bringen.

baupt etwas su erfahren, liegt boch auch die Mog lichfeit vor, bag biefer im fremben Lande firbt ober feinen Tob im Baffer ober Gener ufm.

Rotbremle. Gin Gonellsug ichleubert nach Bieben ber Roibremfe noch ca. 100-200 Meter, ehe er pollig sum Steben tommt. Es richtet fic bies nach ber Beidminbigfeit, mit ber er fabrt, und nach bem Belanbe.

Bahnarit. Wenn Sie bie Plombierung der Bahne mit Gilberamalgam vereinbart baben, brauchen Gie, für die obne Ihre Buftimmung ge-

legten Bementplomben nichts au besahlen. Berienreile. Berienfonderalige werben als Gilalige, die nur auf beftimmten Stationen balten,

Offenbarungseib. Colange Ihre Bermogensperhaltmiffe Diefelben bleiben, brauchen Gie 5 Jahre lang ben geleifteten Offenbarungseid nicht

mebr su wiederholen. Mutomobilift. Mit bem 1. Mai 1911 find Buxemburg, Comeden und die Comeis bem Internationalen Abtommen über ben Bertebr mit Rraftfabrzeugen beigetreten. Bum porfibergebenben Aufenthalt mit Rraftfabrseugen in ben menannten Staaten reicht alfo nach Erfüllung Bollvervilichtungen ein internationaler Gabrausweis aus.

Der Ihnen sugelaufene bunb mirb 3br Gigentum, wenn fic ber Gigentumer nicht binnen Jabresfrift melbet, feitbem Gie ber Polizet Auseige erstattet baben. Meldet er fich vorber, fo baben Sie nur Anspruch auf Erstattung Ihrer Auslagen und auf Finderlohn. Begnabigung. Die Umwandlung einer Ge-

fangnisftrafe in eine Belbitrafe ift nur im Bege ber Begnabigung möglich. Gin Gnabengefuch ift an ben Landesberrn gu richten, in Breuben an ben Ronig

208 Bleichftraße. Der Sivilversoraungsichein ift verwirft, wenn gegen ben Inhaber rechtsträftig auf eine Strafe erfannt worden ift, welche bie dauernde Unfabigfeit gur Befleidung öffentlicher Memter von Rechts megen gur Folge bat.

Pfandung. Mus bem Arreftbefehl, burd ben Unteil eines Miterben an einer ungeteilten Erbicaft genfandet ift, tonnen Rechte nicht mebr bergeleitet werden, wenn nicht binnen 1 Monat feit Buftellung bes Arreftbesehls an die Glan-bigerin famtlichen Miterben ber Pfandungsbefoluß sugeftellt ift.

Abonnent D. 30. 3m gemöbnlichen Baffer find verschiedene Salse, namentlich Kalffalse, aufgeloft, außerdem Sauerftoff, Stidstoff und Koblenstoff aus der Luft. Enthält das Wasser auf 100 000 Zeile mehr als 16 Teile Kalffalse aufgelöft, so neunt man es bart, im anderen Falle kalffalse aufgelöft, fo neunt man es bart, im anderen Falle beift es meich

Schabenerfat. Da ein beltimmter Zag für bie Ablieferung der von Ihnen beftellten Dalle fefigefest morden, die Ablieferung aber nicht rechtseitig erfolgt ift, find Gie berechtigt, den Ihnen durch ben Beraug bes Lieferanten entstandenen Schaben erfest su verlangen und benfelben an ber von 3bnen au sablenden Bergutung in Abaus au

Blumenfreund. Rach bem Berblithen foll die Maalee in einen etwas großeren Zopf als ben seitberigen umgepflanst werden, jedoch darf man bierzu nicht die gewöhnliche Blumenerde verwenden, sondern es muß beideerde fein. Ift dies gescheben, dann bleibt die Pflanze noch so lange im Bimmer, bis die Temperatur es erlaubt, fie ins Greie gu bringen.

A. L. Citville. Der Begirfefeldmebel mag ameifellos im Recht, wenn er beim Antritt ber Arreitftrafe bas Allgemeine Chrenseichen abgenommen bat, denn nach einem allerhochften Erlah pom 12. Mai 1822 (G. G. G. 174) follen bie Befiber von Orden und Ehrenseichen mabrend einer Geftungs- oder Greibeitoftrafe nicht mit ihren Orben erideinen,

Parlament. In der Berfaffung für das Dentiche Reich ift befrimmt, daß jedes Befet pom Reichstag breimal gelefen merben muß, ebe es an ben Bundesrat gebt. Den Antrag auf "Schluft ber Debatte" fann lebes Mitglieb ftellen. Es wird dann barüber abgefeimnt, ob man wirflich bie Debatte icon ichlieben will ober fann. Doch muß jeder, der fich por bem "Antrag auf Golus" sum Bort gemeldet batte, noch angehört werben.

M. R.-Rieberwalluf. Chiffsmafdiniften milffen por allen Dingen einige Jahre auf einer Berft besw. Gabrit von Schiffsmaldinen als Schloffer gearbeitet baben, bann auf einem Dampfer als Mafchiniften-Affiftent fabren und dazwilden die Aurie einer Maidiniftenidule be-fuden. Die Laufbahn bietet feine bervorragenden

Studium. Gur bas Stadium ber Germaniftit und Geschichte ist es dringend ratfam, das Abiturium eines Bollgumnafiums su erwerben. Es wird is viel Griechisch verlangt, daß in der Geidichte Quellenwerte gelefen werben tonnen. Bur Promotion ift bas Abifurium eines Bollgumnaliums fogar Boridrift. Beidaffen Gie fich die Brufungsordnung. Jede Budbandlung beforgt fie Ihnen.

Rinber bis aum vollendeten 4. Gabrtarie. Jahre find auf der Eisenbahn frei zu besördern, sofern fie keinen besonderen Platz für sich deanstruchen. In ledterem Falle baben sie ebenst wie Kinder vom vollenderen 4. die zum vollenderen 10. Ledenstadre eine Fahrsarte sum balben Preise zu ofen. Gur 2 Rinber tann eine Rarte sum vollen Preis gelöft werben.

Geographie. Die in ber füblichen Rhein-brovins an ben Abbangen bes Bunbrud liegenbe Enclave Birfenfeld ift oldenburgifdes Gebiet. Das birkenfelbische Städtchen Oberfiein ift der Glans-punft des Rabetales. Es trägt feinen Ramen vom "Oberen Stein", der alten Burg über der sogenannten Gelsenfirche.

Provifion. Benn Sie fich um die Bermitt-lung des Berkaufs bemüht baben und Ihre Be-mühungen sum Abichluffe des Kaufs geführt ba-ben, so gebührt Ihnen die Bermittlungsprovifion.

Seldente. Begen groben Undanfs des Be-identten ift der Schenfer binnen einem Jahre aum Biberruf der Schenfung berechtigt; er fann auf Rudgabe bes Geidents flagen,

Beleidigung. Benn ber Gläubiger bie ibm auftebende Gorberung in ber Abficht, den Schulb-ner blogauftellen, durf bie Beitung aum Berfauf unter Nenmung bes Ramens bes Schulbners ausbietet, fo macht er fic bamit ftrafbarer Be-

24. Juni

leidigung ichuldig. A. B.-Tannusstraße. Das dem Zahnarat zur Reparatur übergebene Gebis dari dieler folange surudbehalten, bis bie Reparaturfoften benable

Steuerfrei! Gin Refervift ift nach dem Musrei, wenn fein Gintommen beim Hebertritt in den Zivilftand den Betrag von 900 . M nicht fiberfteigt. Betragt bas Einfommen mehr als 900 .A. wird er von dem auf den Tag des Austritts aus dem aftiven Beer und den Erwerd des Gintom-mens folgenden Monathersten ab sur Staatssteuer

In der Sommerfrilde Scotts Emulion

Babrend ber beißen Jahreszeit mande Mutter nicht, was fie ihren Rleinen geben foll, wenn fie gart find und nicht recht gebeihen wollen. Golde Mutter burften mit Ruben von den nachftebenben Beilen Renntnis nehmen:

Breslau, Bobrauerftr. 57 II, 15. Juli 1909. "3ch babe meinem Sobniden Berner vom Monat ab, fobald es zu gabnen aufing, Scotts Emulfion gegeben, und infolgedeffen bat es, bevor es noch ein Babr alt war, 12 Babnchen, barunter auch Badengabne, fpielend leicht befommen. Auch fonft ift der Junge in diefer Beit ein gans anderer Rerl geworben, ber fibel und munter in die Belt gudt. Es ift ein Rind mit ftarfem Anochenban und feftem Gleifd. Gelbit in ber Commerfrifde gebe ich bem Rleinen Scotts Emulfion weiter, ba fie fich beim Mildwechlel fo glangend bemabrt bat. Es mare bas Befte für fameliche fleinen Rinber, taglich mit ber Mild Scotts Emuffion au

belommen; ben Mittern würben bann viel Gorgen unb ichlaflofe Rächte eripart bleiben." (ges.) Frau Marie Amandi.

Beigh 12.

16,

18

Et

18

Scotts Emulfion entipricht in jeder Sinfict den Unforderun-gen, die an ein volltommenes Stärfungemittel geftellt merben muffen, benn Scotts Emulion ift leicht verdaulich, moblichmedend, reich an Rahr-ftoffen und deshalb au jeder fter est mit biefer ftoffen uno oregund an bejon-bem Garantie-ben Feiger Jahresgeit, auch gang bejon-jeigen bei Geots ders im Sommer, für groß geiden bei Geots ders im Gommer, 28874

Scotts Emilion nirb von mas ausschließlich im großen bertfauft, und zwar nie loje nach Gewiche ober Bas, "when war in verfüglichen Driginalflosden in Rarton mit weierer Schuedmarte (Alleher wit dem Berfch). Scott & Bewnt, G. n. d. d. Aranfror a. B.

Britandiesle: Feinster Wediginal-Ledertran 150.0, prime Gloperin 50.0, underzhodpharigiaurer Kalf 4.3, unterphodopherigiaurer Ralf 4.3, unterphodo

Wegen vorgerückter Saison veranstalte ich

Montag, Dienstag und Mittwoch

SERIEN-VERKAUFF

zu ausserordentlich ermässigten Preisen:

in Foulard, Voile, Wollmusselin etc.

Blusen

in Seide, Voile, Popeline etc.

jetzt Mk. 5.- 8.- 15.- 20.-

Langgasse 20.

noting of the second

Biebadener General-Angeiger

Das Beichäftigen der Kinder. Rurglid beluchte ich eine Freundin, eine gludliche Mutter vier lobhafter Rinder und mar erftaunt über die Rube und Stille, welche

in der Bohnung berrichte. Bir batten icon eine gange Beile geplaudert und noch immer borte ift feine Turen guichlagen, fein Laufen fo um mid teeinen?" fleiner Bugen über ben Rorribor, fein Beinen, aber auch fein Lachen, fo bas ich mich endlich au ber Frage veranlast fühlte: "Sind Deine Kinder bent nicht an Baufe?" Ein erstaunter Blid traf mich. "Aber natürlichmo follten sie benn fonft fein; fie spielen fogar nebenan im Rindergimmer. Bie tommft bu gu der Frage?" "D, ich munderte mich nur über die Stille bei bir; mabrend mander Befuche bei meinen Bermanbten ober Befannten fann man por Rinderlarm oft franfend und demutigend mirten. Die Pringeffin Elifa ichreibt über ben ben nun notwendig werdenden Abichied:
"Ich habe abficilid de Beginvortung Drines Briefet bergogert, meine teure inniggeliebte Lula, weil ich eine nicht fein eigenes Wort verfteben. Da intereffiert es mich mirflich, wie du es fertig bringft, beine wilben Bier fo mufterhaft rubig

an verhalten." "Dies ift die einfachtte, Sache ber Belt." batte bie junge Mutter mir lachend erwidert, "ich beichäftige fie eben."

Das Beidattigen, bas richtige Anleiten, bem Rinbe ein Spiel vorguichlagen, bas ift es, mogn fich beutgutage die Mutter feine Bett mehr nehmen. Sie beufen, wenn fie ibre Sprößlinge in toftbar eingerichtete Rinderzimmer ieben, ihnen die iconften Spiel-fachen kanjen, die kleinen Menichteis von allein damit umzugehen, verfichen muffen. Die moderne Mutter unterzieht fich diefer kangweiligen Mube nicht, der Kinderlärm greift ihre Rerven an und fie hat ja Bonnen, Rindergartnerinnen, die bafür bezahlt mer-ben, beren Bflicht und Schuldigfeit es ift, die Rinder gu beichäftigen. Und wie leicht ift es in Birflichfeit, ein Rind gu beichäftigen. obne ben gangen teneren Apparat bes eben beforiebenen Drum und Dran; mit fich felbit, fo wie es ihm gefällt, unterhalt und beidaj. tigt fich ein Rind oft Stunden ober Tage lang

Baft alle Rinber "malen" gern; felbft bie Rleinften fragen, ber quietidende Griffel auf ber Schiefertafel ift ibre iconfte Mufit, felbit auf der gerbrochenen Tafel des Bruders gern herum, und find fie größer, welche Angie-hungefraft übt ba nicht Bavier und Bleiftift, fpater ber Piniel und die Garben des Tuichipater der Piniel und die Farben des Luig-takens auf sie aus. Man laffe ihnen ja diesen Willen und störe ihre Lieblingsbeschäftigung nicht. Das Kind sieht seine Lieblingsdinge um sich herum, natürlich verfyürt es Luft, diese abzuzeichnen, so gut wie es eben gehen will, und ganz verfehrt ift es, wenn die El-tern oder Geschwister hier tabelnd oder ver-

beffernb eingreifen mollen.

Oft fommt nun aber auch ber fleine, au-fünftige Runftmaler mit ber Frage berbeigelaufen: "Mutti, fannft bu das auch? Rutti geichne mir auch mal eimas." Bebe ber Mutter, die diefe Bitte abidiagt, fontel fann jeder, auch ber ungewandtefte Menich, um bies Rindergemut gu befriedigen. Mit tunftvollen, langwierigen Zeichungen beginne man nicht, die find für den fleinen Bu-lchauer langweilig. Gin Tannenbaum — ein gerader Strich in der Mitte, sicksachformige, furze oder länger werdende Acfte, — ein Daus mit großem Dach, den rauchenden Schornftein nicht au vergeffen, ein paar fen-fierchen. - bas find bes Rindes Entguden. Figuren, die gange Familie darkellend, ein Garten, mit Baumen und Blumen, wo die letteren rubig so groß sein können, wie die erfteren. Alle Sorten Tiere, darunter das wohl allgemein geliebte Soweinnen, mit dem Ringelichmangden, die pallen in die Belt bes Rindes, find feinem Berfiande angemeffen. Die unrubigften Rinder laffen fich fo ftun-

denlang unterhalten und man bedente, wie angenehm das ift, bei Regentagen, befonders in ber Sommerfrifche, die Meinen Quilgeifter aufriedengeftellt und beicattigt au feben. Sie

Ein grauen-Schickfal.

Das geheinnisvolle Dunkel, das sich um das Leben der Prinzessin Elisa von Radziwill, der Augendliche des nachmaligen Raisers Wilh dem Lichte der Korschung. Ans diser Roblid dem Lichte der Korschung. Ans disher unbefannt gebliebenen Briefen der Brinzessin ans den Jahren 1820 bis 1834 an ihre beste Freundin, die Gräfin Lulu von Stoich, geborene v. Kleik, wird die Krage endgültig gelök, ob Elifa Radziwill die karte Liebe des Prinzen Wilhelm auch erwideri sehe. Elifa hat den Brinzen tatsächlich aest babe. Elifa bat den Bringen tatfächlich ge-liebt. Beide waren fich ihres Gludes ebenfo bewußt, wie fie gemeinsam das Leid trugen, bas aus ibrer Liebe ihnen erwuchs. Bring Bilbelm ift im Saufe Radgiwill icon

aus- und eingegangen, als Elifa noch ein Rind mar. Dort hat er bas gefunden, mas er im eigenen Baterbaufe feit bem Tobe ber Ronigin Quife entbebren mußte, reiches, gludliches Familienleben. Die foniglicen und die Radgimillicen Bringen und Bringeffinnen muchfen in unbefangener ver-Pringestinnen wuchen in unbejangener ber-wandischaftlicher Bertrautheit und guter Freundschaft auf. Man sab sich, wenn die Radatwills in Berlin waren, fußt täglich, "Benn er nicht angefangen bätte, mich au lieben, wilrde ich nie einen Unterschied awi-schen ibm und seinen Brüdern gemacht haben," forieb Elifa in einem fpateren Rudblid auf die Unfange ibrer Liebe.

Auf einem gemeinfamen Ausfluge nach ber "Berlinifden Schweis", nach Freien-walde, erfannte Gilfa querft, bag Gring Bilbeim fie Hebe. Und als ber Pring fich von ber

Gefellichaft actreunt hatte, ichreibt Gilla: "Ering Bilbelut war fo fete gut und berglich, als wie feiden, bof in mog nicht pfar Bebant baran

bente. Gewie er beit mich redt bereite. Ueber das | bitden, obne den Franen gleiche Rechte gugu- forper nur vollends in das Chr bineinftoften utrige will ich lein Uriell wagen, fondern fleue Gettes gefteben; indem die Franen fich aughtleben. Wan lalle alles mie es ift und gefte Stamma alles anbeim . . . 2010 wie in Benbeit - einige Beit nachber - voneinanber gingen, begleitefer, wie ibr bis Aumgenbort. Er war fo bewegt, er weint fo beftig. bog er mich innig rubtle und ich mir fagte: Rann er

Der Berbindung der Liebenden fiellte fich Grage hindernd in den Beg, ob die Radsimille ale chenburtige Samilien gu beirachten seien. Der König gab dem Hansministerium auf, darüber Recherchen angustellen,
und es kamen unn ichwere Tage für beide Teife —, für den Bringen und für die Radziwills. Die Fürftin und ihre Tochier haben
noch später mit Schrecken und Vilierkeit an biefe Tage gebacht, benn bie Recherchen, die natürlich die Unebenburtigfeit ber Gurftenfamilie ergaben, fonnten nicht anders als

Beit burchlebt bobe, bie mir nicht Rube genug erlaubte um Die ausführlich und recht in ber Stille meines Der gens gu fdreiben. Die Beit war mehmitig, wohl aus fdmerefic, aber boch baben toir beibe barin einen Troft gefunden, den wir um feinen Preis twieder gurudgeben mochten. Du weiht, es mar fo ftiffe guilden und borgegangen, wir batten uns getrennt, obne ein Bort allein batüber zu wechfeln. Es war weift alles unausgelproden geblieben. Das jeffige Bieberfeben bat alles ins reine gebracht. Bir fieben und fo gegeniber, wie wir es nur wünfden fonnen. Rein Bweifel, alles Getoibbeit! 3d babe ben lieben fühen Troft, Rube in fein Bera gegoffen und bie erften beiteren Stifnben ibm ge mibet an baben, bie er feit bein Mara betiebt.

Diele Unterrebung, biefes Bioberfeben bat biel ge wirft und biel Gutes gebabt, freine teure Liffu! Er ift mit noch bief werfer gemorben in biefet furem Beit, und felt in mit ber Borfan einigewurselt, allen Giffemen gum Trob fein Ungebenten und meine Trene ibm im hergen gu bewahrent Er bat fic mit gelt nubfprechen tonnen und bat bon mir felbft erfahren, was er mer burd Damas Berlicherupgen finnte. Go haben wir und mit taufend Tranen und biefem Web, ober nicht offer ein fleines Fünfchen bon Soffnung getrennt .

Es war bies das erftemal., daß Pring Bil de in Glifa hatte allein ohne Zengen fprechen föunen. Das "Fünlden Opfinnen" hat fice dann ipäter au dem Berfinche verdichtet, den Zaren au bewegen, die Pringefiin Elifa an adoptieren und fie dadurch ebenbürtig an machen. Doch auch dies geläng nicht. Ein Machiveruch des Königs aber vernichtete alle Geffinnngen.

Der Beruf der grau.

Der Streit, ob geistige Ausbildung ober hausliche Arbeit ber Beruf ber Frau sein mulle, ift ein mittiger; nur hie Bereinigung dieser beiden Elemente entspricht dem Welen der Frau, wie unsere Zeit sie perlangt, ja entspricht der weiblichen Natur überbaupt, die weniger auf Tiese angewiesen ift, als darauf, die ideale Seite des Lebens zu entwickeln und leibliches und geistiges Boblbehagen angleich gedeihen zu lassen, in dem Kreise, den sie als alleinige Gebieterin beberricht. Jur erften Stufe dieser Derrichait, aber gelangt sie erften Stufe diefer herricat, aber gelangt fie nur durch praktische Aushildung. Es ift eine toigle Berkennung unserer Zeit, wenn man glaubt, die Fran, wenigstens die gebildete Fran beute von den Pflichten der Sanslickeit freisprechen an durfen. Man entzieht ihr damit den ureigentlichen Boden, in dem ihr ganges Wefen murgelt, und wirft fie auf ein Gebiet, wo fie gumeilen gebuidet ift, aber nie mals herrichen kann noch wird. Es maifen Matter und Tochter wieder
im Mittelpuntt der häuslichen
Beichäftigung fieben, es darf diese
nicht, wie es seht so oft geschiebt, nur den
Dienftboten fiberlaffen bleiben,

Alle weibliche Bilbung hat von bem ausaugeben, mas in ber weiblichen Ratur liegt und wieder barauf gurudfibrt. Unter ber werden nicht durch Fragen ftoren, rubig tann Bernachläffigung der Ausbisdung der Urman fich eine Beile dem Genug eines Buches teilstraft leiben alle anderen Geiftesgaben oder sonftiger Arbeit hingeben. mit. Was unieren Maschen not int, das in die gründliche Kenninis der Weltgeschichte und ihrer Mutiersprache, der Geographie, der allgemeinen Katurgesche und der flossischen Literatur des Baterlandes. Was nuht es, wenn nicht ein gestiged Bedürfnis geweckt, ein Bermögen entstanden in, weiter au bauen auf einem sichern Gründe, angufnühren an bas icon Erlernte, to dag felbft bie vielbe-icatitigte Grau für die menigen Greiftunden mit Bergnügen aus guten Buchern Geift und Sera fich ftartt und belebt und die für ihre Rinder ibr notigen Renntniffe badurch fich erhält.

Den Frauen brobt bei ihren geiftigen Beftrebungen das Salbmiffen mit feinen Barntteilen. Much ber Trieb gu gefallen, melder in der weiblichen Ratur liegt, wird ihrer Bil dung gefährlich, verführt die Frauen, blogen Bilbungsichmud anaufegen: und der Mifiver-fiand unferer Beitrichtung fordert diefen Bretum. Allerdings tollen Runft und Beib-lichfelt fich in junigem Berftandnis die Dand reichen, in beiden wohnt fa bas Rocal, bie iconfic Bifite in unferem Erbengarten. Es liegt in ben beutigen, oft miber die Ratur, nur anferlich angelernten, fatt aus ber innerften Ratur des Weibes bernus entwidelten Talenten der Franen ein Migbrand wie eine Entirellung der Aunft, singlich eine große Ge-fabr für die icone, weibliche Gesambilbung. Es ift ein ebenso gefährlicher Mibwerhand. sowohf von feiten der mönnlichen Berehrer. ale von den in diefer Richtung fich gefallenden Frauen, wenn beide in übertriebener Berfeinerung und Bergartelung bes geiftigen und phofifden Belend icone weibliche Bilbung an erbliden glauben und blind find gegen die Butunft folder tanben Bliten benen mabre welbliche Berufderfüllung nie als Grucht entwachfen wird.

"Die Manner founten fic nicht vollig and.

Wiesbadener Frauenspiegel.

gefteben; indem die Grauen fich ausbildeten. nand die Bagichale inne, und, indem fie bil-dungslähiger find, neigt fich in der Erfah-rung die Bogichale au ihren Gunften. Bei einem wechtelfeitigen Einflusse muß der Mann weiblicher werben, und dann verliert er; denn fein Boraug besteht nicht in ge-mähleter, fonbern in gebändigter Kraft; nimmt dagegen bas Beib von dem Manne etwas an, fo gewinnt fie; benn wenn fie ihre ubrigen Borguge burch Energie beben fann, fo entftebt ein Beien, das fich nicht volltommener benten läßt."

Entweibt ftebt bie Gran ba in Romanen, wo die, welche des Mannes Gehilfin gu merden bestimmt ift, melde ihre Ehre in der feimen finden foll, fie darin fuct, ben entnerpten Mann au ihren Guffen au feben; entweiht tft fie in ben Emangipationsideen ber Jebtgeit, burch biejenige, melde als Beib vollendet fein fonnte, gu einem verfehlten Manne

gemacht werben foll.

Co wie die Grau an dem Gedanten fommt, daß ihr in der Gamilie vermittelter fogialer Beruf ein Geringfügigeres fet als der direfte iogiale und politifche des Mannes, fo wie fie fich in einer Geichartigfeit des Birtens erft gur - rechten Gleichheit mit dem Manne erhoben mahnen wurde, und folgerichtis-männliche Geichäfte eilrigft ins Beibliche travestiert: — ift für sie auch die weitere Konleguenz unvermeidlich, daß alle in den verichiebenartigften, obgleich fantlich gleich menichenwürdigen, fogialen Berufen gegrun-beten Standebunterichiede eine Frucht ebenfo großer logialer Inrannet feien, wie das Geftbalten verichtebener Berufe ber Geichlechter eine Torannet ber Manner.

Frauen-Chronik.

Raberin und Schrififtellerin. Bie ans Baris gemeldet wird, murde der Breis für ben beften Roman des Jahres, den bas Blatt "La vie heureuse" feit einigen Jahren durch einen Ausichuft weiblicher Schriftfieller ver-teilen laft und der 4000 .M beträgt, fürzlich dem Roman: "Marie-Claire" von Marguerite Andoux mit II Stimmen von 20 juge fprochen. Diefer Roman ift eine 3ch-Erjählung einer armen Raberin, die in reifen Sabren au ichreiben begann, als fie infolge eines Angenübels, bas fie fich burch Ueberarbeitung gugegogen hatte, verhindert mar, ihren Beruf ausgufiben.

Beibliche Gewerbeinfpefrion. Betolide Gewerbeinipetion. In Bran ift eine Gewerbe-Inspetiorin tätig. Diese Gewerbeinspeftorin ift hauptsächlich für die Put- und Besseichungsindustrie angehellt, und es erwies sich, nach den Bahrnehmungen, die hisder gemacht worden sind. daß ein solches Amt durchaus nötig war.

Erziehung und Unterricht.

Rind und Ratur. Das Rind ftebt febr oft der Ratur mit einer naiven Grausamfeit negenüber. Es reifit Blumen ab und läst sie vertroduen, schlagt Tiere tot. die ihm über den Beg laufen, gertritt Ameisen und Käser, es zerreißt das Ret einer Spinne, zerftört ein Reit — alles aus Gedankenlosigteit. Bir sollen aber beigeitet das Kind den lein ben geben und ihm beareissich meden mie ten lebren und ibm begreiflich machen. beilig alles Leben ift und daß wir das Leben und die Schönbeit der Natur ichtigen, nicht arribren follen. Wer rubig ansieht, wie ein Kind Blumen and Mutwillen vertrodnen faßt, nach Kröten mit Steinen wirft, wird leicht erleben fonnen, daß fic biese anfänglich barmlofen Granfamfeiten gu bewußten Robeiten auswachien.

Die Soflichfeit ift ein Talent, meldes bem Meniden anergogen worden ift. In ber Zat ift die Soflichfeit lediglich Cache ber Erfie als ein fertiges mit auf die Welt, und ir früher das Kind daran gewöhnt wird, desto beffer ift es. Angeeignet aber muß sie wer-den. Sie ist es, die Erregungen und sogar den daß berubigt und Streitigkeiten ichon im Ensteben erkidt. Die Göllickeit in auch ein treflicher und ersaubter Mantel, unfere unangenehmen Empfindungen anderen Leuten gegeniber an verbergen, und je mehr ber Menich fich felbft in ber Gewalt bat, um fo ficerer wird er auch in der boflichen Form junangenehme Dinge von fich abanwehren verfteben, obne einen anderen gu verleben. Reben ausgefuchter Doflichfeit augleich freimutig gut fein in bem, mas man anderen gu fagen bat, ift gewiß eine hoch anerfennens-werte Ingend. Es gibt aber auch eine erfünftelte Gretmutigfeit, hinter deren Schleier ber icarfe Beobacter unichmer Reid, Giferfucht und Bosbeit gu entdeden in der Lage ift.

Gefundheit und Schönheit.

Bei ber Ernabrung Budertranter ift es von großer Bebentung, ben Batienten eine genligende Menge Barmeeinbeiten bargubieten. Das geichiebt, indem man die mehl- und auderartigen Rabrungsmittel, die ja nicht gereicht werben birten, möglicht durch Gett erfest. Lehteres fann im Salat, in den Gemusen, in der Suppe untergebracht oder als Butter reichlich genoffen werben. Auch ber Genuß von Lebertran ift au empfeblen.

Gremdförper im Ohr. Dat ein Rind traend einen Fremdforper in das Chr ge-brocht, fo beifit es vor allem, rubig Blut be-balten und bedenfen, daß der Fremdforper. wie er ind Obr bineingefommen ift, fo auch weder beraussommen muß. Wenn der Be-genftand aus bem Obre berausligt, fo ver-luche man ja nicht, ibn mit einer Saarnedel, einer Biugette oder einem anderen Inftru- Borname, 4. Junger der Biffenichaft, 5. Rufitmente berauszuholen, benn man wird dies inftrument, 6. beutider Dichter, 7. Rufitinftrunicht fertig bringen, sondern den Fremd- ment, 8, Zier in Africa, 9, Botal,

Man laffe alles wie es ift und gebe aum Argt. Der Grembforper an und für fich mirb im Dhr faum Schaden anrichten; die Ent. fernungeverfuche von feiten Unbernfener find es, die au Schädigungen des Ohres führen.

Ernahrung bei Fieber. Daß die Rabrung bei sieberhaften Krausbeiten eingeschränft werden muß, ift eine verbreitete, aber gang falsche Ansicht. Man braucht durchaus nicht an befürcken. daß die Rabrung das Fieber nabre. Zwar können andere Gründe vorliegen, die eine Beidrantung ber Rahrungse sufubr rechtfertigen, aber wegen des Stebers allein ift die Beidränkung nicht erforderlich. Im dieber wird nämlich der ftoffliche Beitaudieil des Körpers fart angegriffen und der Araftsauftand geschädigt. Es ist daber angebracht, für die frankhaste Abnuhung des Rorpers Erfat au ichaffen.

Küche und Cafel.

Gilet mit brauner Arafte. Die entfettete, abgebantete und mit feinen Specfpreifen in dichten Reiben gefpldte Bende wird mit einem Dedel bededt und fo eine halbe Stunde gebraten, worauf man den Dedel abnimmt, au ber Cauce etwas tochendes Baffer bingugiett und ben Braten mit einem feit gebitterten Bapier bededt. Dann legt man einige getroducte Steinpilge, eine gerichnittene Dobtrube und etwas braune Brotrinde mit in bie Pfanne, wodurch die Cauce an Weichmad ichr gewinnt und jugleich bie nötige Camigfeit erhalt.

Sammelrippen mit Ardutersauce. Die Sammelrippen ichneibet man gurecht, tlopft fie tüchtig, falgt fie, bestreut fie mit etwas Bieffer, wendet fie in Gi und Semmel und brat fie in brauner Butter 2-3 Minuten auf jeder Seite und legt fie auf eine beife Schuffel. Bu bem Sond gibt man eine Taffe tochendes Baffer ober Bouiffon.

Praktische Winke.

Delfarbenpinfel, melde langere Belt unbenutt bleiben, werden bart und troden. Stedt man folde jum Biebergebrauch einige Tage in Carbolineum, fo meiden die Binfel

auf und tonnen wieder gebraucht werden, Gegen Fliegen. Um ein Simmer von Fliegen gu faubern, foll man bei geichloffenen Fenfiern und Türen dieselben mit auf glifcenden Rohfen gelegten Rurbisblättern ausräuchern. Dalt man Bögel, so entferne man diese vorher und halte sich auch selbit nicht in dem Zimmer auf, da der Dunft Kopfweb erzeugt.

Reine Leinwand gu ertennen. Das bichte Reine Leinwand zu erkennen. Das dichte Aussehen bes Leinens burch indt immer für gute haltbarkeit, denn oft ift ein feiner Kettenfaden durch einen fiarten Schuffaden verbeckt, und es enthalten beide Faden Berggarn, welches leicht reist. Der Faden bei guter LeLinwand soll gleichmäßig und rund sein, je feiner das Gewebe und je gleichmäßiger der Faden, desto bester die Leinwand.

Frauenpost.

Mlimente. Der Mann ift verpflichtet. auch bann Alimente für das unehelliche Rind au gablen, wenn er die Mutter des Rindes heiraten will und diefe fich weigert, die Ebe einzugeben.

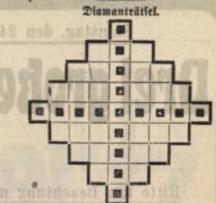
Gran 3. R. Benn bie Coneiderin den ihr bebufe Anfertigung eines Aleides fibergebenen Stoff nicht gang verbraucht bat, mar fie allerdings verpflichtet, ben Reft berausgugeben, was fie ja auch augesagt bat. Dadurch allein, daß fie das bisher nicht getan bat. läßt fich aber der Borwurf der Unterschlagung nicht rechtfertigen.

Am gamilientifc.

Muftöfungen gu Bir. 189. Rapiciratiel. Trabe Gebanten, traber Simmel.

Sablenratfel. Spanien, Ban, Mifien, Raje, 3fis. Gipe, Rippes. Richtige Bolungen ichidten ein: Delene Robr-

mann-Biesbaden, Elfe Klein-Biesbaden, Tillo Lufter-Biesbaden, Danna Spittler-Biesbaden, Frieda Schneider-Biesbaden, Dermine Kred-Biebrich, Kathe Bender-Biebrich. Dedwig Brech-Binkel, Anna Bind-Citville, Jojefine Dofmann-Rübesbeim,



In die 41 Felder vorstebender Figur find die Buchtaben AAAADDDEEEEEE GIIIILLLMMMMNNN NNNNORSTTUUW

berart einzutragen, baf bie mittelfte wagerechte und fenfrechte Reibe gleichlantend ift und bie Buchitaben wagerecht gelefen fofgendes ergeben: 1. Ronfonant, 2, Zeil bes Jahres, 3. weiblicher

Rirchliche Anzeigen.

@pangelifche Rieche.

Marftfit de. Conning, ben 25 Juni, 2. S. n. Trinit. Militärgotresbierft 8.40 Uhr: Pfarrer Weber. Bauptgo tresbienft 10 Uhr: Pfarrer Schüfter. Beichte und bl. Abendmabl. Abendgottesbienft 5 Uhr:

Camtlide Amtsbanblungen werben bauernb Santliche Amisbandlungen werden von einer des Geeljorgebegirfs ausgeführt:
1. Nordbegirf: Zwiiden Connenberger Str., Langsgeste, Marftitz., Museumfir., Dierstadter Stroße:
Defan Videl. — 2. Mittellegirf: Zwiiden Bierstadter Straße, Piuseumstraße, Marftitroße, Rideloberg, Schwaldacher Straße, Friedrichstraße, Frankfurter Straße: Piarrer Schüffer. — 3 Sübbezirf: Michael Frantfurter Strafe, Friedrichstraße, Schwalbacher Strafe, Rheinstraße, Raferstraße: Biarrer Bedmann.
3eben Mittwoch von 6-7 Uhr Orgel-Rongert.

Gintritt frei. Bfarrhaus, Luifenftraße 34: Arbeitoftunben bes Raboereins am 27. Juni am 4.30 Ubr

am 4.30 Uhr

Lutherlirde.

Sonntag, den 25. Juni, 2. S. n. Trinit.
Hauptgottesdienst 10 Uhr: Piarrer Lieber.
Spristenlehre. Abendgottesdienst 5 Uhr: Piarrer
Hofmann. Beichte und bit Abendmahl
Amtshandlungen: Sämtliche Amtshandlungen
geschen vom Piarrer des Seeliorgebeziefs: 1. Dib
bezief: Zwischen Kriseiter., Abeinste., Cranienste.,
Laifer-Friedrich-Ring, Wielandster. Piarrer Lieber.

2. Westbezief: Zwischen Kielandster., KaiserFriedrich-Ring, Cranienster, Abelheidster., RaiserFriedrich-Ring, Cranienster, Abelheidster., Rübesbeimerster.: Piarrer Postnann.

1. Konsumandensgal II unter der Berballe (Eins-

1. Ronfirmandenfaal II unter ber Borbatte (Gin: gang flein. Turm neben Brauttor, Cartoriusftr.): Beben Countag, nachm, von 5-9 Uhr: Evangel.

Diensteheren ; jeden Mittwoch, al ends 8.30 Uhr: Chriftl. Berein junger Diadchen: Biarrer hofmann 2. Konstruandenjaal I unter der Küfterwochung (Sertoriusstraße 10): Jeden Wittwoch, nachmittags pon 3,30—6 Uhr: Arbeitsstunden des Francovereins ber Luthergemeinbe.

Bergfirde. Countag, den 25, Juni, 2 S n Trinit.
Hauptgottesdienit 10 Uhr: Pfarrer Grein.
(Christenlehre, Beichte und di. Abendomahl). Abendogstesdienst 5 Uhr: Pfarrer Diehl. Amisbandslungen: Taufen und Trauungen: Pfarrer Grein Beerdigungen Pfarrer D. Meinede.
Im Gemeindehaus, Steingasse 9, sinden statt: Jeden Sonntag, nachm. von 4.30 dis 7 Uhr: Junafrancus-Berein der Bergsiechengemeinde.

Roben Mittwoch. abends 8 Uhr: Missionse

3cben Dittmoch, abends 8 Uhr: Diffions-Jungirauen-Berein. Jeben Mittwoch u. Samstag, abends 8.30 Uhr : Brobe bes Evangel. Kirchengesangvereins.

Die Rabftunben bes Frauenvereins ber Berg: firdengemeinde finden fiatt jeden Donnerstag von 4-6 Uhr im Gemeindebans.

3: ingfirdengemeinde.
Ringfirdengemeinde.
Senntag, den 25. Junt, 2. S. n. Trinit.
Sauptgoriesdienst 10 Uhr: Biarrer Habn. Kinderspottesdienst in Gruppen 11.30—12.30 Uhr: Biarrer D. Schlosser. Abendgottesdienst 5 Uhr: Piarrer Philippi. Beichte und bl. Abendmabl. Amtsbandlungen: Taufen und Trauungen: Piarrer Merz.
Beerdiaungen: Biarrer Sahn.

Beerbigungen: Biarrer Sabn. 3m Gemeinbefaat, Un ber Ringfirche 3, finden ftatt:

ninden Hatt:

3cden Sonntag, nachm. von 430—7 Uhr:
Sonntagsverein der Ringfirchengemeinde.

Mittwoch, nechmittegs von 3 Uhr ab: Arbeits.
ftunden des Frauenvereins der Ringfirchengemeinde.

— Abends Wittwoch, nachm. von 2—3 Uhr: Sparsfieden Mittwoch, nachm. von 2—3 Uhr: Sparsfieden der Kingfirchen der

ftunden ber Ronfirmanden Sparfaffe ber Ringlirde. Gottesbienft in ber Mula ber Oberrealfchule

Sonutag, den 25. Juni, 2. S. n. Trinit.
Sonutag, den 25. Juni, 2. S. n. Trinit.
Sottesdienft 10 Udr: Pfarrer Bhilippi.
Rapelle des Paulinenktifts
Sonutag, den 25. Juni, 2 S n Trinit.
Boemitags 9.30 Uhr: Hauptgottesdienft; Bifar Herfeurath. 11 Uhr: Kindergottesdienft; Bifar Herfeurath. 21 Uhr: Lindergottesdienft. Radm.

Coangei. Männer- und Junglingsverein.

(Platteritraße 2.) Sountag, ben 25 Juni: Lagesaubflug nach Bappard a. Rh. Abfahrt: Morgens 6.15 Uhr von Biebrich per Tampfer. Montag, abendo 8.30 Uhr: Turnen, Luifenftr. 35

Dienstag, abends 8,30 Ubr Gefangfunde. Mittwoch, abends 9 Uhr : Bibelbeiprechstunde. Donnerstag, abends 8,30 Uhr : Bibelfunde ber

Freitag, abends 8.30 Ubr: Boiannenchor. Camstag, abends 8.45 Uhr: Gebeisftunde. Chrift. Berein junger Manner Diesbaden, G. E.,

Schwalbacherftrage 44, Oth. Countag, ben 25, Juni, nachm. von 3-7 uhr Berjammlung b. Jugenbabteilung ; abends 8.15 Uhr:

Montag, abends 8.45 Uhr: Gefangitund: ; abends 8.30 Uhr: Trommlers und Piciferchor. Dienstag, abends 8.45 Uhr: Bibelftunde.

Mittmoch, abends 8.30 Uhr: Pojaunenftunbe. Donnerbiag, abends 8.30 Uhr: Bibelftunbe ber

Evang. Buth. Dreieinigfeitogemeinde. (In ber Rrupta ber altfath. Rirde Gingans Schwalbaderftrage.) Sonntag, ben 25. Juni, 2. E. u. Trinit. Bormittags 10 Uhr: Lejegottesbienst. Donnerstag, abends 8.30 Uhr: Christenlebre. Pfarrer Eismeier.

Evangelisch lutherifde Gemeinde. (ber selbständigen evang. luth. Kirche in Preußen augehörigt, Rheinstrafte 64. Sonntag, ben 25. Juni, 2. S. n. Trinit. Bormittaes 10 Uhr: Leiegattesdienst; nache mittags 4 Uhr: Peedigtgettesdienst. Silisprediger Künnide.

Evangeliich-lutberiicher Gottesbienft.

Abelbeibirraße 33.
Sountag, ben 25. Juni, 2. S. n. Trinit. Bormittags 9.30 Uhr: Prebigigottesbienit. Pforrer Ducllet.

Methodilten Gemeinde, Dermanuftr. 22. Gennten, ben 25. Juni, pormittags 9.45 Ufr: Bredigt. Bermittags 11 Uhr: Conntagojchule

Abends 8 Uhr : Bredigt. Dienstag, abends 8:30 Uhr : Bibelftunde. Donnerstag, abends 8:30 Uhr: Jugendbund. Brediger Gifele, Schwalbacherfir. 47. Ren-Apoliolifche Gemeinde.

Oranienitrafie 54. Sinierband part. Countag, ben 25. Juni, pormittage 9.30 Ufr : Herbigt. Freunde find eingelaben.

Bionotapelle (Baptiftengemeinde) Ablerftr. 19. Sonntag, ben 25. Juni, pormittags 9.30 Uhr: Brebigt; pormittags 11 Uh.: Conntagsschule; nachmittags 4 Uhr: Prebigt.
Mittwoch, abends 8.30 Uhr: Gebetsstunde.

Brebiger Mundhent. Evang.-firdl. Blaufreusverein.

Berfammlungslofal; Marfiftrofe 18 (Raffeeballe). Sonntag, abends 8.30 Uhr: Berfammlung. Gerr Pfarrer a. D Mayer. Mitwodi, nachmittags 2.30 Uhr: Hoffnungs-

bund Wellrigitraße 191. Mittwoch, abende 8.30 Ubr: Bibelbefprechung. Donnerstag, abends 8,45 Uhr: Gefangprobe. Redermann ift berglich eingelaben. Man-Areus-Berein, E. B., Cedanplas 5. Conntag, nachut. 2 30 Uhr : Musflug. 216 Cedan:

Dienstag, abenba 8,30 Uhr: Befangftunbe. Mittwed, nachus. 2.30 Uhr: Hoffnungebund, Rinder von 7 Jahren an willfommen. Bittwoch, abends 8:30 Uhr: Bibelbefprechung. Camstag, abende 9 Uhr : Gebetsitunbe,

Ingendabteilung.
Breitag, abends 8,30 thr: Gemeinichaftsstunde.
Abends 8,30 llbr: Tunnen (Blücherichule).
Camstag, abends 8,45 thr: Gebetsstunde.
Jeder junge Rann ist zum Bejuche der Bereinstunden herzlich eingeladen und hat freien
Amt mit Predigt. Rach dem Gottesbienste findet in der Kirche eine Gemeindejammtung statt.
B. Krimmel, Bfr.

Ratholifder Gottesbienft. 3. Countag n. Pfingften. - 25. Junt 1911.

Bfarrei Biedbaben. Rirdweibfeft und Geft ber Geburt bes bl. 3obannes bes Taufers.

Die Rollefte am 29. Juni in belben Rirchen ift für ben bl. Bater befrimmt.

Pfarrfirche jum bl. Bonifatins.

Heffen 5.30, 6, 7, Militärgotiesblenft (Mut) Meire mit Predigt) 8, Kindergotiesblenft (Amt) 9, icierliches Hochannt mit Predigt und Te Deum 10 Uhr, lette hl. Meffe 11.30 Uhr. — Rachm 2 15 Uhr Andacht (342).

An ben Wochentagen find bie bl. Deffen um 6, 6 30, 7.15 u. 9.15 Uhr ; 7.15 Uhr find Schulmeffen. Donnerstag, ben 29, Juni, Beft ber bl. Apoftele fürften Betrus und Laulus, gebotener Beieriag ; ber Gottesbienft ift wie an Sonntagen. - Radim. 2.15 Uhr Anbacht (351).

Beichtgelegenheit: Conntog und Donnerstag-morgens von 5.30 Uhr au, Mittwoch und Samstag-nachm. von 5-7 und nach 8 Uhr. Cambiag-nachm. 5 Uhr Salve.

Maria-Bill-Rirde.

Gelegenheit jur Beichte 5.30, Frühmesse 6, 200 ihr, Kindergottesbienst Anni 8.45, seierliches Holysianischer Sonntagi 7.30 Uhr, Kindergottesbienst Anni 8.45, seierliches Hochamt mit Bredigt und Te Deum 10 Uhr. — Rachmittags 2.15 Uhr Andacht (342). — Abends 6 Uhr gestistete Kreutwegandacht sür die armen Geelen, danach Searn (340). Geelen, banach Segen (340).

In ben Wochentagen find bie bi. Meffen nm 6, 7.15 nab 9.15 Uhr; 7.15 Uhr find Schulmeffen

Donnerotag, ben 29. Juni, Jeft ber bl. Apoftels Donnerstag, den 29. Junt, zest der hl. Apopels fürsten Betrus und Banins; gebotener Fetertag. Der Gottesdienst ist zu denselben Stunden wie an Sonntagen, im Kindergottesdienst ist bl. Messe mit Predigt. Nachm. 2.15 libr Andadt (351).
Selegendeit zur bl. Beichte ist Mittwoch und Samstag, nachm. 5—7 und nach 8 libe. Donnerstagsmorgen von d.30 libr an. Samstag nachm. 5 libr Solve.

Baifenbaustapelle, Platterftrage 5. Montag frub 6 Uhr bl. Meffe.

Grang. Gotteebienft in Connenberg.

Conntag, ben 25. Juni, 2. G. n. Trinit.") Bormittags 10 Ubr: Prebigtgottesbienft, por Mormittags 10 Uhr: Dermittags ; nachmittags mittags 11 Uhr: Kindergottesbienit; nachmittags 1.30 Uhr: Gottesbienit (insbesondere für die chriften: lehrpflichtige weibliche Jugend). Benber, Pfarrer.



Wegen Erweiterungsbau Extra-Verkau zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Besonders empfehlenswerfe Artikel: ==

Can L	100		
Tri	kot	8.9	en.

Make-Herrenher	Stille	k 2	.75.	2,45,	2.25,	1.95,	1 75,	1.35
Mako-Herrenhei Mako-Jacken . Einsatz-Hemden Beinkleider .	mde	n,	por	Stuck	t 1.75, Stück	1.50, 2.95,	Stück 1.10, 2.75,	2.45 0.95 2.25

Netz-Jacken 1, 2 oder 3 Stück 0.95

Wäsche. Kopfkissen, gebogt od. Einsatz mit Schrift . . . 1.10

Einzelne Waschestücke zu staunend billigen Preisen.

Bade-Anzüge für Damen, Herren und Kinder, Bade-mützen, Badehandtücher, Badelaken mützen, Badehan ganz besonders preiswert,

Handschuhe.

Ein Posten Halb-Handschuhe, weiss, schwarz, Paar 38, 20 Pf. farbig Halb-Handschuhe, besonders preiswert . Pasr 50, Ein Posten Finger-Handschuhe, weiss, schwarz, . Pasr 50, 45 Pf. farbig Ein Posten Finger-Handschuhe, reine Seide Paar 95 Pf. Ein Posten Halb- und Finger-Handschuhe, neue Muster Pasr 85 Pf. Ein Posten 2-Druckknopf-Handschuhe, weiss,

Strümpfe.

Glaswaren.

Butterdosen							. 32	, 28	F
Zitronounressen		000						. 0	KI
L'amnotivelifisseln	-			-			OBU	200	EI
Komnotteller, div. Muster					212	8	stucs	6 90	E.
Fenchtschnien								. 00	T.
Rinmeniardinieren								. DU	18.1
a Smek Wassergillser .			100					+ 076	1
Aschenschalen								. 12	E

Restposten Pressglas, wie: Kompotteller, Butterdosen, Fruchtschalen etc. ganz bedeutend ermässigt.

Bier-, Wein- und Likörservice mit 25% Rabatt, Ein grosser Posten eleg. Weinrömer weit unter Preis.

12 Stück Bierbecher 10 Stück Bierbecher mit 12 Stück Sektbecher mit Milchbecher, weiss	Goldrand .					:		95	Pf.
---	------------	--	--	--	--	---	--	----	-----

Ein Posten reich geschliffener Kompotts, Fruchtschalen, Wein- und Wasserkaraffen ganz bedeutend ermässigt,

6 Stück Weinglüser, Spezial-Kristall 95 Pf. Weisses Porzellan (Partie). Teller, tief oder flach Stück 22 Pf.

15 cm 06 Pt. Dessert-Teller 19 cm 09 Pf., Kuchenteller Stück 22 Pt. Kaffeckannen, konisch Stück 48, 32 Pf.

1 grosse Kaffeekanne, 1 Rahmkanne, 1 Zuckerdose zusammen 75 Pf

AND THE RESIDENCE OF THE PROPERTY OF THE PROPE		-	_	_		
Salatieren, glatt massiv .	95,	68,	38,	28,	18	Pr.
Salatieren, feston Fleischplatten	. 1.25	. 85,	50,	40,	A.C.	PT.
Fleischplatten, glatt massi Ein Posten Saucieren in die	V	90,	50,	400	90	TI.
Grosser Posten Gemtiseschi	isseln	. St	tick	42,	27	Pf.

Buntes Porzellan.

Teller, ind. blau, tief	10,	IX PL
Kaffee oder Teeservice		95 Pf.
Kaffeekannen, weiss mit Gold	U.6	78 Pf.
Rahmkannen, weiss mit Gold	38	99 Pf.
Ranmkannen, weiss mit doid	33	T Pf
Zuckerschalen, weiss mit Gold	100	99 DE
Dessertteller, weiss mit Gold		AM PI.
Kaffeekannen, bunt dekoriert		28 PL
TOWN SOMETHING THE PARTY OF THE	700	T 1500

Steingut.

Satz Schüsseln, bunt, 6-teilig		95	Pt.
Satz Schüsseln, weiss, 7-teilig	95,	85	Pt.
Satz Schüsseln, bunt, 4-teilig	38,	20	PI
Salz. oder Mehlfass, blan Zwiebel		39	PI
Salz- od. Mehlfass, weiss, mit Schrift .	58,	42	Pf.
Fin Posten Comfisetounen, mod. Formen	und		
Dekora	Stück	18	Pf
TARRAGE	ALCOHOLD STATE	100	-

Wasch- und Tonnengarnituren mit 20 Prozent Rabatt.

Grosse Posten Emalliewaren,

wie Milchtöpfe, Nudelpfannen, Stielkusserollen, Omlettpfannen zu Extrapreisen.

In fast allen Abteilungen sind ausserdem grosse Warenposten zu aussergewöhnlich billigen Preisen ausgelegt.

Varenhaus Julius Bormass.

Mbler

Ableti Qiid Pre

Moleri

Molet

Moler

Mouth

Mibres

Beriti

Bertr

Blüch

Blüch

Eleon

Ellen

Faull Soo (på

Gelbf

Felbi

Grich

Boch

Goeb

Dari

Dart

Belei

Delet

Belet

Della

im fle

Defit Ri

Dell: Dellin

Dirie

Rati

Rird

iarl

Zu vermieten.

Sarfnerei. ca. 200 Ruten, m. Bobnbans. Baller u. Miftbeeterbe, für ca. 200 Jenfter vorhand., su verm. Rab. Büdingenftr. 4. 1. 28270

Wohnungen.

9 Zimmer.

Stiebrichtt. 14. hochberrichaftl.
Stagen-Bohnungen, 2. od. 3.
Stod. 9 Simmer freid. 7
Simmer) und 1 helle Mohndiele. Aller Romf, der Reuzeit. Lift. Barmwasserbeis.,
Trefor, fomplette Badeeinrichtung der josott oder spät.
Rah. Teppich-Dans Givers
u. Bieder.

u. Biever. 8144
Mbolis-Maee 27, 2. Stage. 8
bis 9 febr grobe Simmer,
grobe Beranda. Gas undeleftr. Licht. 2 Aufgange.
alles nötige Zubehör, ver fofort ober tväter au vermiet.
Die Wohnung ift neubergerichtet und einauseben iedergeit. 3040

seit. 3040

Langaalle 26. 1. St., 8 ZimmerBohnung mit Zentralbeisa.
auf 1. Oft. evell. früher 3. vom.
Die Bohnung eignet sich auch für Vensionsswede. Räberes
1. Stod rechts. 2414

Lorelevring 5. 3. St., schone berrschaftliche 8-BimmerBohnung in neuem. mit allem neuseitlichen Romiort ausgestatieten Saule. in rubiger. luftiger Lage per 1.
Ottober zu vermieten. Räch parterre b. Binter. 2663

In nächfter Rabe bes Kurhaufes herrichaftl. Wohnungen

von 8 Zimmern, d. Neuseit entspr. einger., fot. od. tydt. zu verm. **Museumstras**je 5, Bureau. (28423)

7 Zimmer.

Rirchaffe 53. Daus Boulet, 7. Bimmer Bobnung, 3. Stod. Jahresmiete Mt. 800.— per fofort au vermieten. 28349

Zimmer

im 3. Stod, Jahresmiete 800 M. per fofort a perm. Dans Boulet. 28349 Lironaffe, Ede Martistraße. 6 Zimmer.

Abolis-Allee 27, Soch-Part. 6
bis 7 arose Alimmer, große
gedeckte Beranda mit Borgarten. Gas. eleftr. Licht,
alles nötige Indebör, swei
Eingänge, ver 1. Oftober su
vermieten. Räd. Gartenbans
1. Stock links. 3041
Doubleimerfir. 58 nabe RaiferKriedx-Ring, in tub. Daufe,
2. Et. bertick 6-3-23, BabesBalf. B. reick! Indebör v.
April o. irub. Räb. vt. 28424
Schwalbacherfir, 57, g. d. Allee

April o. trüb. Nöb. pt. 28424
Schwalbacherkt 57, a. b. Allee
u. in freier. luftin. u. gefund.
Lage. i. A. 3 eleftr. Daliek.
diverfer Richtungen. moderne
6 Jimmer-Bohnungen. mit
Gas. Bad. eleftr. Licht. Erfer. Limmer m. Dolstäfelung.
perid. Balfons u. m. reichl.
Zubehör. a. verm. Räb. bei
Doblmein. 2. Et. rechts. 2452
Bebernaffe 11. 3. St., 6 Simmer. Rüche. mit Aubehör, für
1909. A. ver fofort a. verm.
Räb. im 2. Stock.
Beiefander 5. vart., 6 Simmer.
Sentralbeisung etc., v. fofort
a. verm. Räb. bafelbit. 2430

5 Zimmer.

5 Zimmer.

Abolikt. 1 (S.). 1. St., 5 Jim., Balt. Erfer, Bab. A. Sot., 1 Mani., 2 Keller, Robienaul-sua, p. 1. Juli s. verm. Rob. Speditionsbureau. 2548 Abelbeibitr. und Rarlitr.

mer-Bobnung p. fofort ob. fpater s. verm. Raberes bei 2. Dofmanu. Abelbeibitt. 58. p.

Billa Bachmaveritt. 7. 1. Ct. 5 Sim, mit Bad. Balfon, ar. Beranda, eleftr. Licht. Dalfte des Gartens v. 1. Oftober a. verm. Rab. vt. u. Webergaffe 43. 29318

Gätbeite: 14, 1, ich. 5 3.29. m.
Bad, Balf. u. r. Jub. s. f. Oft.
su verm. Nöb. vart. 20404
beilmundir. 58, part. 5. Simsmer. Rück. Bad. Gas. eleftr.
Licht etc. etc. Räberes dalelbit 1. Stod. 2457

duifenplat 8. 2. 5 Bimmer mit Bab, 2 Baltone, 2 Maniarden u. Bubehor fofort ob. fpater

ni vermieten. 2537 Rifolositr. 20. 2. u. 4. St., le 5 gr. Immer, mit Rice. Bob. Roblenaufsna, großem Balfon, Bor- u. Dinterparten, ver gleich a verm. Rab. Carl Roch, Babnboiltr, 16. 2850

Aben, Schonderter, 16. 2850
Abeinftt. 123, Ede Kailer Ariedrich-Ring, Daltest d. Elestrick.
1. u. 3. Et. m. ie 5 eles berrichaftl. groß. Zim., mit Ball.
Erfer, Bab, Speisesammer,
Gas, elestr. Licht. Kohlenaniang usw., per 1. Oft. a. perm.
R. Tannusstr. 14. im Laben.
(Beiondere Bünicke fönnen
berickfichte der Bereichen) 2550

Zaunuskt. 40, 1. Etage, 5
Simmer, Balfon, Rüche, 2
Maniarden, 2 Reller, abageseilt, Gas und eleftr. Licht
porbanden, per iofort ober
später preismert au permiet.
An bübid. 2-fram. Billa fit ob.
Ctod. 5-6 Sim. u. Zubeh. p.
1. Oft. preism a. verm. Näh.
aux porm. Billa Betterau.
Ende Connenbergeritt. a. b.
Daltest. Zennelbach. 8291

4 Zimmer.

Albrechtitt. 36, 4 3imm. Bobn. m. Jub. 3. Etd. Angul. vorm Rab. 2. Stod rechts. 28426

Biomardrina 17, 4 Zimmer-Bohnung, Bodwart, große Röume, für 800 M p. iofort ober ipäter zu verm, 2721 Bismardrina 19, 2. Stod. ich. gr. 4. Zimmer-Bohnung mit Bad. Kohlenaufang, 2 Baisons, iofort ober ipäter zu vermieten. Röb.eres 1. Stod rechts.

rechts. 3020
Bismardrina 27, Rhb. 3. St.
berrich. 4 Sim. Bohn. m. 2
Baltons. Erfer. Bad. Speilefammer. Mani. Ramm., swei
Keller. m. Gas. eleftr. Licht.
Barnwafferleitz. u. Kohlenaussus. ver 1. Juli od. iväter
a verm. R. dai. 1. St. r. 2510
Blickervlaß 6. Bell-Etage. 4
Simmer. Rücke. Keller. Gas
vorbanden. mit Maniarde.
Breis 720. K. iährlich ver fofort oder fväter su vermiet.
Näh. vart oder Bäderladen.
3043
Blückerkt. 20. 2 ich. 4-3.-33. i.

Blüderftr. 20. 2 id. 4-3.-29.

Nückerkt. 20. 2 ich. 4-3.-25. i.
o. ipät. A. verm. 28806

Dotheimerkt. 28. Bdb. 2. St.
modern. 4 Bimmer-Bohnung
mit Zubehör, ver Inli oder
ipäter zu vermieten. 2420

Dotheimerkraße. 68. BarierreBohnung. 4 Bimmer. Kücke.
Keller. Baifon. Gas. Bad.
alles der Reuseit entiprechend
eingerichtet. ver 1. Juli oder
1. Oftober zu verm. R. bei
Etroh. Laden. 2842

Dotheimerkt. 102. Ede Bin-

Stroh, Laden. 2842
Dobbeimerfir. 102. Ede Binteleritr. (Dalteitelle d. elektr.
Babn). Abb. 1. Stod. elea.
berrichaftl. 4 Jim., Bohn. m.
3 Ball. 1 Erfer. 1 Bad mit
Giasbadeoien. 1—2 Mans. 2
Reller. Gas. elektr. Licht,
Roblenaniang. 1 Jim. h. fep.
Eina. m. Doppeltir nach dem
Treppenh. im ganaen Dans
Linoleum, per iof. od. lpater
a. perm. Käh dai. 1. St. 118.
h. Frödlich. od. b. Eigent. J.
Bolf. Bleichfir. 47. Büro.
Rarlftr. 39. 3. St. ichone frbl.

Raelfte, 30. 3. St., icone frbl.
4 Bimmer-Bohnung mit Bubebor f. gleich ob. foder an
verm. R. dafelbst Mtb. 1. St.
oder Dobbeimerftr. 28. 1. r.
2416

Loreleving 5. 3. Stod, icone berricaftliche 4-Rimmer-Bodnung in neuem, mit allem neuseitlichen Komfort eingerichteten Daufe, in rubiger, luftiger Lage, per 1. Oftober au permieten. Räh. Dart, bei Binter. 2662

Maueraaffe 12, 2. St., 4 Bimmer. Ruche, Reller u. Man-farde, per lofort od, fpater an rubige Leute s. verm R. 1. Stod rechts. 2429

Morisitr. 64. 2. St., 4 Idone Simmer m. Ball. 1 Front-ipissimmer, Maniarde, swei Reller, auf 1. Oft. s. pm. 2963

Reller, auf 1. Oft. s. vm. 2802
Philippobersitr. 16 find awei
Bodmungen Garterre und
Pell-Ctoase mit le 4 Simmer
Badesimmer, Balton. Bleichplat, Maniarde und soult reichliches Zubehör, gelunde ruhige Lage, auf gleich oder ruhige Lage, auf gleich oder iväter au vermieten. Näh.
dal. vt. od. 2. Et. r. 3110
Philippoberalit 17/19, 4 Sim.Bodnung, Küche und Keller, Raniarde, ver sofort oder iväter: daselbst eine Kanjarden-Bodnung 2 Simmer, Kuche und Keller ver sofort au vermieten. Näh. 2. Stock bei Schröder. 2772
Rheingauerstt. 2. zwei 4 Rim.

Rheinaauerstr. 2. awei 4 3im.-Bobnumaen, der Renaeit ent-ivrechend mit allem Komfort einger., per 1. Oft. a. verm. R. bei Kirchner. vart. 2843

Röberftr. 12. 1. St., 4 Simmer-Bohnung m. Manf., alles nen bergerichtet, Preis 560 .M. v. fofort oder fpater du perm. Näh, im Laben.. 2412

Ede Röber- u. Reroftr. 46. ich. 4 Simmer-Bobnung mit Ed-balfon u. Bubebor. sofort au perm. Rob, part. 2405

Röberkt. 47. früb. 41. nöcht d. Zaunuster. Wohnung von 4 Bimmern. Lücke u. Inbeb., v. sofort ob. 1. Juli a. vexm. R. bei Bücker. i. Laben. 24bb

Schwalbacheritt, 57, a. b. Allee u. in freier, luitia. geinnder Page. Räbe 3 elettr. Bahn-Dalfeitellen, Stadtsentr., mod. 4 Simmerwohnungen m. Gas., Pad. elettr. Licht, Erter, awei Balfons n. reicht, Bubebör, billigit au verm. Räh. bei Doblwein. 2. Et. rechts. 2453

Bielanbier, 5. Part.-Bohnung. 4 Bimmer, Bentralbeia, etc., p. 1. Oft. a. vm. R. bafelbit.

3 Zimmer.

Ablerfir, 28, 3 3, n. A. a. p. 8368 Ablerfir, 83, 1., 8-3im. 28obn. m Ritche p. 1. Aug. s. verm. 29191

Abolifer, 1. i. Seitenb., 3 Sim., Riche u. Reller a. verm. Rab. im Spebitionsbureau. 2545 Abetheibite. 83, Sth. p., 3 Sim. Riche u. Jubeb. p. fof. a. vm. Rab Abetheibite. 98, 1. 28430 Ribrechtfte. 31, p., Frontfp., 3 3., Ruche u. Rell. su verm. 8408

Babnbofitr. 12. Manfard.-Bob-nung. 3 Bimmer und Riche. billig a. verm. R. im Laben.

Blücherftr. 25. 3. L. 3.3.-29. Bahnhofftr. 12. 2. St., 3 Bim. Bohnung m. Kammer. Rüche u. Reller, mit ob. obne Wert-itätte, ver fofort ob. fväter an vermieten. R. i. Laben, 2852 Dobbeimerftr. 41, 3 Zimmer und Riide mit allem Zube-bör im Mittelban an ver-mieten. Preis 480 Mart. Räb Antienstr. 35 b. Archi-teft Meurer 2671 Dobb. Str. 88, Milb., 1. St., 3 Z-Slobu w Rubeh n fof a pm.

Bicebabener General-Angeiger

Bobn. m. Subeh. v. fof. a. vm. Nab. dat., bei Alberth. 28432 Dobbeimerftr. 98. Bbb., fcone 3 Sim., Rüche, Keller fol. au verm. Rab. 1. Stod I. 28553 Dobbeimerstr. 105, Bdb., 3-Simm. Bobn., mod. ausgest., bill. au verm. 28433

Edernforbeitr, 3, S., id. 3-8im. Bobu. Adb. Bart. lints, 28548 Frankenstr. 16, b. Dorn, id. 3-8im.-Bobu. au verm. 28435

Gustav-Aboliste, 16, 3 Simmer, Rüche und 2 Keller, Man-jarde, Gas. Balton, per 1. Juli oder später su ver-mieten. Räd. im Laden bei Darn. 2757

Derberfir. 7, Bbb. 3 - Bim & per sofort su verm. 28438 Dermannit. 19, 1. r., 3 schone gr. 3im., Rüche u. 2 Reller, m. o. o. Berfit., v. 1. Oft. s. vm. 3406 Johannisbergerftr. 4. Dodpart.

3 Simmer-Bobnung, d. Ren-seit entiprechend, per jojort oder ipäter su verm. Näh. Birtischaft. 2841 Kirchgaffe 62. Seitenbau 2 St., 3 Itm.-Bobn, an rub. Leute su verm. Rab. Laben. 29085

Augustitt, 1, 3 3.-23. fof. a. vm. Rugustitt, 1, 3 3.-23. fof. a. vm. Räh. Blatteritt, 86. 28441 Al. Langagile 2, 3 Simmerwohnung mit 1—2 Manfarden, Küche u. Keller fofort a. vm. Räh. i. Laden bei A. Westen-berger Rachs. 2444

Betrier Ramt. 2444
Lehrfter. 12. Mittelbau, 3 Bim., Klüde und Keller, monatlid 22.50 M., per lofort ober fwäter au vermieten. Rah. parterre.

Lorelevring 5. icone 3-3im-mer-Bobnung in neuem. mit allem neuseitlichen Romfort eingerichteten Daufe. Der fofort ober später zu permieten. Rubige, luftige Lage. Näberes parterre bei Binter.

Maueraaffe 3/5. 3 Simmer-evil, 4 Simmer-Bohnung, n. Rüche u. Reller a. verm. Rab, im Laben. 2424

Metsergalle 21. 2. Borderh.
an der Heinen Langasse.
ichone 3-Simmerwohnung m.
Budehör, neu bergerichtet, v.
iofort oder ivdier zu verm.
Nonat 30 M. Näd. Gradenfiraße 20. dei Ochs. 2489
Michelsberg 21, ich 3-3-38, g. W.
u.R. lof. a vm. Näd. 1. St. (29056
Niederwalditt. 14, Gtb 3 3im.
Rücke fof. s. verm. Näd. 3. 8524

Philippsberaftr. 12. part. left fcone 3-Simmer-Bohnung.
pollifandia neu renoviert, mit Balfon. Keller. Mantarde, fotort ober ipater an rubige b. Samilie su verm. Rab. part. r. bei Oolgben.
Rauenthalerftr. 5. Mtb., 3 Bim.
u. Küche mit Indeb. auf fot.
3u vermierten. 29003

31 permieten. 29002
Rauentbalerstr. 12. sc. 3 Simmer-Bohnung. Bad. 2 Balt. Rüche u. Reller. Mani.. Gad. per sofort od. später a. verm. R. im Laden bei Rolb. 2839
Roonstr. 7., 1. L. 3-3im. Bohn.. Ilmständebalber sof. au verm. mit Rietnachlaß. 3480

Sedanstr. 7. Sinterbaus 1. St., 3 Simmer, Rüche und Reller per sofort ober später billig au vermieten. Räh. Borderh. bei Rau. 1. Stod. 2762
Seerobenstr. 24. Oth. vt. u. 3. St., 3-Rimm. Bohn. su vm. Räh. Bob. 1. t. 28445
Schacklit 360 Rf. Räh. vt. (29192

Scharnborfilte. 8, Bochvarterre, 3 Bimmer-Bobnung mit Bu-bebor per fofort ober fodier 4. verm. R. b. Rebel, 1. St.

3. berm. A. b. Rebel 3. St., ich. 3. 3immer-Bobnung m. Balton und Judehör, alle Jimmer nach der Strafte gelegen, per 1. Juli all verm. Preis 540 .M. Nab. 2. St. Giermann. 3031

Schierfteinerftr. 18, icone 8 3. Wohnung A. verm.

Schwalbacherite. 29, 3. St. brei Sim. Bohmung, Rüche, Reller, Maniarde, p iofort od. ipat. 4. verm. R. Konditorei, 2851 Schwalbacheritt. 41. Mtb., 3 3., Bobn. mit Inbebor a. perm. Nab. Mittelb. parterre. 3261

Zaunusfir. 18. 1. Stage. jest Baubitro. 3 Bimmer. Balt., Rüche und Keller, auch für Stagen-Beichäft, Arat ufw. geeignet. ver 1. Juli ober fpater au vermieten. Rab. im Laben ober Müllerftr. 4. part. 3018

Balramftr. 21. Bobnung von 3 Bimmern m. Manfarbe fof. oder ipater an verm. 20040

Balramitr. 32. Reubau, 3. Ct., 3. Simmer. Riche u. Reller. Bad. eleftr. Licht. Roblen-Sufsua, alles d. Reuseit ent-iprechend eingerichtet, per in-fort an verm. R. Bildingen-ftraße 4. 1. r.

fitabe 4, 1, r. 2835 Bellritfir, 42, dib. Dadwohn. 3 Jimmer u. Kiide p. fof. od. fod 1, om. Rab. Add. 2845 Bell rinftr. 48. Dtb. 1. 3 3.29.

Berderfte. 8. moderne 3- u. 2-Rim. Bobn. m. arob. Bert-flatten. Rah. bei Derborn ober Göbenftraße 18 bei Gerner. 29230

Bietenring 6. Dinterh., 3-3.-Bohn, mit Zubehör auf fo-fort ober ipater su vermiet., Breis 30 M. monatlich, Rab. dafelbst im Laden. 3023 Portitr. 18. gr. 3-3im.-Bohn., part. u. 1. Stod, per fof. a. v. R. df. b. Betmedn. 2483 v. R. df. d. Petmeub.
Schöne 3-Zimmer-Bohnung.
Bob., nebst Zubebör billig su vermieten. Rab. Borfitr, 29. 2. L. oder Mauritiusstr. 7. pt. 28385

Dobbeim. Querftraße 4. Bbb. Dochwart., icone 3-Bim. Bohn., Riche n. Reller, fowie Stallung für 3 Bferbe, nebit Remife. sujammen ob. geteilt au verm. Kubrverdienst dabei in Aus-sicht. Räb. Doubeim, Schier-steiner Strafie 5. im Laden, oder Biesbaden, Reugasse 5.

Dobbeim. Schierfteiner St. 3. 286b., Ref.-Etage, icone große 3-Bim.-Bobnung mit Rüche, Relley. Bobnung mit Kiche, Keller, Ransarde, event, auch groß, Stallung u. etwas Gartenland, preiswert au verm. Gebr großer Dof u. Garten vord., event, für Geschäftsbetrieb. Räderes Donbeim. Schiersteiner Straße 5, im Laden, od. Biesbaden. Reugasse 5, part. gaffe 5. part. Rieber-Balluf, icone 3 Simmer-

Bohnung su verm. Dauptftr. 70. 2 Zimmer.

Mdlerftr. 29, Bob. 1. St., 2-Sim.obnung au verm. Mdlerfit, 36. ich. Mani - Bohn 2 8. u. R., mtl. 10 M. 2007 Mblerfir. 37, Oth., 2 Sim. 38. au verm. Rab. Bob. 1. St. r. 8546 Ablerfit 57, 2 3., R. u. R. p.
1. Juli 4. perm. 28454
Ablerfit 58, 1, ichone Bohnung
2 3., Küche, Reller, Gas aum
1. Juli au verm. 28955

Ablerfer, 62. Wohn. v. 2 B. u. Rüche u. 1 B. u. Kiiche gleich od, später s. verm. 3140 Adlerftr. 66. 2 8.. Ride. fom. Bartingftr. 1. ev. m. Gart. Benus. a. v. R. Ablerftr. 66.

28455
Albrechtlir. 9. Bob., Dachwohn.,
2 Simmer mit Zubebör, per
iofort od. finder au perm. N.
bei Singer I. Reftaur. 3255
Albrechtlir. 36. Bob., 2 B., R.
u. N. Käh. 2 St. r. 28809
Albrechtlir. 46. D. 2 B. u. L.
Ablical. au perm. 29440
Bertramfir. 11. p., 2 SimmerBodnung per fofort a. perm.
Näh. b. D. Dahler, 28456
Bertramfir. 11. Albr. 2 arohe
2 Simmer-Bodnungen, mit
Gaseinrichtung u., allem Bu-

2 Immer-Bohnungen, mit Gaseinrichtung u. allem Bu-bebör, febr paffend f. Schub-macher, ber foine Miete aum größten Zeil in Anrechnung bring, fann, A. Boh, pt. 3253 Bismardring 7. D. p. 2 8.20

Bleicitt. 13, Oth. Doft., 2 gim u. R.a.glob.fpatau verm. (28542 Bleichte 34. Geitenbau 1. St. 2 Bimmer, Ruche und Reller per fofort oder fpater au perm. Rab. im Laden. 2745

Bleichfte. 47. Oth. Dach, icone 2 Rimmer-Bobnung m. Ju-behör ver fofort ob, ipater au verm. Nah. Buro i Dof. 2034

Blüdervlab 6. Borderb. vart., idone 2-Simmer-Bohnung mit separatem Badesimmer. Rüche und Reller, Gas vorbanden. Breis 450 .A idbrild, ver sofott s. verm. Rah. im Baderladen. 3030

Blückerite. B. Oth. 2. St. l., awei Simmer, Kinde, Reller, i. Ab-ichlus. iabrlich 300 A. ver 1. Juli oder iväter au verm. R. Mtb. pt. b. Breuer. 8257 Blücherftr. 5. Mittelbau rechts.
Ranfarben Bobnung 2 Bimmer, Rüche und Reller per
1. Insi au permieten Rah.
b. Miller. Bismardring 26, rechts.

Billowite. 4. Och., 2 Sim. u. R. A. vm. Rab. Bob. v. r. 28458 Dosheimerftr. 6 D. Dadiw. 23.

Dobbeimerftr. 8, pt., 2- bis 3-Simmer-Bobnung. auch als Buro au verwenden, ver fofort ober später. Einau-leben awischen 12-1 Uhr mittags. Rah. daselbit.

Dobbeimerfte. 13, 2 8. u. Bub p. 1. Juni a vm. Rab. Oth Dobbeimerftr. 30, 2. St., 2 Sim. u. Kliche, Reller, v. fofort ob. fpater a perm., monatl. 25.46. R. part. Birticaft. 2861

Donbeimerfte. 80, 2 3.29, im Oth pt. a verm. Raf. Boh. pt. Dobbeimerftr. 98, Mtb. u. D. fcone 2 Sim., Riiche, R. fot. s. v. R. Bob., 1. St. L. 28554

Dobbeimer Gir. 103. icone 2 Bimmer-Bobn, billig su verm. Rab. Borderh 1. Gt. L. 1920 Dobheimerftr. 105, mob. 2-3.-Bobn. i. Mtb. u. Stb. bill. 811 verm. 28460

Dobb. Sir. 122, Mib. ar. 2-3. - 39 m reichl. Bub v. 270 M.a.s.v. (29151 Bohn, Rab, Bart, Huts, 28550

Elivifferstrake 5, 2. I. schöne 2 Simmerwohn, per 1. Sulf 3u verm. Rab, daleibst, 2945 Etwillerfir. 9, Stb., Dach, flein. 2-Bim.-Bobn., nur an ordenti. Mieter b. a. v. Rab. i. Laben.

Acibitr. 16. 1., 2 S. u. R. 28537 Frantenitr. 4. 85b., gr. 2-3., 29., pollit. renov., b. s. pm. 28810

24. Juni Faulbrunnenstr. 9. 2 Jimmer. Rüche und Keller per selvert oder später au vermieten. daielbif 1 Manisarden Bodu. 2 Jimmer. Küche und Keller au vermieten ver sofort oder später. Räd. vart. 2760 Friedrichstr. 29. 2 große schöne Jimmer. evst. m. Mansarde. Balton. elektr. Zicht. Gas. v. sof. a. vm. Räd. 3 st. 2437 Friedrichstraße 55. Maniarden. Bodunna. 2 Jim. u. Rüche. Reser. ver 1. Juli a. verm. R. 6. Jörr. 1. St. r. 2853 Geisbergstr. 11. Mtb. Dach-

Geisbergitt. 11. Mib., Dach-wolm., 2 Bim., Riiche n. Kell. 2 v. R. Taunusftr. 7. 1. z. 28549

Sobenftr. 2. Seitenban part., 2 Bimmer, Riche und Reller per 1. Juli au permieten. Rab. Borberb, part. rechts. Goebenftr, 13. Gartenh, 1. St. bübiche freundl, 2 Jimmer-Bodnung, Lücke u. Keller, monatlich 28. M. ver 1. Juni oder fodder au verm. Röh. Borderhaus 1. St. 2848

Sorberndus I. St. 2846
Goebeultt. 19. With. u. Oth., 2.
3. u. L. au verm. 28465
Oartinastr. 9. Dadwochnung. 2
Simmer, Rüche und Keller
per sofort ober später au
verwieten. Räh. vt. 2758

Detmieten. Rab. vt. 2758
Delenenite. 16. Mib., v. 2 Rim.,
Riche u. Reller s. verm. Rab.
Borderbaus. 1. Stod. 3173
Defimundite. 12. Manf., 28. 23.
Au verm. Rab. Laden. 28467
Dellmundite. 13. Seith., icone
Bodmung. 2 Rim. u. Rüche,
ganze Etage. Riolett i. Abich.,
per jofort od. ipäter s. verm.
A. Seitendau, Büro. 3263
Dellmundite. 18. Oth., Dachwohnung. 2 Rimmer. Rüche u.
Reller ver jofort od. ipäter su
perm. R. Oth. 1. St. od. Borberdaus vart.
Dellmundite. 27. 2 Rimmer u.
Rüche, evil mit Stallung u.
größen oder fleineren Bagerräumen zu vermieten. 2860

Bellmundftr. 54. part., icone Maniarbenwohnung. 2 3im., Ride, u. Reller, iof. a. pm., f. auch einseln vermietet w. 2484 dumen au permieten.

Dermanuftr. 9. 2 3. u. 9. af. od. fpater su verm. Dafnergaffe 17. Dib. 3. Stod. 2 Bim, Rude u. Bub. s. vm. Rab. Spengierladen. 29336 Jagerftr. 15, 2 2-3.-28. 8. um

Rarlitt. 36, Ctb., 2 R., R. und Rell. fof. a. vm., R. Bob. 1. 28744 Rariftr. 36, 1., frdi. Dachw. Oth. 2 S. u. R.a. 1—2 Berf. mtf. 12 M. 29217

Kaitelftr. 4/5. Manf.-29., 2 3. u Rüche, fof. od. fp. s. pm. Rab swei Treppen Ifs. 8427

avei Trevven Its. 8427
Reflectit. 15. Eth. 2 Jim. u.
1 Jim. u. Riiche v. iof. oder fodt. 4. verm. (Riofett u. Abichlub). Rab. dal. 8319
Riedricherftr. 12. Eth. parterre,
ichdus fonnige große 2- ev. 3Zimmerwohn.perfof.s.vm. 3283
Riedricherftr. 12. Sph. (688)

Riedrickerftr. 12. Rtb., ichone ionn. 2 Simmer-Bohnung. i. Abichius, iof. s. verm. 3422 Foreleving 18. ichone 2-Simmer-Bohnung in neuem. mit allem neuseillichen Komfort einserichteten Daule, ver fofort oder ipsiter su vermiet. Muhige. luitige Lage. Rüh. Loreleuring 5. part., bei Binter. 2664

Rebaeraaffe 3. Wohnung von 2 oder 3 Bimmern au verm. Raberes Laden. 2415 Raberes Laden. 2415
Rebaeraasse 21 freundl. Maniardenwodnung 2 Jimmer
und Rüche oder ie 1 Jimmer
und Rüche au perm. Monatl.
14 und 16 .M. Räb. bei Ochs.
Grabenstr. 20. 2490
Ruseumstr. 10. 4. 2 Jim. u.
Rüche p. 1. Juni a. perm. Ju
erfr: Delaspoestr. 3. 2. 2218
Rübisasse 17. Oth. 1. St., awei
Jimmer. Cadinet. Rüche u.
Jubehdr. Preis 340 M. sofort
a. vm. Räb. i. Edlaben. 2438
Rerostr. 11. 2×2-3. 43. 4 280

Retolit. 11. 2×2.3.29. 4 280 Matl a. Juli s. verm. 8313 Retielbeckir. 13. 2 3. u. g. m. G. 1. Juli s. v. R. B. hochp. r.

Renasse 10. 2 Simmer, Rüche, Reller u. Bubehör ver infort ober ipater au verm. Rab. im Laden. 2535

Reugaffe 19. Mani. Bohn. 2 3. u. Rüde. 19 Mt. monati. 2. vm. Beinreltaurant Jacobi. 8513

Rengaffe 20. Stb. 3 St., swet Simmer u. Rüche im Glas-abichluß, Reller, p. fofort ob. fost, s. von, R. i. Saben, 2436 Riederwaldter, 12, Frontfp., 2 ct. u. R. fof. a. v. Nab. 1. St. 8525 Oranienftr. 14. Sinterbaus, Frontsbis, 2 Zimmer, Rücke. Reller, im Abichius, ver 1. August zu vermieten, Gas vorbanden. Rab, Borderbaus 1. Stock. 3035

Oranienste, 14. Dinterbaus 1.
Stod. 2 Sim., Riiche, Kell.,
im Abschluß, ver sofort ob.
später au vermieten. Gas
vorbanden. Rab. Borderhaus
1. Stod. 3034

1. Gtod. Platterftr.26,23.-29.m. Abidlav. 8488 Flatterfit. 32. 2. 2 × 2 Sion.
u. Ruche. Keller, ver fofort
od. später an ruhige Leute au
verm. A. daf. I Stiege h. 3440
Rauentaler Str. 7, Mib., ich. 2-8.
Wohn, au verm. 8407 Bobn. au verm. Rauenibaleritr. 9. With u. Otb. id. 2-3.-33, a. if. o. iv. N. B. 28478 Rauenthalerstr. 10. Mittelban 1. Stod. 2 Jimmer. Rücke 2 Keller per 1. Juni oder später billig au vermieten. Rab. baielbst Mittelban pt. bei Koch. 2789 Riehlftr. 9. 2 Bimmer u. Rud

Rieblite. 11. 2 Manfard.-3. m. Ruche in rub. Daufe an itill. Leute bill. su verm. 2844 Rieblür. 17, 2. u. 1-3.-23 im Oth. auf al. o. ipät. a. pm. Näb. Böb. vt. 28482
Römerbera 13, Reubau. 5×2
Römerbera 13, Reubau. init all. Bubehör, p. 1. Juli a. verm. Näb. bei Vieitser, gegenüber Birtschaft. 2462

Birtichaft. 2462
Römerberg 24, 1, 2 Sim. u. g.
gl. od. später an rub. Lenie
bissia au verm. 28484
Röderstr. 3. fleine 2 Simmer.
Leonnung mit all. Subeh. sür
17 .K vro Monat sosor od.
ipäter au vermieten. 2451
Röderstr. 9. drontin. 2 Sim. Röberfit. 9. Frontsp., 2 Sim., Kide u. Keller auf 1. Jusi 2. verm. Preis 280 M. Rob., Parterre. Birricait. 2413

Patterre. Betrissant. 2418
Röberitr. 12. Duchwodn... dwei
Zimmer. Rüche n. Keller. auf
jof. a. vm. R. Laben. 2411
Röberitr. 31. vt., Ede Lebritr...
neu berger. 2-3.-23. (Kloi...
im Abichi.). Räh. 1. r. 2529
Eedanstraße 5. 2 Sim. u. Küche
auf gleich ob. fpat. a. vm. (29275
Zeschanste. 22 Sim. 2 Sim. Si Geerobenftr. 23, Stb., 2 Bim. 28. bill. su verm. Rab. Bob. v. 8547 Schachtlite. 6, 2 Zimmer und Rüche und Keller per fofort zu vermieten. Preis monat-lich 16 M. Rab. part. 2739

Schachfitr. 10, 1., 2 Sim, n. 8, auf gleich od. fodt a von 20077
Chachfitr. 13, 2 Simmer. Lücke u. Reller im Glas-Abichluh per 1. Juli au permieten. Rab. part. bei Beber. 2783

Adb. batt. bei Sebet. 2790
Scharnhorftite, 5. Frontspise,
2 Zimmer. Lüche, Keller.
Balfon, Gas vorhanden, ver
1. Juli zu vermieten. Rab.
1. Stod rechts.
Scharnhorftite, 9. Ertip. 2-3.
98 n. 1. Juli. 29220 28 p. 1. Juli. 20229 Charnhoritirabe 13. ichone ge-räumige 2-3immer-Bohnung mit allem Jubebor per infort ober fpater au vermieten. Rab. 1. Stod rechts. 3032 Echarnhorititraße 19. Dintern.
Dach-Bohnung. 2 Jimmer und Küche, Keller per sofort oder fväter au vermieben. Breis 290 . 16 ichrlich. Rah. Borberh. part. links. 3029

Sm. Bubeb a glob. (pat 29456 Schwalbackerftr. 14. 3. Stod. ichone 2-Bimmer-Wohnung mit Jubebör, Preis monatlich 25 A. ver rofort su der mieten. Rab. bet Schwalbackerftr. 59. 2 Bim. u. Rücke. Dach, mtl. 15 A. fof. mt permieten. 2482

Schwalbacherlir. 71, Manlard. Bobnung per jof. ob. frier a. verm. Rab. bei Dienstbach. im Laden. 2478

im Laden. Schwalbacherfir. 93 2×2 Manfarden-Wohnungen m. Kilche und Reller iede 18 .K. monat-lich. ver fofort oder fväter su vermieten. Räb. im 2. St. rechts bei Lauer. 2756 Aleine Schwalbacheritraße 4. Dach-Bobnung. 2 Rimmer und Rüche ver fofort ober fvater au vermieten. Rab. bei Lieb. vart. 3106

Steingaffe 25, Bob., Dachwoh-nung. 2 3immer, Rüche und Reller per fofort ober fpäter 4. verm. R. 1. St. rechts. 2493 Steingaffe 31, Bohn., 2 3imm. n. R. a. gl. o. fp. 4. v. 28486 Steingasse 22. Dinterhaus vt..
2 Jimmer mit Zubebor, monatlich 20 M. per fofort ober
später su permieten. Röb.
bei Beter Risb. 2784

Silfester. 2, Frontsp., 2 Zimmer mit Zubebör an rubige Leute su verm. Rab. 2. St. 2498 Baldfer. 55 id. 2- u. 4-8.-8. 4. bill. Br. iof. a. pm. 8280 Ballnteritr. 7 irdl. 2 u. 3.-8. Boon. im Stb. u. Mtb. su perm. Rab. Bbb. pt. 28490 Bebergaffe 38. Bobnung mit Stallung und Remifen su

Bellristir. 21. ichone 2×2-3.
3immer-Bobnung mit Jubehör ver iofort oder fpater
au vermieten. Räh. bei Beber. Koblenbandiung, pt.

Bellristit. 23. Oth. Dadwobn. 2 Jim. u. Alidse, D. fof. ob. ivät. a. vm. R. Bbb. 1. St. Bellristit. 48. Oth. 2 3. im Abidluk. 1. St. 8367 Bellristit. 57, Bbh. 1. Gtage. 2 Jimmer u. Alidse. Keller. Raniarde. D. fofort a. verm. R. dafelbit Berlitatte. 2856 Bellristit. 57. Oth. Dadwobs.

Bellriuft. 57, Oth. Dadwohn.
2. eptl. 3 Simmer-Bohnung
per fosort 4. verm. Nab. daielbst Berstätte. 2838
Forffir. 25. Dochot. 2 Simmer.
Riche u. Keller per 1. Juni
4. verm. R. im Laben. 2541
Simmermannitr. 4. Dubit. 2Simmer-Bohnung auf 1. Juli

Blumer-Bohnung auf 1, Juli au vermieten. 3392 Al. Bohn. auf der Ziegelet an der Schierfteinerftr. z. vm. Rab. b. A. Bedel. Wosbackerftr. 36. 29403 A. Pedel, Mosbamerin, do. 2011.
In den Daniern des Spar- und Bauvereins an der Balbite. find ichdne 2- und 3-Zimmer-Bobnungen in der Preislage von 260.—, 250.—, 300.— und 400 Mt. auf sofort zu verm. Näb. Riedirt. 19, pt. I. (29261.

Micl 981 Sthe Rön Ros Stöt

> Sei 26

Sd Sd

1 Zimmer.

Ablerite. 26, 2 mal 1 3. u. R. a. pm. 29036 Wiefer, 58. groß, Zimmer u. Zudeh., Preis 16 M monatl., per fof. ober später au verm. Rab. bei Meier, Oth. vart. 24310 iblerftr. 57, 1 Sim. u. R. 2937 Ablerfir. 63. 1 3., R. u. R. 1.

Mbleritr. 63, 1 3., R. u. Q., filt M a. Derm Ableritt. 66. 20b. pt. 1 3. R. g. fof. ob. ip. b. a. p. 28497 Mooiffer, 12. Stb. part., 1 Sim. m. Riiche p. fof, a. vm. Rab. Abolffer, 14. Beinbbl. Sass Albrechtitr. 46. Otb., 1 Bint.

Rücke au verm. 29440 Bertramitr. 29, awei 1 Zimmer-Bodnunsen. Bob. u. Oth. m. Zubebör, monati. 18 u. 19 .K. ver jof. ob. jodier a. verm. R. vei Blumer. Bob. 1. r. 3256 Bertramftr. 21. Bob. bodbart.. 1 Bimmer u. Rüche, Gas vor-banden, per fofort od. später 20 perm. Rab. Bob. pt. 3250

Mücherftr. 6. Boberb. 1. Stage, großes Zimmer mit großer Kide und Zubehör ver fo-fort ober später au vermiet. Rab. part. 3014

Rah. part. 3014
Bischerfter. 7. Mittelbau, Maniarden-Bohnung. 1 Simmer
u. Kinde. Keller, ver fofort
oder ipäter du vermieten.
Rah. bei Müller, Bismardring 26. 1. r. 2748
Fleonorenstr. 8, 1 3. u. R. fof.
8435 Ellenbogengafie 3, icon. 1-Bint-Bobnung au vermieten. 20074

Bobnung per fofort ober Bohnung per sofort oder fpäter su vermieten. Räh. 1. Stod rechts. 2743 Belditt. 12. 1- u. 2-3.-23., nen berger., a. ol. o. iv. s. v. 28704

Weldfir, 16, 1, 1 3, u. R. 28538
Tiebrichtir, 10, 1 Dachlonis;
1 Simmer mit Lüche u. Zubehör, an alleinitebende Berfon per jofort zu vermieren.
2006 b. C. Eichelsbeim. 20201 Goebenite. 15. 1 Jimmer-Woh-nung m. Inbebör im Geitenb. per fofort od. später a. verm. Räh. Boh. 1. St. Ifs. 2543

Goebenite. 19. Mtb., id. 1.3. Sobn. 31 vern. 28105 Partinestr. 1. 1 u. 2 Sim. bill. foi. o. sp. R. Ableritr. 60, 1, 28502

Dartingfir. 5, p. I. gr. Bimmer mit Ruche und Bubebbr au permieten. 3447 Delenenfir.9.D.,13.u.R.s.v.(20081

Delenenfir. 12. Mim. 8. 9. u. 28504 Rell. su verm.

Belenenite. 16, Mib. pt., 1 Bim., Rüche u. Reller a. verm. Rab. Borberbaus 1. Stod. 8174 Dellmundstraße 20. Mansarben-Sobnung. 1 Im. u. Lüche. im Abiol. monati, 18 .K. an fleine Fam. v. 1. Juni 2. vm. 2417

Dellmunder. 33, 1 Zimmer und Ruche im Dachft. su vm. 28506 Dellmunder. 40, 1. 1. D. 1. 3. 8. 8593

Dellmunditr. 42. Manfardentiod. 1 Simmer, evtl. 2 Sim.
u. arobe Riide. Keller, sofort
od. fodt, s. van. R. Bob. 1. St.
Diricharaben 11. Parterre-Bobnung. 1 Simmer u. Riide im
Abichlus. ver 1. Just s. verm.
R. Biddingenftr. 4. 1. t. 2857
Dochtättenftr. 9. 1. 8. S. 8600
Rexister. 12. Dochted. 1. Sim. Rarlitr. 13. Dachitod, 1 Bim. ir. Riiche, 14 M monati., sit verm. R. part., Maier. 2419

Kirdaaffe 19. Oth., Dadwohn., 1 Simmer, mit Zubebör, ver fofort ober ipäter an verm. Rab. Borberb, 1. St. l. 2540 Wartiftr, 8, fl. 28, 3, vm. 29513 Rauenthalerftr. 5. Bobnung. 1 Sim. u. Riche, a. verm. 8371

Richlitt. 11. 1- u. 2-Bimmer-Sobnung fof. a. verm. Reu-bergezichtet. 28517 Rbeingauerftr, 6. Oth., 1 3. u. R. s. pm. R. 83b. p. r. 20378

Steingauerstr. 17. 1 Zimmer u. Rüche, Dinterh., a. vm. 29438
Römerberg 6. Stb. 1 Zimmer u. Rüche, Dinterh. 2 Zimmer u. Rüche fofort ob. fpater au vm. R. Ilbs. Rob. 1. St. 2403 Romerberg 6, 1 3. u. 1 8. 14 SRt.

Römerberg 8, Dinterd. 1. St., 1 Bimmer u. Küche, reicht. Bubebör, v. fofort od. fväter a verm. Rab. Oth. 1. St. 2446 Sebanftr. 5. Otb., 1 Manf. u. R. auf gl. ob. fp. s. vm. 28521

Bebanftr. 7. Dinterb., 1 Bim., Ruche u. Reller per 1. Juni ob. fpater bill. au vermieten. Rah. bei Rau, Borberbaus.

Chachtite. 6. 1 Zimmer, Riche u. Reller per fofort au ver-mieten. Preis 13 M pro Monat. Rab. part. 2740 Chachtfir. 17, fleine Bohn. 1 3. und Riche au vermieten. 8583

Schachtftr. 21, 2×1 Simmer-Bohnung, Rinde und Reller per fofort ober foder au vermieten, Rah, part. 2733

Scharnborfifft. 9, 1 3.-28. per fofort su perm. 28523 fofort su perm. Icharnborkstraße 13. Dinterb., ichone geräumige luftige 1-Simmer-Bohnung mit Bal-fon ver sosort oder später au vermieten. Daselbit funn eine schöne belle Wertstäte besogen werden. Nach. 1. St. rechts.

Chierfteinerftr. 18. icone 1-3. Edierfteinerfte. 20. 1 3. u. R. per fot. su perm. .

Samstag

Schwalbacheritt. 14. 3. Stod.

1 Simmer. Rüche und Reller, neu beraerichtet, monatlich
15 K. per 1. Junt au vermieten. Rab. bei Schmidt.
Thüringer Sof. 2060
Schwalbacheritt. 67, Mani. 33.

3. u. R., au verm. Edwalbacheritt. 95. Boh. pt., 1 R. A. t. Abichi, A. d. 20380 Balramitt. 21. Esohn. p. 1 Sim fof. o. sp. su verm. 20049

Balramitr. 23. Dadimebruna.
18 . M monatlid, per fol. ob.
ipät. s. vm. A. Bob. p. 2443
Balbitr. Ede Baumitr., ich. 1 u.
2 Jim. u. Rücke 3. v. Nab. daf
b. Makengeit. 28527

Bebergaffe 49, Oth. 2. id. 3 u. R. Nah. Bob. 1. I. 20076 Bellerisster. 9, 1 3., St. u. Rell. a. 1. Juli a. verm. Ran. vt. 8584 Bellerisster. 9, Docbitod-Bob-nung. 1 Zimmer, Küche und Keller per 1. Juni au ver-mieten. Rab. vart. im Laben.

Bellenbftr. 28, 9.-3., Bait., 9., 9.

2. 10. S450
Chone billige Bobnung im Dinterdaus, I Zimmer und Kücke im Glas-Abicht. Dachgeichoft, 240 .M.
2. Zim.-Bohn. vart. im Glas-Abichus. 288 .M.
Schöne belle 3-Zim.-Bohn. m.
Zubehör, iedes Zimmer ieparat, Aftermiete an anständige Berion gestattet.
Breis 420 .M. sind per sofort oder später an vermiet.
Add. Zietenring 12. Dinterd.
1. St. beim Dausmeitter od.
Bärenstr. 4 t. Arii Geschäft.

Leere Zimmer.

Albrechtite. 32, 3im. m. Rochofen. Rochgas u. Baffer a. v. 8570 Delenenftr. 5, 2 bab. Manf. a. D.

Delenenftr. 12, belle Manfarde an einsel. Berf. a. verm. 8409 Dellmundftr. 40, 1. l. l. Jim. 8592 Dellmunbitt. 42. leere Manfarbe per fofort an folibe, anftand. Berf. bill. s. vm. R. 1. St.

Philippobergitr. 2, leere Mf. an einzelne Berfon gu um. 28388 Roonftr. 4. großes Grontfpis-Bim. fof. gu verm. 8511

Römertor 7. Manfarden-Bohn.
Deisbares Manfarden-Bim-mer, monatlich 10 M. per fo-fort zu vermieten. Rab. im Spezereiladen. 3019

Scharnborititr. 46 L. Mid. a. v. 28390 Berderftr. 10, gr. I. Sim., fep. f. 8 M. s. vm. fof. o. fp. 8389 Bellribitr. 48, Oth., Part.-Sim.

Beltendite. 42 or. Sim. f. eins. Verf. od. Möbeleinitellen fot. 8. verm. Nah. Ehned. 28891

Möbl. Zimmer.

Bismardrina 33, part, reces, fein möbl. Bimmer per fo-fort ober fpater au permiet.

Bater Rhein. Bleichter. 5. gut bergerichtete möbl. Simmer mit und ohne Benfton, auf Tage. Bochen u. Monate su nerwinden vermieten.

Bleichftr. 36. 3. St. r., freundl. groß. luftig. möbl. Zimmer per fofort a. verm. 2538
Blückerftr. 17. 3. l., fdön möbl. Zim. m. drübftüd. 18. K. ver fofort au verm. 3421
Dobbeimerftr. 18. 2. lts. fein möbl. Zimmer aum 15. Mai au vermieten. 2418

au vermieten. 2418

Dobbeimerftr. 18, 1. It3, 1660 möbl. Zimmer m. 1—2 Bett. febr preiswert a. verm. 2423 Dobbeimerftr. 21, Stb., 2. St. L. möbliertes Zimmer billig au vermieten. 3439

Cleonorenftr. 4, 1. Ct. I., mobl. } an einen herrn s. verm. 8499 Faulbrunnenftr. 6. fcon mobi. Maniarden Zimmer zu ver-mieten per ipfort ober ivät. Adb. 1. St. daselbit. 2765 Frankenstraße fl. 1. St. lints. Arbeiter erbalten Schlaf-stelle. 3473

Brantinrier Str. 79, Gtb., icon mobl. Bimmer an herrn ober Dame an vermieten. 3467

Sneifenauftr. 9. Dochpart., aut möbl. freundliches Zimmer billig s, verm, A. b. Werner,

Grabenstr. 26. 3. St., sein möbl.
Simmer mit od, ohne Bens.
auf Tage. Hode u. Monat
au vermieten. 2428
Grabenstr. 28. 3. St., sch. möbl.
Simmer mit Frühltind, berrl.
Lage. 8. verm. R. bei Müller.

Grabenstr. 28. fein möbl. Bim-mer, mit u. ohne Bension, m. 1 ob. 2 Betten, a. verm. Räb. Barterre. 2427

Grabenfir, 32, awei mbl. Gront-(pibaimmer an rub. einzelnen Berrn ber fofort au verm. Rab, im Gierlaben. 3249

Sartinaftr. 5. einfach möbliert. Simmer per fofort ober fpater su vermieten. Rab. Deleneuftr. 24. 2. St. r., frbl. möbl. Bimmer mit 1 ob. 2 Betten p. fofort e. pm. 2441

Dellmunder. 39, 1. St. aut möbl. Zimmer zu vermieten, bei Rieber. 2421
Dellmunder. 44, möbl. Zim. mit Penfion, 1 u. 2 Betten, bafelbit Privat-Mittagstift. 3409

Sellmundfir. 6, 2, Ball. 8. 20 8406

Dellmunditr. 54, pt., folid. 3rt. erb. Roft u. Logis. 2483 Rarlitr. 28, Mtb. 1 St. rechts, erbalten 2 Perfonen bill. und fauberes Logis. 3345

Langaglie 54. 2. St., fein möbl.
Simmer, mit u. obne Peniton,
per fofort a, perm, bei Wie.
Effer, Rabe Rochbrunnen,
Ede Aranaplab.
2458 Martifix. 9. 2. St., eses, möbl. Zimmer, mit u., obne Beni., auf Tage. Woche u. Monat au vermieten. 2425

Martifitase 25. möbl. Monsarbe su vermieten. Preis 15 Mt. monatlich. Näh. Martiur. 25 im Schublad. b. Ph. Schönield

Martiftrage 25, Galon u. Ochlaigimmer, elegant möbliert ver fofort gu vermieten. Raberes Marttitrage 25 im Schublad. bei Bb. Schonfeld. 2556

Michelsberg 10. 2. St. lints. Bobn- u. Schlafsimmer bei glieinstehender Dame s. verm. Preis 50-60 M. Ananieben morgens bis %9. abends nach 8 Uhr. Anbige Lage. Näbe der Bäder. 2426

Dranienstraße 22. part. lints, möbl. Simmer, separater Einaana, mit Kaffee per sofort su vermieten. Rab. im Bäderladen. 3045
Dranienstr. 27. 1. s. b. Bauer. 2 möbl. Sim. s. verm. 29290

Oranienstr.35, Hh.3, r., möbl. Simmer su verm. 3451

Flatteritt. 10. möbl. Simmer mit 1 ober 2 Betten au ver-mieten per fofort. Rab. bei errau Rrift. Bowe. 1. St. 2741 Platterlit. 22. fein möbl. Bim., part., per jofort au vermiet. Nöb, part, rechts. 2766
Philippsberglit. 4. 1. Stod., aut. ichon fonniges Rimmer mit Frühlflich per fofort au

Philippsbergitt, 7, Sochwart, gut mobl. Zimmer per 1. Juni au vermicten, Rab, ba-felbit. 2767

Philippsbergitt. 9. aut möbl.
Simmer per fofort oder födt.
an permieten. 2770
Philippsbergitt, 17/19. 1. St.
links, idön möbl. Simmer
mit Benfion, 55–60 .M monatlid, per fofort au permieten. 2771

mieten.

Philippobergitr. 25, 2. St aut möbliertes Bimmer anitandiges Fraulein ver fort au vermieten. 3108.
Cuerfeldftr. 7. part. linfs. 2
aut möbl. Simmer mit und
ohne Benfion au vermieten.
(Nordd. Ridde.) 2752

Römertor 7. 1. Stod links, aut möbliert, separates Bimmer an besseren derry od. Dame, evil, an Aurfremden, per so-fort an vermieten, 3024

Romerbera 5. 1. St. bei Ropp. freundl. mobl. Bimmer an anft. Dame per fofort ober fpater s. permieten. Roberfir. 11, Oth. part., mobl. Manf. su verm.

Röderfir. 31. vart., nahe Zau-nusftraße, aut möbl. Zimmer m. Kaftee. 20 .A. pro Monat. p. fofort s. verm. 24(9) Röderfir. 34. part., fein möbl. Zimmer m. stribbtud u. swei Beiten, per fofort 4. vm. 2410

Schrendorftir, 5, part. biblich möbl. Zimmer m. 2 denfter-front, mit ober obne Benfton per sofort au vermieten. 3042 Schernborftir, 11. Dochp. sebr ich, möbl. Zimmer. 29117 Scharnborftirake 35. 2, rechts. möbliertes Zimmer billig an vermieten. 3462

Betten per 1. Juni an ver-mieten, am lieblien an Ebe-paar, Rab, bei drau Kerdi. Giffitt, 7. pt., fein mobl. 3im. mit Grubftud. mit 1 ober 2 Betten, au maß. Breife a. um.

Beilitrake 5, 1. Stod rechts, fein möbl. Zimmer mit 2 Benfter-stront, für Alleinmeiter, fehr accianet für Aurfremde.

Beilkt. 5, 1. Etage linfs, swei inneinandergehende Jimmer nach der Etrake, 3 Genfterstront, Preis 40 Mart mit Laffee. Daselbit 1 Zimmer, fehr rubige Lage nach dem Garten, Preis 24 Mart mit Laffee per sofort zu vermiet.

Belleibftr. 51,2.r. icongr. möbl. Zim. mit o. o. Benf., p. 1. Juli billig su verm. 8801

Beftenbitt. 23. Gtb. part. r., findet in. Mann fofort billige Schlaffielle. 3423

Schiller erbalt, angenehm. b. Bebrer Griedmann, Deppenbeim a. b. Bergitrabe. 29888

Läden

Ablerfit. 15. Lad. m. 1—2 Zim. rc. igf. o. iv. s. v. A. neben-an Frifenr-Geldhâft. 28400 Albrechifte, 11, 2 wertwolle La-den mit dinterraum a verm. Laberes bei ft. Oldermann. Dotel Reichsbot. 2847

Raben mit grobem Lagerraum für 450 .A su vermieten Bis-mardring 17. 2720

Bismardrina 17. 2720
Bismardrina 19. Laden. Bobnuna. Beinfeller. Schwentraum etc. aum 1. Oftober
b. 38. anderweit an vermiet.
Räb. 1. Stod rechts. 3021
Bleichstr. 18. ichoner Laden m.
Rimmer und Kiche ver loiort oder ipäter an vermieten. Räb. bei Danion. 2751
Leden. Diempracken pn. 96 mit o.

Laden Bismarkring 32 mit o. 2ab.-3. ff. a. v. Rab. 3, 28016

Dobbeimerfte, 68, beller frol.
Laben, au allen Geschäften geeignet, mit Loserraum, per
issort au verm. Rab, bet
Strob, Laben. 2844
Faulbrunnenstr. 6, schöner geubergerichteter Laben m. Barterre-Bohnung 2 Jimmer,
arober Keller, Küche und
Roniarde per ivsert ober
ivater au vermieten. Rah,
1. Stod baselbit. 2704
Friedrichter, 18 Laben mit sehr

Tiedrichtte. 18 Laden mit febr ichoner 4-Zimmer Bohnung und Indehor eventuell mit Lagerraum und Werftätte ver fofort ober fpäter un vermieten. Räh. Friedrichsftraße 18, 1. St. 3107
Laden. nächst der Langaasie. a. aleich ober später zu verm. Räh. Goldaasie 17 pt. 2455
Leden m Koloniasim-Cint. 2.

Laben m. Kolgnialm. Eint. 2-3.-B. evil. Alaidenb. R. da-au. auf 1. Oft. a. vm. Rab. Göbenitt. 26. pt. 29038

Göbenitt. 26. vt. 29038
Schöner Laben mit 2-SimmerBodnung auf gleich ob. jadt.
an vermieten. Derfelbe dürfte
fich f. Lurz- u. Boliwaren.
Aufichnittgeschäft, Butter- u.
Gierhandlung usw. eigenen.
Räheres Dellmundstraße 5.
1. Stod lints. 2840
Dellmundstr. 42. 1 Laben. 2 ar.
Bimmer. ar. Lücke u. Keller.
für ieb. Geschäft geeignet. v.
iof. ob. lpat. a. vm. R. 1. St.
2480

Rarlftr. 22. Ede Abelbeibitr.. Laben m. Berfftätte, mit ob. obne Bohnung, per fot, ob. fpäter 8. verm. Näberes bei L. Dofmann, Edlaben, 2407

L. Holmann, Edladen, 2407 Luifenstraße 46. im Edneuhau, 2 neue. arobe. belie Läden, sehr ause Berkebrelage am Residenatheater mit del. La-densimmer. Lager, Ladenfell., 2 Schausenster. Keniraldeis., bet. geeign, sir Rodes, Kon-stitireus Kasses, Lebensmit-tels. Drogeries, Schubwarens, Sattlers, Ilbrunaders u. Der-renmaßgeschäftle usw. sofort de ju 1300. M au vermieten, Käh. d. Architekt Köbler das.

Marktstraße 17.

Der von Frifent Rlein inne-gehabte Baben ift aum 1. Oft. amberweitig au verm. 29124 Martiftr. 22 ift ein ar. Laden mit Bohn. bedeut. Lagerr., Skerfftatträum, ufw. su vm. Rab. baf. im Glaswarenlad. od. b. Gigentimer R. Meier. Ricolasftr. 41. 28406

Martitr. 25. Laben mit Konior u. div Raume gegen viertelt. Borausbezahlung. Preis pro Jahr 5000 M, su vermieten. Rab, au erfrag, im Schuhlad. bet Bb, Schönfeld. 2554

Retberradie 33. nächt d. Gold-gaffe, Laden mit Logerraum, Berftiatte, Comptoir, evil m. Ladeneinrichtnise, a. pm. Pr. 600 M. R. Rr. 31. Laden, 2454

Reuban Rittelfte, 3.
Laden mit 5 Edaufenstern.
airfa 60 imeter groß mit
bellem Souterrain Raum
airfa 40 imeter groß. Entreiol. 2. Etod 3-RimmerBohnung. 3. Stod 3-Rimmer-Bohnung. alles der
Reuseit entiprechend einge-Reuseit entibrewen beime-richtet, preiswert au vermie-ten. Rab. b. Gigentumer 28. Malbaner, Markir, 34. 2661

Reroftr. 28, 2., Laben su verm., fofort ob. fpater. 19455

Oranienitt, 14. Laben. Großer freundlicher geräumiger. au allen Geldsätissweden geeigneter Laben, evil. fönnen auch große Lager-Räume u. Bohnung dazu vermietet werden, ver sofort oder später. Gas porbanden. Adb. 1. Stod daielbit.

Ede Abeingauer, und Eltvilleritrafte, Edladen m. 4 Jim.,
Bohnung n. 2 Lagerräumen,
feit längerer Zeit Kolonialwaren-Geichäft m. Erfolg dafelbit betrieben, Preis nach
llebereintunft, per jofort ob.
fpäter a. verm. Rab. b. Bagmer, Bleichter, 5. 2850

Schwalbacherftz. 9, iconer Laben mit Jubeb. su verm. Rab. bei beffemer, Bismardr. 8. 28741

Laben
Schwalbacherfer. 93 Laben mit
Labenaimmer eventuell mit
Bohnung billig per fofort
oder später au vermieten,
Nab. im 2. Stod rechts bei
Laber. 2758

Lauer. 2756.
Zaumsstraße 25. Laben. Groß.
geräumiger Laben mit groß.
Gallerie u. 4 Reben-Räumen
eptl. mit Bobnung per sofort oder später au vermiet.
Räb. Drogerie Röbus. 3027

Baltamitr, 33 Laden mit La-bensimmer, Br. 400 M inbr-lich, daielbit fann i Bob-nung von 1 Bimmer und Ruche suscaeben werden. Bebropreis 200 M. per fotort oder fpaser au vermieten.

Berberftr. 8 ich. Laben m. 1 Bim. fof. s. v. Rab. Bauburo Blum. Goebenftr. 18. 24590 Bellribltr. 37. Laben m. icon.
3 Sim. Bobn. bis 1. April
1912. evtl. auch langer, unter febr günftigen Bedingungen 3. vm. N. Nonditoret, Bellrib-ftraße 14. 2439

Norfftraße 11. schöner Laden mit 2-Zimmer-Bohnung m. Küche und Keller ver t. Of-tober billig au vermieten. Näh. Schwalbacheritraße 23. 1. Stock. 3046

Bur gewerbliche 3mede

großer Laben nabe der Langaaffe billig su su vermiet. Rab. Langaaffe 17. 29281

Laden

ohne Konturrens, in sehr belebter und bewohnter Durchgangsstraße, dicht am Bismarck-Ring, für saft alle Geschäfte geeignet, da nur Bäderei u. Spescreibandt, vorband., auf 1. Oftober ob. friiber zu verm, Rad, koiten-los dei Bentel Kahn, Mantfriiber at verm. Rab. toiten-los bei Daniel Rabn, Maent., Geerobenftr. 6, 1., nachm. pon 1-3.

Werkstätten etc.

Babnbofftt. 4 swei belle Jim-mer, vorsikglich für Bitro-Röume geeignet. Gas vor-bonden, ver ivfort ob. fvdiet su vermieten. Räh. im Il-garrenl. von Staffen. 3012 Babnbofftr. 16. große belle La-gerräume A. Einfiellen von Röbeln A. verm. R. bai, 2848

Bahnhofftr. 22. schöner saubrer Raum, geeignet au Klaschen-bier-Abfüllraum. s. Lagern ober Aufbewahren von Rö-beln ober als Basco-Rüche vor sof, su vermieten. Rah, daselbst im Mebger-Loden,

Bertramitr. 11. ichine Lager-räume und Lagerfeller mit Gas, eleftr. Licht. Baffer. all. vorbanden, ver fotort oder jodter zu verm. Rab. Bor-

Bertramftr. 20. Berkftätte ober Lagerräume, au ieb. gewerb-licen Gebrauch geeignet, per lafort ober ipäter au perm. Die Räume find bell. luftig u. febr geräumig. Rab. bet Blumer, 1. St. r. 3263 derhaus parterre.

Bleichfte. 18. große und fleine Werffiatte event. mit Bohn. und Mitbenubung bes Sofes und Torfabrt ver fofort ober fparer su vermieten. Rah. fpater su vermieten.' bei Danfon.

Bleichftr. 30. 2 Keller, geeignet für Wein-Lagerfeller, evil. f. Niederlage von Bier-Großbandlung, auch fehr vollend für Avfelweinfelterei, aufgmmen oder gefeilt, ver fofort od. iväter au verm. Näh. bei Noth. 1. St. rechts. 3258

Bleichfte, 47. iconer Bierfeller mit Abflus. Baffer, Gas u. elefte, Licht ver fofort ober fpater s. verm. Rab. bafelbit im Buro. Dof. 2536

Dobbeimerstr. 17. Gartenbaus.
Etallung für 2 bis 3 Pierde.
Remisen. Autterboden, mit Bohnung von 3 bis 4 Rim-mern per sofort oder spater, Rab. daselbit bei Buich. 2015

Dobbeimerftr. 41. 1 Reller aum Logern von Obit. Gemuse usw. ver iofort au vermieten. Preis 200 M. Raberes Luisenstr. 35 bei Architekt Meurer.

Dobbeimeritr. 88. Werfinatte 60 Mir. su verm. Bab. bei Alberth. 28410 Dobbeimerfir. 105, Werfit. u. Lagerraume, gans od. geteile, bill, su perm. 28411

Donbeimerftr. 122, Stalla, mit reichl, Bubeb, b. s. pm. 29151

Per sofort 311 vermieten:

Souterrain-Raum. 50 Quabratmeter, als Berkitätte od. Landratmeter als Berkitätte od. Landratmeter ar., gans ober geteilt, auch als Beinsteller geeignet.
Souterrain-Raum. 180 Quabratmeter, mit großen Rebentaumen, als Berkitätte ober Lagerraum febr gegenet.

29291

eignet. Briedrichftr. 10. Fierbe m. o. obne Wohn, s. v. 20091

Friedrichlte, 18. part. links, 1
evtl. 2 icone große bejsbare
Räume f. Buro usw. Iwede
fosort su permieten. Räh.
part, im Laden, Tiv-Lov-Geschäft.

Soebenfir. 9. geräumige icone Werfliatt mit ob. obne Bob-nung s. verm. Rab. Bob. pt.

Goebenste. 13. schöner beller,
100 Quadratm, großer Geschäftsraum, separat abgeschlossen, geparat abgeschlossen, gesamet für alle Geschäftsawese, zu verm. Abgeschlossen Torabert fann dam perwendet werden. A. Borderband 1. St. 2845
Größere Bureauräume preiswert zu vermieten 29230
Mahnetraghe 18 hei Gerner.

Gobenfraße 18, bei Gerner.
Sallarteiter. 7 gr. Werfftatt.
Efall u. Bobnung. 28413
Derwannster. 9. Werfftatt m. od.
ob. 2-Sim.-B., 1. Juli. (28718

Al. Langgalle 4. 110 Duadrat-meter großer Arbeitssaul ob. als awei Lagerräume, p. sof. ob. spät. a. verm. Rab. i. Lad. bei A. Bestenberger Rads.

Morighte. 9,16. Berffiatte 2c. mit Bobnung 1. Dft. s. verm. 28805

In feiner Lage
Stallung für 4 Pleebe
nebit Bascuremise u. Kuticher-Bohnung, mit allem Romfort der Reuseit ausgeitattet, eventl. iofort u vermieten. Rab. Reugasse 5, pt.
2742

Dranienftr. 14. Logerraum ob. Biro. au allen Gefchafts-aweden geeignet, per infort Der foarer su vermieten. Rab. Borberb 1. St. 3038 Rauentbaleritr. 20. Bierteller und Lagerraume, auch geteilt, gum Einftellen von Robein au

permieten. 29243-Römerbera 8, Stallung f. brei Bierde nebst Remise. Den-boden, v. iofort od. ipäter au verm. Räb. Oth. 1. St. 2400. Gelunde Stallung für ein und mehrere Verbe eorl. Bagen-remise für Derrichaften zu permieten, ver sofort. Abein-firalse 32. Vierdebandlung R. Blumenthal. 2658

Römerbera 8. 1 große, 1 flefine Berfitatt mit Mitbennbung bes Dofes, lofort od. (pater a perm. Rab. Oth. 1 St. 2445 Secrobenite. 33 Berfit, o Lag.

Zharnborltitt. 5. Wein-Keller, ichäner Keller aum Lagern, eignet sich in allen Zweden, eignet sich in allen Zweden, Lagernaum, Obit-Wein niw, per iosort Rah 1. St. rechts.

Scharnborlitt. 8. Wertstatt od. Lagerraum, mit oder ohne Wohnung. Rithenubung des Hosels in. der Loriabrt, per iosort od. ipäter a. verm. R. bei Rebel. 1. St. 2838

Scharnborlitt. 46 Wertstatte o. Magerraum ios. a. verm. 28415

Edmalbaderitr, 41. Berfitätte ob. Lagerraum su perm. Rab Mittelbau parierre. 325 Schwalbacherkt. 67. Ede Mi-delsberg, Laben (Comptoir) v. folort over fonter su ver-mieten. Breis 800 M. Rab. bei Göttel. 2488

Schwalbacherftr. 73 Bertfitätte mit Lagerräumen für alle geichäftliche Zwede geeignet, and für dialdenbier-Geschäft, billig per isfort au permieten. Rab. 1. Stod basielhir.

Salramitr. 9. iconer. beller Keller, besonders geeignet für Flaidenbiergeichäft oder aum Lagern v. Möbeln, auch von als Spenglerwerstätte, ver losort oder später au verm. Rab. 1. Stod rechts. 3360 Nab. 1. Stod tedis. 32(0)
Die v. Derrn Sattlermeister Beder innegeb. Bertfäätten find auf. od. get. an rub. Geidaft als Berffääten o. Logerräume m. u. ohne Bobn. v. fof. o. fp. an vm. Käb. Al. Bedergode 12 bei Kappes. 2184

Beitendir. 20. Gtb. 1. 20317 Biclandir. 5. Autogarage per fotort a. verm. R. bat. 2434 Biclandir. 13. Berfit. od. Lager-ration by a. trod. R. bat. p. 28419

Diclandir, 20. icone belle Tas-aerroume, cuil a. Buros od. Berlit, per fofort su perus. Ron Sch. 2, h. Ruser, 28420 Jimmermannftr. 3, Stall für 6. Bierde m. Jutter- u. Bagenr., ev. get. auf 1. 10. s. verm. 3300

auch als Lagerräume verwerdsbar, billin an vermieten. Räh. Borfftraße 29, 2. L. und Mansriftunkraße 7, vt. 28385

Gans sev. Stallung
für 3 Bserde: Oos n. svutterramm, ver 1. Oft. od. ivätter an verm. Oft. n. Ra. 545 an die Expedition d. Bl. 8665

Verpachtungen. Bierftabier Dobe. Diftrift "Ge-meinde Keld". Birfa 138 Ruten oeadertes Gelände mit 21 groben Oblibdumen, per fofort billig an vervoch-ten. Rab Lutienitr. 35 bei. Architeft Reurer. 2669

Pachtgesuche. Aleine Garinerei ober geelg. Grundftud ju pacht, gel. 3452 Bellrinftr. 50, 2. r.

Mietgesuche.

Stontloit ob. Gartenbans ev. rubige fonnige Part. Bohn. von 3 arok. beisb. Zimmern m. Zubeh. in nur best. Danie in ob. um Biesb., aber mögl. nabe ein. Fostamts. ver 1.7. gei. Gest. Off. m. genauer Angab. u. Preis erbeten an Postionerfarte Rr. 7. Dauptpost.

Unterricht. Klavier-Unterricht

fowie Radbulleftunden in Eng-lifch u. Gransöflich wird erteilt. Frl. E. Gebald, Sonnenberg, 8000 Biesbadener Str. 37.

Berlitz School Eprachlehrinft. für Erwachfene Luilentrake 7.

haltse

jeden

Ruck

erma

sb di

Einle

Kün

Stellen finden:

Männliche.

M. 300,— pr. Mount od. bobe Provif. gablen wir tücht. Agenten f. d. Bert. v. Cigarr. a. Wirte etc. D. Jürsensen & Co., Damburg 22.

Schreinerlebrling gefucht. 9.

Agentur mit Inkasso!

unfall- und Saftpflicht-Berficherungs - Gefellicaft, Sernderungs - Gelellidalt, neu zu besehen. Offerten solder Bewerber, die sich wirklich dem Ausdan des Geschäfts widmen können, erheten unter E. 5729 an Daafenstein & Vooler A.-G., Frankfurt a. M. F. 181

Schneiderlehrling gefucht Donbeimerftr. 41. 3401 Weibliche.

dung. Kochlehrmädchen gef. obne gegenseitige Bergütung Rah, D. Dielenbach, Biebeich Launus-Reftaurant. 29446 Braves Mabden in die Lebre 1784

Afademie, Kirchaasse 17.84
Afademie, Kirchaasse 17.84
Ja. Mädchen t. die Zigarettenard, erfernen, Näh. Dreiweidenstrake 6, deb. 1. r. 3469 Bollftandiges Solzbett

für 25 Mt. au perfaufen 3470 Rubbergitr. 1, Ede Platterar.

Mädchen

gefucht 29423 Klarenthalerstr. 10, Laben.

Stellen suchen. Männliche.

Tüchtig. jung. Mann L. auf Kontor, Beise o. troendw. Bertrauensvoft. Rautionsfab. M. Bottlavertorte 65. 1512 Bittel Wer gibt nervenleid. loun ichritit. Deimarbeit? Off. D. L. n. Markfir. 18. 2. 4278 Danoburiche fucht Ausbille ern. a. Gartenard. Bild. Obly onneubera. Blatter Etr. 42. Inner Anfmann such Be-ichäftig. ev. Bertrauensst. da Laution in jeder Döbe. Off. u. V. R. S. Voltamt I. 1513 Is. Mann m. gut. Seugn. such Stelle irgend weicher Art. Ora-nienstr. 21. Sib. 3. St. 4110 In. Mann such Bertrauens-wöfen gl. w. Art. Kaut. f. g. w. Off. u. D. 10. hanvinostl. 2848

Ja. Mann. militärfr., f. St. a. Dausdien., a. Hebft. f. Gefd. Ju erfr. Dirfdor. 4 p. r. 817 Welbliche.

Schneiderin empfiehlt fich in Alen porkommenden Arbeiten Ob Blückerftr. 30. 1. Roelbeidftr. 99, Oth. 1. 4538 Raberin bat noch Tage frei a. usbeff, v. Rleib. u. Baiche, (000 S. Gneifenauftr. 19, 2. r. Im Puben, Baiden o. Raben dalbe Zage emvi, fich in u. auch. D. Römerberg 1, Seb. 2, 4304

Blialerin fuct noch Brivat-inden aufer bem Daufe. Dob-imerfir. 122, Bob. 1. 1157 Eine Frau f. morg. 9—11 Monatsfielle ob. abends Laben ober Bilro an vuben Dob-beimerftr. 75, Mtb. 1. 453

Rnabenans., Rinb. u. Dansfl. Blilicerftrafie 7. pt. 4029 Andbenting.
Allicherstraße 7. vt. 40x8
Fräulein gel. Alt. f. Beld.,
al. w. Br., Laden bevors., f. sof.
eintr. Off. u. R. D. bauptpofti.
4757

Aunge tücht. Frau f. Monats-telle ober Ausbilfe. 403 Bleichftr. 43, Bdd. D. r. Existiaffige Coneiderin empf. fic in u. auß. d. Daufe. L. Moichet, Schwalbacher Str. 71, 2. 8457

Zu verkaufen.

Diverse.

Guinebende Schubmacherei.
altes Geichett, billige Labenniete, Umflände balber a. verf.
Rab, t. d. Exped, d. Bl. 8814
Ginjabrig. Biegendod su verf.
Frans Rungester hinter dem Gftierdabnbol. 3485

gute Biege hu pert. Belg Rief. Dolland u Silber, raffer, weg. Raummangel b. a. verk Dellmundfir. 88. (2476)

Fliegengewebe billigft. Ludwig Mager, Sell-mundftr. 14. 8388

Brima Brieftauben au ver-tauf. Radw. 1000 Kilomir. geft. Rieblitt. 4 b. Bagner. 3465 Dorner-Rlavier IR. 120,-Phonola II. 500.— su vert. Elwille a.Rh. Borthire. 36. [29461 Reued bell. Limonotl., Gr. 44, 2 neue rote Linderff., 9-10 3, paff., febr bill. su vert. 3484 Oranienstr. 47, 6th. 2. f. Berichied. Auferwertseng und n Schleifftein billig au vert. 182 Rieblitt. 10, Oth. 1.

Sut erb. Damen- u. Serrenrad m. Zorpedo, Sid. 30 M., fowie Rahmaich. 20 M., au verl. 3459 Rlauf. Rheingauer Str. 3. Redarfulmer Motorrad mit Ragnet, billig g, verf. Raver, Bellrisitraße 27. 8612 Fahrrad u. Damenrad f. neu Freil, bill. Rheinftr. 49. 8514

Raberab, fast nen, bill. s. vf. Diftorifces Dans. 1 Pieta. mitt. 300 3. n. Chr., s. vert. 1475 Respergalie 33. 1 Glas-Schiebicht... 1 Regal. 1 Gabuenich. u. Spengierwerts. 20116

Masbadeojen m. Simmerheisung zu verfaufen Schwalbacher Str. 52, 2. l. 8607 Bollbadewannen 15 Mt., Gast., Gaslamp., Glübförp. 2c., enorm bill. S. Kraule, Bellribftr. 10. 3188

Gr. Baidtommobe u. Bett m. 20445 Sprungr, su perf. 2944 Schwalbacherftr. 5, 2, r.

Reue Rederrolle, 30 Str., su vertaufen 3454 Dranienftr. 34. Reue u. gebr. Feberrollen. 15—90 Str. Tranfr.. ar. Aus-wahl. b. s. vf. Dobbeimerftr. 87. 3471

Gebr. Breat 230 M. Brod. Eiswagen. Biebfarren, bill. a. bert. Dobbeimerftr. 87. 3472 Sportwagen gut erhalten, b au verfaufen. 34. Ellenbogengaffe 12, pt.

But erb. Rinber-Gip- u. Liege-wagen, verftellb. m. Gummir, f. 6 M. a verl. Schachtftr. 11, D. 1. I.

Gut erhaltener Gis. u. Liege-wagen su verkaufen. 3464 Sedanftr. 10, Sth. 1.

fraft neuer Gis- und Liege-wagen (rot) für 18 .A au vert. 8613 Blatterfix, 108. ich geleerte Beinfaffer in Groben au baben Albrechiftrage 32.

350 300 gr. u. fl. Gislar., 1- u. 2tür. Rleiberfar. lofori bill. an verf. 8574 Goebenftr. 9, M. 1. Rleiber, Blufen, Roffer, Nab-maichine, Stüble, Seffel u. and. bill. au verl. Abelbeidftr. 65, 1. Bon 9-2 Ubr. 8500

Begen Aufgabe bes Labens werben zu u. unter Gelbittoften vertauft

ca. 40 Stühle.

1 Boit. pat. Sandwaldmaidinen,

Polt. pat. Dandwaldmaldmaldinen,

— Butterbofen,

— Fortidrittreibeisen,

— Gewer- u. Bodnertücker,

— Beformforsetis und

Rorlett-Ersanartifel,

biv. Reinigungsmittel,

Gesundheits-Tee u. Rassee.
Aluminium - Gegenstände.
Diele Sachen müllen in wenigen
Bocken geräumt sein u. werden

Boden geräumt sein u. werden desbald zu jedem Breis verlauft. Auf Tip-Top (Dampstocker)

jest 10% Rabatt. The Lop u. Renbeiten-Spegial-

Frie drichftr. 18.

Glinft. Gelegenh. f. Biebervert. NB. Dafelbft Laben su verm eventl. mit Bobnung. 2931 Guterhaltene Glasabichluffe und die Türen im Umban Billa-Keroberafir. 5 zu verfaufen. Be-ficktigung im Gofe. F. M. Jabra. Architeft, Wiesbaden. 8008

Sweitür, Eisldrank. 50×90, billin 311 verf. 3-Emferstraße 62, part Bett, 1- it. 2-tur, Rieiderichr., Bertifo, Sofa bill. an verfaufen Oranienftr. 27, Bob. 1. 3463 Degaugst. fol. bill. su vert.:
Degaugst. fol. bill. su vert.:
2 berich. Ruft. Betten, gr. Tr.Spiegel, Rad.-Baickfom., Ractifchr., Tiwan, Tifch, Stüble, S.Schreibt., Räbm., Billa Baltmühlftr. 3, p. 3468

mühlftr. 3, p. 3468
Billige Schlafsimmer:
1 bell. Satin, pol., m. Int.,
Schlafs., belt. a. 2 Bett., 1 gr.
2tür. Sviegelicht, m. 2 Schubl.,
1 Web., 1 380 M. dal. 2tür.
1 mibd., pol. Spiegelicht, 68. ein
1 mibb., pol. Spiegelicht, 68. ein
1 mibb., pol. Bajchtom, m. Marm.
1. Sviegelauft, und Roccleinf.
74 M. Nevoftr. 4. 2. Den gana.
Lag ansui. a. Sonntags. 28784

Biedermeiersofa

Biedermeiersofa fofort billig gu vert. 34. Stieblitr. 10, Stb. 1. Beg. Ums. 2 Betten, Leiber-ichrant. Baichtom. Sofa und Lifche b. s. v. Jahnftr. 44, db. v. 8481

Blumentild, Baldtifchleigel, 2 Saulen Tifche, Schreibpult, Stuble, Rabtifch, Gabberd, bill. gu vert. hellmundfir. 28, p. 3479

Henfer 1,47 mai 2,21 Mer., 2 fl. Gasberd, bill. s. verf. 3477 Bliiderftr. 29, 2, r.

Dogheimerftr. 17,

1 Kontrolfasse, Sandwagen, Gandwagen, Echachtrabmen, Dezimalwage, Pumpe, Leiter, elestr. Lampen, Liste, Kommode, Epiegel, Betten u. s. w. billig su verlaufen.

Kaufgesuche.

Immobilien - Geldat

pon J. Chr. Glücklich, Bilhelmftr. 50, Biesbaden, empfiehlt sich bei Un- u. Bertauf von Säulern, Billen, Baupiäsen und Bermietung von Läden, derrichafiswohnungen ic. Lelephon 2388, 29871

Selbstreflektant.

kaufen od. zu pachfen

ein tleineres Geicaft mit Daus und Garten auf d. Lande, Rabe Biesbaden. 29480 Offerten unt. 28. 28, 500 poft-lagernd Bismardring.

1 Sandfarren su fauf. u. \$4. 540 an d. Exv. d. Bí. 8589 Donn = Selbfifahr = Wag. leicht und aut erhalten, au faufen gefucht. Offert, mit genauer Breisangabe an Baderei Seibel, Langen-Schwalbach.8585

Aelt. Feberbetten, Riffen fom. te Rogbaarmatraben fauft 94 Dermannftraße 8. part.

!! Stung!!

Saufe getragene Rleiber unt Soube. Bable gute Breife. Boft farte genligt. 8.16 Steube, Leopoldftr. 6, Dortmund

Kapıtalien.

Aredit bis 1000 Mk

fof. b. Solv. an jederm... fowie Distont. v. Becht, bd. Beitritt als Mitalied tur Spar- u. Dar-lebusbant. Rurnberg. D. 193

Brauchen Sie Geld?

Reell, distret und ichnell er-balten Sie folches von C. Gründ-ler, Berlin 184, Oranienfir. 165 a. Ratenriids. Biele Danfichr. Pro-vision erst bei Ausgabl. Berl. Sie fof. toftenlose Aust. 3. 10

Branchen Sie Geld?

und wollen Sie reell, distr. u.
ichnell bed, fein, dann ichreid.
Sie fof. a. Setdita. E. N. Bintler. Berlin 155. Binterfeldir.
34. Biele not. Danfick. Natenaud. Brov. v. Darfedn. 3. 2
Distr. Darleben, f. Bermittl.
auch obne Bürgichaft, beaneme
Rückablung, Kaifer, Berlin 30,
Marfgrafenftr. 73. Rückv. D. 181

Verschiedenes.

Bufe und Achfelichweif.



das beite Mittel dagegen ift Pedo-lin, abl. ficher 11. gar. unicaddich. 13L 50 Pf. Nurs. hab. Dros. Crab, Langgaffe 23, 11. d. Zagblattbans. 29433. 29433

Umzüge fibernimmt bill unt Garantie Jean Diele, Chachtitr. 23, pt. r.

Sotel-Gefpiil

tann v. 1. Juli an abgebolt werd. Refieft, werd, geb. Abreff, unter Bs. 544, a. d. Erv. d. Bleinaui, 8506 Reparaturen an Gabrr, Rab maldinen, Reffervutunafdinen, Aranten- u. Kinderwag., Gummi wird aufges. Rlauk, Rechaniter, Rheingauer Str. 8. 3460

Pleebe, Efel u. hunde m. mit Raichine gelchoren, a. bunde gewalchen und coupiert. 28040 Penf. Dobbeimer Straße 17.

Als febr preiswert empfehle:
Box Damenftiefel 6, 8, 10 M
Box Derrenftiefel 8, 10, 12 *
Prima Arbeitslittefel 9, 10 *
Prima Arbeitslittefel 9, 50 *
Poemben 1, 20 *
Prima Arbeitslittefel 2, 250 *
Prima Arbeitslittefel 2, 250 *
Prima Arbeitslittefel 2, 250 *
Prima Arbeitslittefel 3, 10 *
Prima Arbeitslittefel 9, 10 *
Prima Arbeitslittefe

26 Mideleberg 26 faegeniiber ber Sunagoge). Binkauf getr, Kleider u. Schuhwerk.

Bügelmafdinen, Sand. u. Aroftbetried. m. aner-fannt vorsilglider Leiftung, lief. preidwert u. s. günftig. Jahlungs-bedingungen Ph. Lauth, Balbür. 50, Bertreter der Apparatebau-ankalt Lubwigsburg. G. m. D. b. Jederzeit Borfilbrung i. Berrieb. 7983

Umange Rollfuhrwert

beforgt bill. 39. 2Beber, 2Bellein-ftrabe 21, Zel. 4180. (2800

Gegen Mundgeruch

"Chlorodont" venicht alle Klulniserreger im Kunde u. zwifchen ben
Jähnen u. bleicht mihiordene Jähnen
jienbend weih, ohne bem Chmelz zu
ichaben. hert, errich, im Geldmad.
In Anden. 4-6 Wochen auswichend.
Inde i.A. Brodende vol. Erhäld.
In Mpotheten. Arogerieu, Barrimerten. popus in wisebadsa:
Vöwenapothete, Langa. 37
Drog. Bracher, Reng. 14
Filoradrog. Gr. Hurgitt. 5
Drog. Kracke. Beberg. 39
Drog. Kracke. Beberg. 30

Arm-, Brust-, Lungenstärker!



Bereinigt Schaufel und Red. Bon vielen Mergten im Gebrauch für ihre Familien! Ueberall angubringen. Bu begieben in ben Gefchäften ober beim Grfinber von 8 DRt. an. Biele Batente. 8629

W, Hemmen, Neugasse 5.

Ringfreie Inpeten

Lincrufta u. Lincrufta 3mila-tion augerft billig. 28669 Jean Friedrich. Göbenfir. 28.

Ziehung 27. Juni 1911. 33. Stettiner Pferde-

General-Debis:

Leo Wolff, Königsberg LPr.Ta.

Leibbinden

für alle vorkommenden Fälle wie: Hängeleib, Wanderniere, Brüdse etc.

Teufel, Dr. Ostertag, Glénard u. a.



Anfertigung nach Maß. "Hera" u. "Kalasiris" bester hygien Korsett-Ersatz. Weibliche Bedienung!

P. A. Stoss Nachf.,

Tel. 227 und 3327. Taunusstr. 2. (28840

Frauen= § Schönheit

verleibt ein rofiges, jugenbirifches Muttin u. ein reiner, garter, ichoner Zeint. Mlles bies erzeugt bie echte Stedenpferd.

Bilienmild: Seife v. Bergmann & Co., Rabebeul a Ct. 50 Bf., ferner macht ber Lilienmild : Gream Daba rote und fprobe haut in einer Racht weiß und fammetweich. Tube 50 Bf. in Bicobaden in ber Dof Apoth. Bismard Apoth. Ctio Lilie : Bilhelm Rachen. beimer ; Gerd. Mlegi; M. Cran; gafob Minor; Ab. Gärtner; Chr. Tanber; E. W. Poths Nacht.; d. Noos Nacht; Gd. Brecher; Reinh. Göttel; Ph. Rumpf; W. Gräfe; Bruno Nace Sugo Alter; in Afmannsbaufen: C. Gigler.

Kredit aud nadı auswaris!

Eine

Erleichterung

ist es für jeden, der seinen Bedarf in meinem bekannt reellen, leistungsfähigen und grossen

Möbel-u.Warenhaus

Kredit!

Serie I Anzahl. 5.4 Serie II Anzahl. 8 Mo Serie III Anzahl. 10.

Serie IV Anzahl. 10 Serie V Anzahl. 12 . Kostūme, Jacketts,

U an

F. 75

Damen Blusen, Röcke Anzahlung von Wohn.-Einrichtung., Mobel Einzelne Möbel

Anzahlung von Bequemste Teilzahlung!

Wiesbaden, Bärenstr. 4.

Lieferung diskref!





as wirklich praktische waschbare Korsett I Durch eine sinnreiche

Einrichtung ist es jeder Dame ermögl., Schliesse und Stangen aus dem Korsett zu entfernen u. dasselbe wasch, zulassen wie ein Taschentuch.

Alleinverkauf 28775

Ludwig Hess, Webergasse 18.

emotorni Gutichein. andiquettes,

Jeber Abonnent, der bei Abgabe dieses Gutscheines eine Ginschreidigebilde von 15 Piennig in unserer Hauptgeschäftsbetelle Mauritiusstraße 12 oder in unseren AnzeigeneUnnahmesstellen in der entrichtet, oder in Briefmarken nebst Gutschein einsendet, hat das Recht, eine Anzeige in der Größe von

3 Zeilen gratis

in ben Rubrifen: "gu vermieten" - "Rietgefuche" - "gu ver-taufen" - "Raufgefuche" - Stellen finden - "Etellen fuchen" - au inferieren. Durch enifprechenbe Racigellung fann felbfiverftandlich biefer Gutichein auch für größere Angeigen in ben poraufgeführten Rubrifen vermenbet merben.

Bur Gefchafts. und andere Angeigen, die nicht unter borftebende Rubrifen fallen, fann biefer Gutidein nicht verwendet werden. Miesbabener General . Angeiger Amisblatt ber Stabt Biesbaben.

(Bitte tedt beutlich fchreiben.)

Mis Gutidein uur gillig, wenn: Rame und Wohnung

bes Abonnenten bier beutlich ausgefüllt ift.

Zeichnungs-Einladung.

4% Deutsche Schutzgebietsanleihe von 1911

im Gesamtbetrage von nom, Mark 38 000 000 — aufgenommen für das ostafrikanische Schutzgebiet, die Schutzgebiete Kamerun und Togo, sowie das südwestafrikanische Schutzgebiet —

eingeteilt in Stücke von M. 5000, M. 2000, M. 1000, M. 500, M. 100;

Beginn der Tilgung im Jahre 1917, Gesamtkündigung bis zum Jahre 1926 ausgeschlossen.

Auf Grund des Gesetzes vom 18. Mai 1908, betreffend die Aenderung des Gesetzes über die Einnahmen und Ausgaben der Schutzgebiete vom 30. März 1892, sowie des Gesetzes vom 21. März 1910, betreffend die Feststellung des Haushaltsetats für die Schutzgebiete auf das Rechnungsjahr 1910 und des Gesetzes vom 7. April 1911, betreffend die Feststellung des Haushaltsetats für die Schutzgebiete auf das Rechnungsjahr 1911, hat der Reichskanzier zur Deckung ausserordentlicher Bedürfnisse des ostafrikanischen Schutzgebietes, der Schutzgebiete Kamerun und Togo, sowie des sudwestafrikanischen Schutzgebietes eine Anleihe von nom. Mark 38 000 000 aufgenommen.

Für die Verzinsung und Tilgung der Anleihe haftet jedes der an der Anleihe beteiligten Schutzgebiete als Gesamtschuldner und das Reich als Bürge. Die Anleihe ist deshalb nach § 1807 des Bürgerlichen Gesetzbuches zur Anlage von Mündel-

nach § 1807 des Bürgerlichen Gesetzbuches zur Anlage von Mündetgeldern geeignet.

Die Anleihe ist zu 4% vom 1. Juli 1911 ab in halbjährigen, am 2. Januar und 1. Juli jeden Jahres völligen Raten verzinslich Kundigung und Auslosung sind bis 1917 ausgeschlossen; von da ab erfolgt jährliche Tilgung mit % % zuzüglich ersparter Zinsen durch Psrisuslosung oder Rückkauf nach einem vom Reichskanzler aufzustellenden Tilgungsplan. Der Reichskanzler ist ermächtigt, vom fünfzehnten auf das Jahr der Begebung folgenden Rechnungsjahre, also von 1926 ab die Tilgung zu verstärken sowie die im Umlaufe befindlichen Schuldverschreibungen zwecks Einlösung zum Nennbetrage binnen dreimonatiger Frist zu kündigen. Den Inhabern der Schuldverschreibungen steht ein Kündigungsrecht nicht zu.

Die Anleihe ist eingeteilt in Stücke zu £ 5000, £ 2000, £ 1000, £ 500 und £ 100, Alle auf die Anleihe bezüglichen Bekanntmachungen, insbesondere Verlosungen und Kündigungen, erfolgen rechtswirksam durch einmalige Veröffentlichung im Deutschen Reichsnassiger. Die Liste der gezogenen Stücke einschliesslich der Restanten wird ausserdem im "Berliner Börsen-Courier", in der "Berliner Börsen-Zeitung", in der "Frankfurter Zeitung" in einer Hamburger und in einer Münchener Tageszeitung veröffentlicht werden.

Die Notiz der Anleihe an den Börsen von Berlin, Frankfurt z. M. und Hamburg wird veranlasst werden.

reranlasst werden.

Von dieser Anleihe haben die Unterzeichneten einen Teilhetrag von

nom, Mark 34 000 000

übernommen und legen denselben zu den nachstehenden Bedingungen zur Zeichnung auf,

Die Zeichnung findet stat	it	tures dem 28 turi 1911
	MILE	twoch, dem 28. Juni 1911
elaichaeitie		
in Berlin	bei der	Seehandlungs-Haupt-Kasse,
		Direction der Disconto-Gesellschaft,
		Deutschen Bank,
	- dem	Bankhause Mendelssohn & Co.,
min alegerated and only on	Description.	S. Bleichröder.
H- BERTHAMAN THOUSAND THE	三年 3	Delbrück Schickler & Co.,
THE REAL PROPERTY.	NO FEEL	von der Heydt & Co.,
	dor	Bank für Handel und Industrie,
. Frankfurt a. M.	-	Direction der Disconto-Gesellschaft,
	7	Deutschen Bank Filiale Frankfurt,
SOLD STATE OF THE SAME OF THE	dem	Bankhame Jacob S. H. Stern.
Bullion W Santain	, der	
. Hamburg		Norddeutschen Bank in Hamburg.
* www.ner.2	ALC: N	Deutschen Bank Filiale Hamburg,
MA STREET, STR	die	Bankhause L. Behrens & Söhne,
	" nem	M. M. Warburg & Co.,
P	1	Direction der Disconto-Gesellschaft,
" Bremen	# net	Deutschen Bank Filiale Bremen.
CON14 0 7	195	Bankbause Sal. Oppenheim jr. & Cie.,
. Coln	- dem	Bergisch-Märkischen Bank Cöln.
THE PARTY AND ADDRESS OF	. der	Rheinisch - Westfälischen Disconto - Gesell-
aller hants and the		schaft Cöln, A. G.,
A STATE OF THE PARTY OF THE PAR		Sächsischen Bank zu Dresden,
, Dresden		Allgemeinen Deutschen Creditaustalt, Ab-
		Augemeinen Deutschen Creutanstatt, Ab-
		teilung Dresden.
Charles Service Service		Deutschen Bank Filiale Dresden,
, Hannover	· 120 15	Hannoverschen Bank,
	. dem	Bankhause Ephraim Meyer & Sohn,
THE REAL PROPERTY AND ADDRESS.		Hermann Bartels.
THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN TRANSPORT OF THE OWNER, THE OWN	. der	Bank f. Handel u Industrie Filiale Hannover,
, Leipzig		Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt.
The same of the sa	THE STATE OF	Dentschen Rank Filiale Leipzig.
	77. 072. 3	Filiale der Sächsischen Bank zu Dresden,
		Rank für Handel und Industrie Filiale Leipzig.
" Mannheim		Süddeutschen Disconto-Gesellschaft A. G.,
Particular modern and an artist and a second		Rheinischen Creditbank,
The state of the s	100	Padisebon Rank

Stahl & Federer A.-G., Württembergischen Vereinsbank, Württembergischen Bankanstalt während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftestunden und auf Grund der bei den Stellen erbältlichen Anmeidungsformulare. Früherer Schluss der Zeichnung bleibt dem Ermessen jeder

Bank f. Handel u. Industrie Filiale Mannheim. Bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank, Deutschen Bank Filiale München.

Bank f. Handel u. Industrie Filiale München,

inzelnen Stelle vorbehalten.

Süddentschen Bank,

Der Zeichnungspreis beträgt 101% zurüglich 4% Stückzinsen vom 1, Juli 1911 bis zum Abnahmetage. Ein Schlussscheinstempel ist nicht zu entrichten. Bei der Zeichnung ist auf Verlangen der Zeichnungsstelle eine Kaution von 5% des gezeichneten Betrages in bar oder börsengängigen, von der betreffenden Stelle für zulässig erachteten

Wertpapieren zu hinterlegen. Zeichnungen, welche unter Uebernahme einer Sperrverpflichtung übernommen werden, finden

vorzugsweise Berücksichtigung. Die Zuteilung, welche so bald als möglich nach Schluss der Zeichnung durch schriftliche Benschrichtigung der Zeichner erfolgt, unterliegt dem freien Ermessen jeder einzelnen Zeich-

Die zugeteilten Stücke sind gegen Zahlung des Kaufpreises (Nr. 2) bei derjenigen Stelle, bei der die Anmeldung erfolgt ist, in der Zeit vom 7. bis einschl. 31. Juli 1911 abzunehmen.

Berlin, Frankfurt a. M. und Cöln a. Rh., im Juni 1911.

Direction der Disconto-Gesellschaft. S. Bleichröder. Delbrück Schickler & Co. Mendelssohn & Co. von der Heydt & Co. Bank für Handel und Industrie. Jacob S. H. Stern. Sal. Oppenheim jr. & Cie. Z. 9

Auf obige Anleihe nehmen wir

. München

" Stuttgart

kostenlos zu den Original-Bedingungen entgegen.

29458

Direktion der Disconto-Gesellschaft, Zweigstelle Wiesbaden.

Deutsche Bank, Depositenkasse Wiesbaden. Bank für Handel u. Industrie, Niederlassung Wiesbaden (vorm. Martin Wiener).

athias

24. 3unt

Inhaber Eugen Moritz.

Eckhaus Weber- u. Spiegelgasse.

Sonder-Angebot

Weisse Kleider Weisse Kostümröcke Weisse Blusen

Mk. 35.-, 26.-, 18.-, 16.-, 12.-, 8.-

Erheblich herabgesetzte Preise

Jackenkleider, Taillenkleider, :: Tag- und Abend-Mantel :: :: Blusen und Unterrocke. ::

wird niemals bie Birfung ber echten Carbol . Teerfdwefel . Ceife D. Bergmann & Co., Radebent mit Schuhmarfe: Stedenpferd, gegen alle Arten Santunreinig. feiten u. Qautaubidiage, wie Miteffer. Gefichterete, Blut-chen, Gefichtspidel, Bufteln ic. a. Stud 50 Pf. bei: O. Boos 野南作.

Brennholz-Abschlag. Sol. Borr. reicht, vert das beim Berlegen m. Lagers fich erg. Abfallbols.

p. Ctr. 1.10 Sad 1.00 Larre 3.40 Sat 0.50 Alducen geip. Ans. Sols Spane frei Dans.

5. Carftens, Cage- unb Dobelwert Labnitt. Zeleph. 418. (3 (28723



Haben Sie

Sandalen

schon gedecht?

Ganz besonders empfehle Art. E 111 meine chromgegerbten (braun Leder)

Sandalen

(Wildlederart) Oberleder fast unzerreifbar, Rahmen gedoppelt Naturform (Höchste Garantie für

Haltbarkeit) für Knaben u. Mädchen

21-22 28-24 25-26 1.98 2.25 2.50

2.98 3.50 für Damen und Herren

3.98 41-42 43-47 4.50 4.98 Grösstes und leistungs-

fähigstes Schuhwaren-haus Süddeutschlands

Wiesbaden. Wellritzstr. 32. 34 eigene Geschäfte

ist Vertrauenssache wünschen Sie dann probieren Sie bitte: Hoffieferant Taunusstr. 12 Wilhelmstr. 2

> Dr. Thompsons, selbsttatiges Bleichmittel gibt durch einmaliges Kochen blendend weisse Wäsche Preis 15 Pfg.

Rollkompfoir d. ver. Spedifeure G.m.b.H. Spediteure der Königl. Preuss. Staatsbahn.

Abholung und Spedition von Gütern und Reiseeffekten zu bahnamtlich festgesetzten Gebühren. - Versicherungen. - Verzollungen. - Rollfuhrwerk. -

Bureau: Südbahnhof. Telephon 917 u. 1964



Kein Laden, daher sehr bill. Preise.

Tapeten : Linkrusta : Linoleum Grösste Auswahl. - Muster cofort.

Julius Bernstein, 1. Etage 6 Michelsberg 6 Tel. 2256.



28674

ternwoll-Sportkleidung aus Schneestern-Wolle. Jedem Paket Schneesternwolfe liegen Strick- u. Häkelanleitung und Mustervorlagen gratis bei our Selbstanfert ung von Sportkleidung

Sternwoll-Strumpf-a Sockengarne
sind die besten und im Tragen die billigsten? Sternwell-Spinnerei, Altona-Bahrenfeld

Reklame-Angebot!

Damen = Halbidube





Damen=Stiefel

mt. 4.50, 5.50, 6.50, 7.50. 8,50 und 10.50.

Dadden. u. Anaben Stiefel. 27-35 . . ML 3.50, 4.50

in braun, mit und obne Lad. fappen . . Mt. 4.50, 5.50

femie alle Corten Commer. Soube, Candalen.



Mainzer Schuh-Wazar Ph. Schönfeld,

28352

Quartett-Verein Wiesha



Samstag, 24., Sonntag, 25. u. Montag, 26. Juni cr. feiert obiger Verein auf dem Festplatz "Unterden Eichen", Restaurant Ritter das Fest seiner

Samstag, den 24. Juni, abends 9 Uhr: Kommers im Saale des "Turnvereins". Hellmundstrasse.

Sountag, den 25. Juni, vormittags 11 1/4 Uhr: Festakt im Saale des ,,Turnvereins 11, Hellmundstrasse.

Nachmittags 2 Uhr: Festzug durch verschiedene Strassen der Stadt nach dem Festplatz "Unter den Eichen", Restaurant Ritter, dortselbst Volksfest unter gütiger Mitwirkung der Wiesbadener Sängervereinigung.

Montag, den 26. Juni, nachmittags grosses Volksfest auf dem Fest-platz; dortselbst Kinder und Volksbelustigung aller Art. Hierzu laden wir unsere Gesamtmitgliedschaft, alle befreundete Vereine, sowie die verehrliche Einwohnerschaft höflichst ein

Der Festausschuss.

Billiges Augebot!

ein vollftanbiges echt nußbaum Schlafzimmer

mit Interfien, innen eichen mit weißem Marmor und Spiegeln, Divans

nur prima Celbftanfertigung 50 mod. Muster, proditoolle Farb.
56 – 135 Mt.
Ottomanen 27-30-32-35 Mt.
Bollständige hochbäuptige

Betten 28787 mit Matragen von 63 Mf. an. Gebrüder

Anton u. Adolf Leicher,

6 Oranienstr. 6. Möbel und Dekoration. Erleichterte Bedingungen

Telephon 3770

Wiesbadener Derein für Sommerpflege armer Kinder. (E. D.)

ilm auch in diesem Jahr armen erbolnngsbedürftigen Schulfindern ohne Unterschied der Koniession die Bobitat eines Ferienausenthalts in guter Luft oder eine Soldadfur gewähren zu konnen, richtet der unterzeichnete Aussichuk an alle edlen Menichenfreunde die eindringliche Bitte, die Bestrebungen des Bereins
durch Geldbeiträge gütigst unterstüden zu wollen. Im vorigen
Jahre wurden 500 Kinder ausgesiandt, und die von Aersten und
Ledrein iestacktellten überaus günftigen Resultate, auf die sorverliche und gestige Entwicklung der Psealinge rechterrigen den
Bunsich, auch in diesem Jahre der großen Unsacht von Gestuchen
gerecht werden zu können. Da aber die Jahresbeitträge dei Besitem vicht ausreichen, die Untoken zu bestreiten, sehen wir und genötigt, und in iedem Sommer erneut an die Olifsbereitichaft edler Bobliater zu wenden.

Bis hossen seine Kehlbitte zu tun: gilt es doch eine der wichtigken sonalen Ausgaben an erfüllen: die beranwachtende Jugend durch Kröftigung der Gestundbeit sit das Leben und seine Pflichten zu karfen und zu brauchdaren Wenschen und eine Pflichten zu karfen und zu brauchdaren Wenschen und

seine Vilidien au ftarfen und zu braudbaren Meniden zu ersieden.

Jur Annahme von Geldbeiträgen sind die Unterseichneten, sowie alle bieligen Banken bereit. Die Zentrallammelitelle besindet lich dei der Rassausiken Landesbank.

Der Borkand und engere Aussichuk:
Magistratsässeiner Borsmann. Geb. Rat Dagen. Erster Staatsamvalt. R. Kadeich. Dr. B. Roch. Geb. Rat Rrekel. Landesbankmutm. Dr. Angenbühk. Kr. A. Rectetions. Fandessbankm. Dr. Angenbühk. Kr. A. Rectetions. Landesrichtsdirestor Reizert. A. Secterion. Erwall. E. Brent. Frau A. Reben. Ersell. Echnach. G. Antorins. Dr. Bigener. A. Beddingen. Erwall. Echnach. G. Sutorins. Dr. Bigener. A. Beddingen. Erwall. Echnach. G. Sutorins. Dr. Bigener. A. Beddingen. Gran Prosesson. Frau Geb. Rat Kreienius. Gröulein Gastus. Fräulein von Dungern. Frau Geb. Rat Kreienius. Frau Ludwig v. Andoop. Frau Erwallein E. Kirichner. Frau Ludwig v. Andoop. Frau K. v. Koppen. Frau Gräfin Matulchta-Greissenlag v. Andoop. Frau K. v. Koppen. Frau Gräfin Matulchta-Greissenlag v. Aran Beg. Fräsibent v. Meister. Frau v. Borembstn. Fräulein Getlgen. Frau Santiätsrat Senberib. Frau Erranb-Bogeler. Etabtrat B. Kirish Sommersienrat Bartling. Dr. D. Bidel. Dr. F. Bidel. Megiermassrat v. Gonta. Justiarat v. Ed. B. Ertel. Zr. Geibler. Biarer Gruber. Dr. Gurgde. Fandrat v. Deimburg. Dr. Ottich. Geb. Rat Kalle. Refror Köpvler. E. Rödel. Eduliat Rüster. Dr. Früssian. Bantrat Raulch. Dr. Edeslenberg. Dr. Ottich. Geb. Rat Ralle. Refror Köpvler. C. Rödel. Eduliat Rüster. Dr. Früssian. Bantrat Raulch. Dr. Edeslenberg. Dr. Etreder. Dr. Etrider. Flatter Beitermaser. Dr. Baltber. Broiesfor Dr. Beintraud. Dr. Bevraud.

Morgen Sonntag, nachmittags 4 Uhrs

Grosses Gartenkonzert ausgeführt von der Kapelle des Inf.-Regts. von Gers-

dorff (Kurh. Nr. 80) unter persönlicher Leitung ihres Ober musikmeisters Herrn E. Gottschalk. 28126 Eintritt 20 Pfg. Eintritt 20 Pfg.

Friedrichstrasse 43.

Grösster, schönster und schattiger Garten im Zentrum der Stadt mit geschützten Hallen und Terrassen. Sonn-u.Feiertags, sowie Wochentags zwei bis drei

grosse Monzerte. Eintritt frei. Programm 10 Pf. Anfang 6 Uhr abends. 28938
Anerkannt gute Küche. Gutgepflegte Biere. Reine Weine

Gasthaus u. Saalbau .

Beden Countag: Große Tangmufit, ausgeführt von ber Rapelle Mai.

Dalteftelle ber elettrifden Babn: Ratbaus.

Gasthaus, Saalbau und Café "Zum Bären", Biersta4t. Reuerbauter, 1000 Berjonen faffens ber Saal. ff. Tangflade. - Sepas

Gefellichaften.

Salden mit Biano für lichaften. Schoner Garten.

Salteftelle ber eleftrifden Bahn Biesbabenerftrage. - i 1

3cden Conntag: Große Sanzmufif.

Prima Speifen und Setranfe.

Spiegelglatte Zangflache. Brima Speifen u. Geirante. Ludw. Brühl, Briner.

Reflaurant n. Konzerthaus Krokodil Luifenftraße 43.

Täglich Konzerte

des Damen Draefters Sigl. Bier aus ber Brauerei Buid, hell und buntel. Mündener hell u. buntel. Reichhalt, Speifefarte. Reuer Inhaber i. B .: Keutmann.

Brauerei-Ausidank "Zur Kronenburg". Beden Künftler = Konzert bei freiem Gintritt. Emil Rücker.

Saalbau "Zur Rose", Bierstadt. Beden Conntag: Große Militar-Mufit, mogu freundlichft einlabet Ph. Schiebener. Brima felbligefelterter Apfelmein.

Schützenhaus Sonnenberg. Café-Restaurant mit Garten.

Herrl. Lage. Guter Kaffee. Selbstgeb. Kuchen.

Babnbol Fittkelhatts. Auringen. Epezialität: Celbfigetelterter Taunnsapfelwein, Sausmacher Burft u. Fleifchwaren, fiets frifche Gier eigener Buchterei. 28816

Alkoholfreie Getränke! Himbeer- und Citronen-Brause Sinalco Prof. von Esmarch's

alkoholfreies Pomril



Getränk in 1/1 und 1/2 Flaschen.

Rhenser Mineral-brunnen und Krügen und Krügen 297383

Mineralwasser-Anstalt Karl Hoch Telephon 2372,

Malaga

Royal-Bodega

in Malaga, laut amtlichem Untersuchungszeugnis reiner Naturwein, besonders empfehlenswert zur Stärkung für Kranke und Genesende per 1, Fl. Mk. 1.60, 2.—, 2.50. 28384a

Wilhelm Hirsch

Bleichstr. 17 Weinhandlung Bleichstr. 17 Telephon 868. Gegründet 1878.

Sommerfrische Einhaus im Taunus Station und Post Weilmfinster.

Idyllische, ruhige Lage. Ringsum von prächtigen Waldungen umgeben, 3 Min. vom Hause. Vorzügliche Verpflegung, eigene Milchwirtschaft. Mässige Pensionspreise. Näheres durch den 29283 Besitzer Carl Hardt.

Kurhotel "Webers Berg"

(Unglücksstelle des Z II) in Weilburg a. d. L. Herrliche Lage. Entzückender Ausblick auf Stadt und Lahntal. Prächtiger, parkartiger, schattiger Garten. 3 Min. vom Walde. Vorzügl. Verpflegung. Pension v. 4 Mk. an. Prospekte u. nähere Auskunft durch den Direktor W. Kaltwasser. 29383



Kurort u.

Bimn

1928

nach

fret

型1

Ablerbad. Tannenhof.

Sriesbach Schwarzwald) Leuftkurort u. Mineralbad.

Stabl., Richtennabel- und Gol.aber im Saufe. Gigene Molterei Babearst. Gute Penfion von Mt. 5.— an. Saifon 1. Mai bis 1. Oftober. Profpette gratis. Zelephon 1. Grans Rod.

Höhenluftkurort Niederreifenberg i. T.

(572 Meter über dem Motre.)

Tel. 20. Hotel "Deutscher Kaiser" Tel. 20.

Bestens empfohlenes, mit allem Komfort ausgestatt. Spezial-haus für Sommerfrischler: Volle Pension zu Mk. 4. Elektr. Licht, Zentralheiz., Bad, gr. Saal und schatt. Garten. Herr-liche, waldreiche Umgebung mit staubfreien Wegen.

Prospekte durch den Besitzer:

Eberbach a. Neckar. "Hotel Leininger Hof", neu renov., Garten Luftkur, Auto, Teleph., prachtv. Lage, Ausfl.i. Neckartal. 29347

Bahnhofs-Restaurant u. Café EISERNE HAND tägi. frischer Kuchen, sowie kalte u. warme Spelsen zu jed. Tageszeit, Mittagstisch v. 12-2 Uhr v. Mk. 1 aufwärts. Erstki. Biere u. Weine. Bedeutend vergr. u. neu renov. Räumlichk. 29293 Der neue Inhaber: Heinr. Kraft.

lie beste



für mein Geschäft

ist die strenge Reellität und grösste Kulanz meiner Kundschaft gegenüber. Wenn Sie daher

kaufen wollen, dann besuchen Sie nur die erstklassige Firma

Wiesbaden,

Friedrichstraße 41,

Jeder erhält Kredit

Einzelne Gegenstände mit einer Anzahlung von 5.- Mark an. Einfache Einrichtungen mit einer Anzahlung von 12.- Mark an. Bessere Einrichtungen mit einer Anzahlung von 20.- Mark an.

Herren- und Damen-Konfektion

Herren - Anzüge und Paletots (mit folgenden Anzahlungen): 5.- 8.- 10.- 12,- M. usw.

Koftüme, Röcke, Blufen, Jacketts (mit folgenden Anzahlungen):

3.-5.-6.-8.-10.-M. usw.

Wochenrate 1 .- Mark,

Kinder- und Sportwagen Anzahlung von

Bieobaden, Rheinstraße Rr. 49.



Radfahrer!

Radfahrer!

Bergleichen Gie nicht nur meine Preife, fondern auch meine Qualitaten.

Reflameräder
ohne Gummi M. 35 an Trillergloden
mit Gummi 42°
Rorfgriffe (Baar) 0.20 ft. Borderräder, tvl. ft. Hongele (Baar) 1.55 ft. Speichen m. Rippel Generalden (Baar) 1.75 ft. Speichen m. Rippel Gamalden (Baar) 1.55 ... 3.50 ... 3.95 ... 0.03 ... 0.45 ... Leberfattel Gatteltaiden (Leber) ... Bugbremfen, vern. ... 0.85

| N. 1.95 an | Fabrradaufsüge | N. 0.75 an | Sabntränse | 0.60 | 0.60 | 0.15 | Dandbremfe | 1.45 | 2.25 | 0.75 an | Laufmantel 1 Jahr Garant. 495 ... Luftfolaud 1 Jahr Garant. 350 ...

Mile Bubehörteile nach ber Qualitat billig. Reparaturen in eigener Wertfiatt. Enorme Muswahl in Pneumatifs für Draht und Bulft.

Wiesbaden, Jakob Jank

Haut-Bleich-

ereme "Chloro" bleicht Gelid u. Sanbe in furger Beit tei mech, Birfiam enprodes unichdbildes Brittel geg. unichone hantlante, Gom-meriptolien, Leberflede, gibe Jiede, hantmurentigleiten. Echt "Chloro-ube 1.4: baju gehörige Chloro-acife 60 J nom Laboratorium "Bo", Dresben 3. Erhältlich in Moutheten, Erogerien und Parfilmerien.

Arogerien und Parfimerien.
Depois in Biedbaden:
Tepois in Biedbaden:
The Biedbade

Auch in der warmen Jahreszeit

fabrigiere ich täglich 2mal frifde Rindsmurtiden, fowie fi. Rett-wurft, Leberwurft und biverfen Aufichnitt in jeder Preislage. Sprzialität: Gefalgene Ochfengungen u. gefalgene Ochfenbruft

Goldschmidt, Faulbrunnenstraße 5.

Tafel- und Gesundheits-Wasser

n hervorragendem Wohlgeschm Goldene Medaille Brüssel 1910. Alleinvertrieb für Wiesbaden und Umgebung: Wilhelm Schaus, Wiesbaden, Sedanstrasse 3, Telephon 564.

Amtliche Anzeigen

Hin II. Inti d. 3., nachmittage 3 tibr wird auf dem Rat-dans in Biebrich bas Jägerftrafte Rr. A gelegene Wohnbaus mit hoftenum und hausgarben 2 a 66 qm groß, im gemeinen Werte von 55000 Mt. zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, ben 20. Juni 1911. Roniglides Umtogericht.

Die Zwangsversteigerung des in Biebrich a. Rb., Waldftr. 14 belegenen Wohn auses mit Dofraum 3 a 37 qm groß, 80600 Mt. wert, sindet am 11. Juli d. 3., vormittags 10 uhr, an Gerichtsftelle,

Nachlan=

anderer Auftraggeber in meinen Berfieigerungsjälen

nachverzeichnete Mobiliargegenftande:

nannte Wegenstande

freiwillig meiftbietenb gegen Bargahlung.

Georg Jager,

43 Schwalbacherstraße 43

Montag, Den 26. Juni, nachmittage 21/2 Uhr beginnend, versteigere ich im Auftrage der Erben und noch

elegante Schlafzimmer-Ginrichtung,

eld. Bufett, rich. Umbau, nugb. Auszugtifch, eleg.

Baneeldiwan mit Spiegel, eing. Sofa, Umbau, nugb. Bfeilerspiegel, 6 nugb. Stuble, 1. und 2 tur. Aleiders ichrante, Bertito, nugb. Diplomatenschreibtijch, Politer.

garnituren, eing. Cofas, Diman, Chaifelongues, Rom-

moden, Ronfolen, fomplette Betten, febr gute Feber-

betten und Riffen, 2 einz. haarmatragen, feid. Stepp-beden, Teppide, Borlagen, Gardinen, Portieren, Ginger-Rahmafdine, Lufter, Delgemalbe und andere

Bilber, Ruchen-Ginrichtung, große Bartie Ruchen- und

Rodgeidire, Glas, Borgellan und viele hier nicht be-

Die Breuß Deff. Staatsbabn laft auf Beftellung in "Biesbaden" amtlich burch ihr unterfertigtes "amtliches" Stabtburcau:

por der Abreije

bie Fahrlarten "in's Sans" ichiden! bas Gepadicheine "in's Sans" liefern! bie Gepadicheine "in's Sans" liefern!

und gwar mabrend ber fur Berftoge von 8 Uhr vorm. bis 7 Uhr nachm., Gonntags von 10-1 Uhr fefigefehten Amtoftunben.

Bedingung: Gingang ber Beftellung, bejm. Bereithalten bes Gepads, fpateftens 3 Amtoftunben por Abgang bes betreffenben Buges.

Amtliches Reifeburean der Breuf. Seff. Staatsbahnen

(Amtliche Fahrfarten: Ausgabe und Gepadabfertigungsftelle)

(Telephon 242)

und Agentur Ber Internationalen Golafwagen-Bejellichaft.

(Amtliche Jahrfarten Angerten mayer, Langgaffe 48, 1 EBeltreifebureau L. Rettenmayer, Langgaffe 48, 1 28357

Edwalbacherfir. 43. - Telephon 2448.

Auftionator und

Zarator,

Binmer Rr. 60, ftatt. Biesbaden, ben 20. Juni 1911.

Ronigliches Amisgericht.

Versteigerung

belleren Zigarren und Zigaretten pp.

Begen Geichafte-Mufgabe läßt herr Anton hoffmanns Montag, ben 26. Juni, vormittage 10 Uhr beginnend, in meinen Berfteigerungefalen

43 Schwalbacher Straße 43

die noch borhandenen

(nur beffere Marten),

Partie Zigaretten, Laden theke, Real

freiwillig meiftbietend verfteigern.

28363

Georg Jäger.

Auftionator und Tarator, Schwalbacher Str. 43. - Telephon 2448.

Gegen Grippe, Influenza, Diabetes. &

Gross-Karben-Hessen Hofflef. S. Xgl. Nobelt des Grossberzogs von Hessen und bei Rhein. Zu Schorle unübertroffen an Güte.

Vertretung für Wiesbaden: J. C. Keiper, Kirchgasse 52, Tel. 114. Wilhelm Arnet, Karl-strasse 39, Tel. 4586. — Vertretung für Niederwalluf,

J. J. Ludwig, Mineralwasserhandlung. (H 170

Bruchbänder

für Erwachsene und Kinder,

nach dem Körper anatomisch richtig gearheitet, mit elastischen, den Bruchpforten entsprachend gearbeiteten Pelotten, erhalten Sie am besten und unter Garantie für guten, richtigen Sitz bei

P. A. Stoss Nachf.,

Telephon 227,

Taunusstrasse 2,

Fachmännisch ausgeb. Orthopäde u. Bandagist, sowie eigene Werkstätte im Hause. Weibliche aufmerksame Bedienung.

Liefer, fast aller hies, Krankenkass, u. Berufsgenossensch 28840

stets i. a. Grössen, Breiten u. Preisrauringe lagen, sowie Mattgold vorrätigSpezialität: Fugeniose Kugelfassonringe (aus einem Stück gegossen), Marke Obugos", patentamtl, gesch., berechne ohne
Preiserhöhung. Gravieren umsonst, worauf gewariet werden
kann.

Juwelier Herm. Otto Bernstein, nur 54 Kirchgasse 54, Ecke Kl. Schwalbacherstrasse.

Trauerbriefe, Trauerkarten innerhalb bilrzester Frist

Danksagungskarten liefert die

Buchdruckerei

des Wiesbadener General-Anzeigers Konrad Leybold, Mauritiusstrasse 12.

Deränderungen im Samilienftand. Wiesbaden.

Mint 21. Juni Budbinbermeifter Beinrich Dernbach, 48 3. Prib. Macie Dablem, 81 3. Boftaffiftent u. D. Unbreas Sirfd.

21m 22. Juni Pfarrer Dr. theul. Megibius Reller, 63 3. Johannette Bilbelmine, geb. ban-

fon, Chefr. d. Landmirts fatti Bille. helm Schmidt, 25 3.

Gefanglebrerin Mertha 37 B. Saupimann a. D. Johann Rafpar Bergoma, 62 3. Ilm 23. Junt Raroline, geb. Beis, Chefr. b. ftabt. Dallenarbeitere Bhil. Dagel, 60 3. mife, geb. Roumann, Cheft. b. Glafergeb. Griebr. Schware, 60 3. Chorfanger a. D. Jofef Meber,

426

Muf &

itter 8g1 Univer

gierbö:

Must, fi

felifam

emas mges, Gegan

gusbri

Monen

hod de leicht

thergat

pem jo flugen arbeit

fein m

Der griffen Mit

empori Goldid

mittag din in

flama and b aberid

Mit

Ratskeller Morgen Sonntag Konzert Eintritt

Carl Herborn, Hoffraiteur.

Königlidte Schaulpiele. Bis 18. August er. bleibt bas Königliche Theater Berien balber geichloffen.

Residenz-Theater. Residenz-Tnedier.

Dir.: O. Norbert.
Operetten-Spielse it.
Camstea. 24. Juni, Connias., 25.
Juni und Moutes, 26. Juni
abends 38 libr:
Neurbeit!
Bum 1. Male!
Das Puppenmädel.
Bandeville in 3 Aften imit Be
nühung eines Luftipiels v. Klers
n. Gaillavet! von Leo Stein u.
Dr. A. Billner. Mulit von
Leo Kall. Spielleiter: Hulit von
Leo Kall. Spielleiter: Derr Direktor d. Robert.
Dirigent derr
Kapellmeister L. B. Adolft.
Perfonen:
Mme. Prunier

Rme. Brunier Arl. Boll pette, beren Tochter Grl. Graf Marquis de la Torelle Derr Rlaproth Tiborius, beffen Reffe

Tiboriuß, desien Aesse
Busson
Busson
Boser Schorn
Derr Dörner
Grl. Schömig
Bomouald Talmi. Theaterbirektor
Derr Bfarrer
Berr Schulse

Dr. Claube Derr Grub Mme. be Savignoffes erl. Gebnae Orl. Sehnae
Oerr Beife
Orl. Frank
Orl. Dengler 1.
Orl. Orth
Oerr Banne
Oerr Baer
Orl. Rrulius
Orl. Erce
Orl. Dengler 2.
Orl. Roch
Orl. Roch
Orl. Gorff
Orl. Roch
Orl. Roch
Orl. Roch
Orl. Roch
Orl. Roch
Orl. Roch
Orl. Stee Mr. Daurigny Mme. Merlin Mme. Bicon Sin Mädchen Sin Burlche Sin Kunde neine Fri. Riofmann b bem 1. u. 2. Afte finden größere Baufen ftatt. Enbe gegen 10.30 Ubr.

Volks-Cheater. Volks-Cheater.
(Bargerliches Schaniptelbans.)
Direction: Dans Histelms.
Samstag. 24. Juni.
(bet fleinen Preisen):
abends 8.15 libr:
Die Einamartierung.
Bolle mit Gelang in 4 Aften
von Starte. In Szene gelebt
von Granz Kaitner.
Perfonen:
Fran Karoline Raier. Bitwe
eines Gewärzträmers
Ottilie Grunert
Amanda, ibre Lifte Grunert
Marie, ibre Richte R. Damm
Deinrich, ibr Bruder

Narie, ihre Nichte M. Damm Deinrich, ihr Bruder Arthur Mbode Frib Frühauf, Dandschub-macher Billu Basler Frohmann Darro Borrain Botalcha Riefta, Unteroffizier in einem uns, Dusaren-Re-niment Ditomar Blok Gröblich, Danswirt

Gröblich. Dauswirt
Alb. Malowiaf
Ein Nachtwäckter E. Arei
Ein Schulterjunge F. Stürmer

Ort der Dandlung: Sine fleine Provinsstadt. Beit: Genenwart Ende gegen 11 Uhr. nachm. 4 Uhr bei fl. Pressen: Der fleine Lord. Abends 8.15 Uhr Gine tolle Sacke.

Kurhaus zu Wiesbaden Sonntag, 25. Juni, vormittags 11,30 Uhr: Konzert d. städt, Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anla Leitung: Herr Kapelimeister

Herm. Irmer. 1. JubelsOuverture Chr. Bach 2. Adelaide, Lied

L. v. Betthoven 3. "An der schönen, olas Donau" Walz, Joh. Straues 4. "Das Hers am Rhein", Lied W. Hill

5. Melodien aus Lortzing's Opern Fr. Rosenkrans 6. Soldarenleben, Marsch

A. Schmeling. Eintritt gegen Brunnens Abonnementskarten, f. Fremde Kechbrunnen-Konzertkarten,

Wagen-Ausflug

3.30Uhr ab Kurhaus: Klarental--Chausseehaus — Georgen born-Schlangenbad und zurück. Nachm, 4.30 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni, stadt. Kurkspellmeister.

1. Ouvert s. Op. "Euryanthe" K. M. v. Weber 2. Vorspiel zur Oper "Faust"

Ch. Gounod 3 Volksszene aus der Op. "Der Evangelimann" W. Kienzl 4. Intermezzo aus dem Ballett

"Naïla" L. Delibes 5. Siegfrieds Rheinfahrt aus dem Musikdrama "Götterdamme: rung" Rich, Wagner

5. "Es blinkt der Tau" Lied 7. Toreador und Andalouse

A. Rubinstein 8. Phantasie aus der Op. "Die Paveritin" G. Donizetti.

Abenda 8.30 Uhr: Abounements-Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni,

stadt Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper "Die lustigen Weiber v. Windsor"

O. Nicolai 2. Slavisches Volkslied und

Variationen aus "Coppelia" L. Delibes 3. Stundenwalzer und Festtanz aus "Coppelia" L. Delibes 4. Ouverture zur Oper "Der Freischiltz" K. M. v. Weber 5. Polonaise In Assdur

6. Wotan's Abschied u. Feuers zauber aus dem Musikdrama "Die Walküre" R. Wagner "Die Walküre" R. Wagner 7. Militär-Marsch Rich, Strauss 8 Kriegsmarsch Rich, Strauss, Nach dem Abendkonserte: Kinomatographische

Vorführungen des UnionsTheaters aus Franks furt a. M. Bei ungeigneter Witterung findet die Veranstaltung im

Montag, 26. Juni,

grossen Saale statt.

vormittags 11 Uhr: Konsert des Walhalla-Theater: Orchesters in der Kochbrunnen-

Anlage.
Leitung: Herr Kapellmeister
Paul Freudenberg.
1. Ouverture zur Op. "Zampa"

Herold 2. Elfengesang, Tonstück Giese 3. Walzer aus der Optte. "Die verbotene Braut" K. F. Adolfi

4. Es ist ein Brünnelein ge-flossen", Lied H. Geist 5. Selection ans "Preciosa" R. M. v. Weber

6, Radetzky: Marsch Strauss, Eintritt gegen Brunnen-Abonnementskarten, f. Fremde Kochbrunnen Konzertkarten,

Wagen-Ausflug 3,30 Uhr ab Kurhaua,

Nachm. 4,30 Uhr: Abonnements-Konzert

(Militar: Konzert). Kapelle d. Füs,-Regts, v. Gers-dorff (Kur-Hess.) No. 80. Leitung : Herr Kgl. Obermusik-

meister E. Gottschalk. 1. Deutschlands Waffenehre, Blankenberg Marsch

2 Prolog aus der Oper "Der Bajazzo* I 3. Polonaise Nr. 2 Leoncavallo Liszt

4 Phantasie aus der Oper "Oberon" C.M.von Weber 5. Walzer aus "Der Rosen-Cavalier* R. Strauss 6. Intermezzo aus der Oper

"Cavalleria Rusticana" Mascagni 7. Für Herz und Gemüt, Potpourri Komzack 8. Alter norwegischer Jäger-

Morena. marsch Abends 8.30 Uhr: Abonnements-Konzert

(Militar:Konsert). Kapelle d. Füs.-Regts, v. Gers-dorff (Kurhess.) No. 80. Leitung: Herr Kgl. Obermusik-meister E, Gottschalk.

1. Armeemarsch Nr. 9 "Herzog von Braunschweig", arran-giert von Voigt 2 Einleitung z. Op. "Loreley

3. Phantasie a. d. Op. "Hänsel u. Gretel" Humperdinck Humperdinck 4. Zwei Lieder: a) Neues deutsches Preislied V.Lyon c) Niederländisches Dank-

gebet Kremser 5. Walzer a.d. Op. "Hoffmanns Erzählungen" Offenbach 6. Quintett aus der Oper "Die Meistersinger v. Nürnberg" R. Wagner

7. Potpourria.d.Op. "Preciosa" K. M. v. Weber 8. Sängerlust, Polka Strauss. Stadt. Kurverwaltune.

Walhalla-Theater.

(Direktion H. Norbert.) Anfang 8 Uhr. Dollståndig neues Programm, U. a. :

Oberon-Preiss Paul Göbel Toni und Chica in, Instrumental-Musik

Der Herr Attaché Richard Heinemann.

Flechten,

Mitelier, Dautunreinbeit. Com-mersproffen. Merate empfehlen Dr. Aubn's Gloserin-Schwe-felmilch-Geife 80 u. 50 von Frans Aubn. Kronen-Bart. Gabrit, Kürnberg. Dier: in Apoth., Drog. u. Parl. 28377

Kinematograph Rheinstrasse 47.

Spielplan vom 24. bis 27. Juni 1911. Eln Stündchen in Heringsdort. Schloger! Die Chre Des Rindes Ergreifenbes Drama. Das baustiche Glud.

Schlager! Schlager! Der Uebergieher Des Pehrers.

Morit ift aberglaubig. Schlager! Schlager! Die Strafe Des Troubadours.

Große dramat. Dandlung. Ruller in einer Abend-gefellichaft. Romifc. Der Indianer ale Retter cince Rindes.

Großes Indianerbrama aus Bilb-Beften. 29372 Die Direftion.

und ficher wirfende mebiginifche Geife gegen alle Sautunreinigs feiten u. Soutausfalage, mie: Mitelfer, Binnen, Flechten, Blut-den, Gefichtrote zc., ift bie echte Stedenpferd . Tecefchw. Seife v. Bergmann & Co., Rabebent à St. 50 Df. in ber Bofapoth.; Bismardapoth.; W. Machen-heimer. 29136

American Biograph

TonbildsTheater. Altrenommiertes u. belieb-teftes Theater lebend. Photo-graphien am Plage.

57 Schwalbocher 57 Programm v. 24.—27. Juni.

Grittaffige Renheiten! Der MloRerbrand! Drama. Gine grobbergige Luge!

Drama, Marthas Unbefonnenheit!

Drama. Es ift ein Patient im Saufe! Romobie. Margarethe auf ber Jagb! Dumor. Collangenauge ber Belg-lager! Luitig Indianeri. Muller als Develchenbote!

Dumor. Das Rinema in Afrita! Liebesmalger! Zonbilb.

Sonntags Anfang 2 Uhr! Preife ber Plane: 1. Bl. 50, 2. Pl. 40, 3. Pl. 30 Pf. Die Direttion.

Rheinstrafte 41

neben ber Reg. Daupttaffe. vom 24. bis 27. Juni 1911. Doberne Chlachtichiffe auf hoher Gee. Schlager!

Armer Leute Schickful Ergreifendes Drama aus bem Leben gegriffen.

Rein Mann leibet an Pathe Sournal 113 a Die neueften Beltereigniffe. Ein boier Plan

Größter Schlager b.Reuseit. Bultan für eine Racht. Der Liebe Gewalt.

Drama. Madame trägt einen Romifd. 29463 Die Direttion.

1 Wellritzstrasse 1 Theater Kinematograph.

Programm vom 24. bis 26. Juni 1911. In den Balbern Rublenbs. Gin fideler Umsug. Dumor. Bin ichlafriger Derr. Dum.

Umor und Pfnche. Grofartig. prachtvoll aus-gestattetes Bhantafieftud. ReinGatte muß ins Rongert Dumoriftifc.

Die Jugend Bidvoques.
1. Teil. Grobes Trama aus dem Jahre 1797. Die Jugend Vidvoques. 2. Tl. Ein Weltschlager 1. Manges.

Moberne Centauren. 2. Tl. Bepanifche Tange. Grobartige Sarbenpracht. Grobes Drama in Corfifa. Auberordentl. frannend. Die Kombe. Schön, Drama. Dreffierte Gunde. Schone Aufnahme.

Die Direftion: Dielmann.

Hotel Grüner Wald Jeden Sonntag abend:

Gartner-Berein "Bebera", gegr. 1882.

Bu unferem bieslährigen Diofenfeite

am Conntag, den 25. Juni, nachmittags 4 Uhr, auf der Alten Abolfobobe" mit Rongert, Theater, Tang, Ainderbefuftigungen u. Blumenverlofung find alle Freunde und Gönner unferes Bereins freundlichft eingeladen.

Gintritt frei! Das Romitee.

Turngemeinde Sonnenberg E.p. 50jähr. Jubiläum

am 24, 25. und 26. Juni. Festordnung:

Camstag, den 24. Juni, abenbs: Fadelgug unter Be-teiligung famtlicher Connenberger Bereine. Siernach: Großer Beft:Rommers in ber fieftballe unter Mitwirfung ber Commenberger Gefangvereine und bes Turngaues Biesbaben,

Conntag, ben 25. Juni : Hauptfesttag. Ginfriff 30 Pf

Sauborturnerübung des Gaues Sud-Raffau.

Madmittags.

Großer Festjug durch die Ortostraßen, Mufter-riegenturen, Gefangsbortrage, Reigenfahren des Radfahrervereins "Frohfinn", Connenberg, Konzerte und Tanzbeluftigungen.

Montag, ben 26. Juni:

Cintritt frei. Großes Bolfefeft. Gintritt frei.

Beitwirt: Beinrich Mehler, 3nh. bes Dubertus-Refraurants.

Sachsen-u.Thüringer-Berein veranftaltet am Connton, ben 25. Juni, nachmittags 4 Ubr auf ber "Reuen Abolfshohe" (Bef.: G. Meuchner) eine

humoriftifche Unterhaltung mit Cans.

und Gonner bollicht ein. Der Vorstand.

am 1., 2. und 4. Juli 1911. Anfang 3 Uhr.

Preise Mk. 93000.

8 Ehrenpreise.

Jagd-, Hürden- u. Flachrennen Herren- und Jokeyrennen.

Kartenvorverkaufsstellen:

Kurtaxburo, Wilhelmstrasse u. Papierhandlung C. Koch jr., Ecke Michelsberg und Kirchgasse.

ຨຓຨຨຨຨຨຨຨຨຨຨຨຨຨຨຨຨຨ

Natürliches

Beinsteiner Mineralwasser

anerkannt erstklassiges, stilles Gesundheitswasser fördert die Verdauung und er-hilt die Gesundheit,

Vertreter: Karl Dillenberger, Flaschenbierholg., Wiesbaden, Blücherstrasse 18. Tel. 2697

!! Erdbeerbowle !!

bereitet aus Speierling-Apfelwein per Ltr.- RL 38 Pf., 3/4-Etr.- FL 30 Bf., ift die befte! Erdbeeren aus eigener Anlage täglich frifd. 1 Mk. 👼 Stadelbeer-Sekt

Gerner empfehle meine beliebten: Seidelbeerblutwein per FL 60 Bf., Brombeerwein per FL. 1 DR.

3u haben in ben meiften befferen Gefcaften und in ber F. Henrich,

Blücherftraße 24.

Telephon 1914.

Für Touriften! Gafthans 3. Lowen, Cronberg L. T., Musichant von La. Apfelwein und Speierling.

Vorrätige Plakate

Zimmer frei

Möbliertes Zimmer Wohnung zu vermieten Süsser Apfelmost Laden zu vermieten Lagerraum oder Werkstätte zu vermieten

Inventur-Verkauf

Gänzlicher Ausverkauf Heute Schlachtfest Punsch-Essenzen Cognac Rum

liefert zu billigen Preisen

Arac etc. etc.

Budidruckerei des Wiesbadener General-Anzeigers Konrad Leybold Mauritiusstrasse 12. - Tel. 199 u. 819.

Nicht vorrätige Plakate werden zu zeitgemässen Preisen schnellstens angefertigt.



Samsiag Megelfuppe. Es labet fremsblichft ein 29249. dolf Heuss. Gafthaus 3. Anfer, Bierftadt, Endstation der elektr. Babn.



Reftaurant Schweizergarten, Platterfir. 152 Deute Samstag u. groß. Echlachtfeft, morgen Sonntag: groß. Echlachtfeft, wosu ergebenft einladet A. Ren. 8810

Blinder Bak.

Moman von Alfred Saffen.

Auf dem hubiden Bicienweg, der von ber elteisgrauen, berge- und poefieumfranzten universitätsfiadt Jena den vielbesuchten, vierdorfern Obers und Unterwöllnig gu-lauft, ichritt ein junger Mann in traumerisch

sonit, ichritt ein junger Mann in träumerisch sollier Haltung dahin.
Diese träumerische Haltung bildete einen klisamen Gegensah zu der saft veinlichen, ewas fremdländischen Eleganz seines Anmaes, einer englischen oder amerikanischen Geganz, die auch nicht zu dem versonnenen Ansdruck des seingeschnittenen Gesichts und dem undestimmt schweisenden Blid der bloven Angen passen Gricheinung, die sonst vielseicht zu weiche Linien gezeigt bätte, einen einen Reiz verlieb.

Witten in den Wiesen überholte der Spaiergänger einen Aleren Koch, mit den gütigkingen Sügen, die von langjähriger Gesteszeich mochte.

Der junge Mann blieb stehen und griff grabend an den Sut. Rat der anderen Sand deutete er über

Bet der anderen Dand deutete er über Golnitz fort din au einer eiwas höher gelegenen Orticaft, über deren dunkelbraunes Täckergewirr eine nadelicharfe Turmspihe emporkach in die maienblane, von warmen Goldtduen durckaitterte Luft des Spänach mittags. Seitwärts von der Orticaft hoben ich in lieblichem Landickaftsbild auf halber Bergesböde die granen Uederreite einer Burg in den klaren Himmel.

Bitte – das dort ift doch Loded?" ersten die Kompanisch in kannels.

Bitte – das dort ift doch Loded?" ersten die Kompanisch in kannels.

Bitte – das dort ift doch Loded?" ersten himmel.

Bitte – das dort ift doch Loded?" ersten in den klaren Himmel.

Bitte – das dort ift doch Loded?" ersten in den klaren Himmel.

Bitte – das dort ift doch Loded?" ersten in den klaren Himmel.

Bitte – das dort ift doch Loded?" ersten in der Lat mein Later." Der junge Mann lächelte ergriffen. "Balet verließ, — derfelbe Balter Düttich, von dem Sie forechen, ift in der Tat mein Later." Den die her die hohe bes jungen Mannes au ergreifen und deralich au ichüteln. Aber er rief voll überströmender Bärme, die wie eine Umrickschen Bege an dem Städtichen —?"

Auf dem rechten Wege," destätigte der

alte berr im ichlichten Rod freundlich. "Lo- beba ift auch mein Biel, und menn es 3hnen

Der andere fiel ein: "Aber gern ichließe ich mich Ihnen an, wenn Sie gestatten. Ich darf Sie dann vielleicht auch mit einer oder der anderen Frage behelligen. Das heißt — um mir die rechte Antwort darauf geben au tonnen, müßten Sie nicht nur wiffen, wie es gegenwärtig in Lobeda aussieht, sondern auch die Bergangenbeit einiger Bewohner — viellecht ehemaliger Bewohner — des Ortes durcht Ihnen nicht unbefannt sein —"

Der alte herr nicht unbefannt fein — Der alte herr nichte gemütlich mit dem Aopfe. "Sie haben es da gut getroffen. Ich bin in Lobeda geboren und mein Schickfal hat es gewollt, daß mich das Städtchen bis beute in seinen Mauern seitgehalten hat. Fragen Sie also nur — Die find in Lobeda gehoren?" miederhalte

"Sie find in Lobeda geboren?" wiederholte ber junge Mann lebhaft. "Dann bat es frei-lich ber Zufall gut mit mir gemeint. Bor allem mochte ich mir erlauben, Ihnen meinen Ramen zu nennen. Bahricheinlicherweise flingt er Ihnen nicht gang unbefannt. Ich

flingt er Ihnen nicht gans unbefannt. 3ch beibe Hermann Büttich."

Der alte Berr blieb wie angewurzelt fteben. Eine leichte Blässe batte sich über sein Antlit bingebreitet, jedenfalls eine Folge tiefinnerer Erregung.

"Hermann Hüttich?" rief er mit bewegter Stimme. "Jeht sagen Sie nur noch, daß Ihr Bater Walter Hüttich beist und vor — warten Sie — vor stinsfundbreißig Jahren die Heim verließ, um sich in Amerika ein neues Dasein zu gründen, — sagen Sie das und ich schließe Sie in die Arme, weil ich mir nicht anders belsen kann."

gendfreundes - diefe Greude - Diefe Freude -

"Sie waren Bapas befter Jugendfreund? Daun weiß ich auch Ihren Ramen. Er lautet

"3d bin Lehrer Reinsdorf. D jagen Gie mir, wie es dem treuen Gefährten meiner Jugend geht!"

Jugend geht!"

"Gnt, gut. Er hat mich nach Dentschland — in die Seimat vorausgeschickt. Auf der Universität in Jena, die auch Papa besuchte, will ich meine wisenichaftliche Ausbildung vollenden. Papa fommt nach — möglichermeise ichon in Bochen, vielleicht aber auch erst in Monaten. Es hängt das davon ab, wie raich oder wie langsam er sich aus seinen Geschäftsverhältnissen drüben au lösen vermag. Für immer — denn über den Jahren, die ihm das Leben noch schent, soll die Beimatsonne leuchten!"

Behrer Reinsdorfs Antlib war von an-

Deimaisonne leuchten!"

Lehrer Reinsdorfs Antlit war von an-dächtiger Rührung verklärt. Bie mich das freut — wie mich das freut!" frammelte er. "So ift sein Derz der Deimat boch nicht un-tren geworden, wie ich nach seinem lang-, langjährigen, bartnädigen Schweigen ver-muten mußte."

Der junge Deutsch Angel

Der junge Deutich-Amerikaner erwiderte ernit: "Bis vor einem Jahre mußte auch ich glauben, in der Seele meines Baters sei die Liebe aum Baterland und au seiner engeren Seimat erstarrt. Bor einem Jahre aber starb meine gute Mutter. Und von diesem Zeitpunft an ging eine Wandlung in dem ernsten, strengen Geschäftsmann vor, vielleicht hervorgerusen durch die Pereinsamung, die ihm der Heimgang der treiten Lebensgesährtin brachte. Ich bemerkte oft eine weiche, träumerische Stimmung an ihm — und auf einmal war die Sehnsucht da in seinem Herzen, die Sehnsucht nach den Stätten seiner Jugend und nach der dentschen Luft—
nen dalb darauf gebar diese Sehnsucht den Entichluß au ihm, für den Rest seines Lebens sich wieder der Heimat auguschwören. Sie hatte ihn wieder eingesangen." Der junge Deutich-Mmeritaner ermiderte

"Bu meiner großen Greude," fette der junge Mann nach furgem Schweigen bingu. Denn wenn ich auch ftets gern an Amerika, mein Geburtsland, jurudbenten merbe, -bas garte Bilanglein der mir angeborenen Borliebe fur Deutichland bat fich im Laufe der Jahre in mir ausgewachlen ju einem großen, ftarten Baum. In dem behütenden und befruchtenden Schatten biefes Baumes

ind befrichtenden Schaften diefes Saumes foll sich mein ferneres Leben abspielen." Er lächelte in leiner schönen, siellen Art. "Es in dies vielleicht gar nicht besonders verwunderlich bei einem, dem man den Ra-men Hermann gegeben, diesen urdeutschen

"Diefen iconften deutichen Ramen!" rief der Lehrer und bemächtigte fich abermals der Dande des jungen Mannes. 3d beiße Sie willfommen in Deutschland - in unserem ichonen Thuringen! . . . Wie lange find Sie idon bier?"

"Borgestern erft bin ich in Jena angetom-men. Und beute ichon machte ich mich auf den Weg nach Lobeda! . Aber nun meine Fragen. Es in besonders eine, die mir auf dem Bergen brennt. Sie erraten vielleicht?"

Das Antlit bes Lebrers murde febr ernft. "Sie wollen wiffen, was ans ber leuchtenden Madchenblitte geworden ift, aus Magdalene Schumann, ber einstigen Braut Ihres Ba-

"Ja." Lebt fie noch."

"Gott sei Dant," atmete Bermann Süttich erleichtert auf. "Ich glaubte, wenn ich dem Bater das Gegenteil berichten müßte, er würde seinen Blan, wieder ein Deutscher zu sein, aufgeben und sensetts des Reeres bleiben. . Er muß jene Magdalene Schumann über alles geliebt haben. Erst nach der Mutter Tod hat er mir gegenüber aum ersten Mase ihren Ramen genannt, aber in seinem Ton war es da wie eine Auferstehung eriten Male inren Seanen gene Auferstehung feinem Ton war es ba wie eine Auferstehung ieines tiefften, mabrhafteften Seins. Er murbe icon und jung in einem gang mun-

Allein echt mit dem Namen MAGGI und dem Kreuzstern



1 Würfel zu 5 Pfg. gibt 1/4-1/, Liter feinste Fleischbrühe.



28375

Schuhwaren für Al

Man überzeuge sich!

Vom einfachsten bis zum feinsten Salonschuh.

Ein Versuch macht Sie zum dauernden Kunden.

Braune Stiefel besonders empfohlen zu staunend billigen Herren-Stiefel: Hauptpreislagen! Domen-Stiefel:

Mark Mark 5.75 6.50 6.50 7.50 8,50 7.50

9.50 10.50 12,50

8.50 10.50 Für Hochsommer! 12.50

Braune und schwarze Kinder-Stiefel mit und ohne Lackkappe in grösster Auswahl zu billigen Preisen.

Schuhhaus Sande

Marktstrasse 22.

Telephon 1894.

Sandalen - Schulstiefel - Turnschuhe.



ur die Wasche

gibt es nichts besseres, als das überall beliebte selbsttätige, vollkommen unschädliche Waschmittel Persil. Einfach in der Anwendung und billig im Gebrauch, da jeder Zusatz von Seife und Waschpulver überflüssig, Erhältlich nur in Original - Paketen,

ist garantiert Irei von scharfen Stoflen und greift die Wasche nicht an Same greift die Wäsche nicht an. Seine Wasch-und Bleichkraft ist enorm; die schmutzigste Wäsche wird blütenweiß, ohne Reiben

und

Bürsten, nur durch einmaliges etwa viertel-bis halbstündiges Kochen. Voller Ersatz für Rasenbleiche.

HENKEL & Co., DUSSELDORF.

Henkel's Bleich-Soda

Dr. Klebs Yoghurt-Tabletten

ermöglichen eine Bosburt-Aur während der Sommer- und Reise-Zeit genubsertig. Reinfult. v. Meichnitoffs bulgar. Milchsautebatt., regeln Darmftörungen, beseitigen die Fäulinisdatt. u. verhüten dadurch die tägl. Selbstvergistung, Arterienvertassung u. frühzeitiges Aliern. 45 Tabletten 250 Mt. Juhaben in Wiesbaden: Oraniem und Taunusapothese. Juterest. wissenichaftl. Prospett kostenlos daselbst, sowie vom Batterios. Laboratorium von Dr. E. Aleds, München, Goethestraße 25.

Glas- und flaschen.



Mainzer Korbwarenhaus Telephon 2227 7 Mailandgasse 7 Telephon 2227



empfiehlt; Kinderwagen, Sport-, Liege- und Sitz-

wagen, Fahrstühlchen. Extraschwere Leiterwagen für Knaben,

Reisekörbe, viereckig und oval, von Mk. 1.96 an. Waschkörbe, viereckig, oval und rund von 85 Pfg. an.

Rohrsessel u. Blumentische in grosser Auswahl zu streng reellen und billigsten Preisen bei aufmerksamer Bedienung.

Gg. Schneider, Mainz.

Stottern

heilt Brol. Rud. Denhardts Sprachbeilanft. Effenach. Profp. über bas mehrl. itaatl. ausges. heilversahren durch 8532 Dr. med. Th. Doepiner, leit. Argt.

- Ziehung 14. a. 15. Jeli -Grosse

G. Dischlatis & Go. BESLIN C, Königstr. 34-36.

Der Loie auch ju haben in famti Cerrerie" n. Bigarrengeichaften

C. 10

berfamen Glang ber Augen -" ber junge Mann brach lauchend ab

Die beiden batten in langsamem Dahinichreiten inawischen Oberwölluis erreicht. Aus der Beranda des Gastbauses tönte Gejang zu ihnen berüber. Eine Gesellichaft von Ausfligsern saß dort, herren und Damen hunt durcheinander, und sang ein Thüringer

"Ritd' bin ich heimgefehrt Aus weiter Welt. Schlug nord- und füdwärts mir Luffig mein Zelt! Doch fieb, nun bin ich da, Dab' nun erfannt . Bift meine Beimat fa, Thuringerlandt

Balt' mich getreulich fen. Beil treu bu bift, Teil' von der Wärme mir, Die in bir ift! Denn fieb', nun bin ich ba, Dab' nun erfannt Bift meine Beimat ja. Thuringerland!"

"Dort drüben in der Schenke, die vor-dugsweise von Sindenten besucht wird, hat vor langen Jahren Ihr Bater auch gar manches Mal gesessen and gesungen." sagte der Lehrer nach einem längeren Schweigen. "Er war ein Bursch', wie er sein soll, slott und ichneidig, dabei voll reger Arbeitslust. Und in der Brust den Simmel der Liebe. Des Schickslus war besonders hart und grau-Das Schidial mar befonders bart und graufam, als es ihn und Magdalene Schumanu auseinanderriß — Sie wissen, welch un-gludseliges Ereignis die beiden trennie?" "Ja. Mein Bater bat mir ergählt — alles

erft im letten Jahre, ale bie Liebe gur Beimat in ihm wiedererstanden mar, — daß er damals das Unglud hatte, den Bruder feiner Braut im Duell zu toten —"
"Das Unglud — so muß es beißen,"

nahm der Lebrer das Bort auf. "Er bat fich - aus begreiflichen Grunden - bis jum

Mugenblid gegen bas Duell ge-aber es gab ichlieblich der bari-Bosartigfeit gegenüber, die Dagletten dalenens Bruder erfüllte, feinen Ausweg ... Rachdem der Ungludliche feine Strafe abge buft, ging er fofort nach Amerita. Richt abenteuernd ine Blaue binein. Giner feiner Bermanbten in Remport, einem reiden Raufberen, empfohlen . . . Balter ift gewiß erft nach unfäglich bartem Kanpf gegangen, aber er mußte wohl einseben, bas es für ihn hinfort feinen Beg mehr gab bin au ber ver-götterten Geliebten, ber blutige Schatten bes Getoteten batte fich ja boch au jeber Stunde amiiden ibn und ein frevelhaft errafftes Glad geftellt -

"Magdalene Schumann aber bachte an-bers -?" fiel ber junge Deutich-Ameritaner mit einer gemiffen Spannung ein. Die Augen bes Lebrere hafteten brifben

an den Bergen, die burch die bereinbrechende Dammerung icon leicht verichletert waren. Bie in weite, weite Gernen gerudt, fprach ber alte berr balb vor fich bin: "Ragdalene Schumann! Es war feine ibresgleichen in unferem Städichen, auf bas die gerflifteten Bergmauern dort berniederfeben! Ber da mals unter das gesegnete Dach ihres Baters trat, fühlte sich wie an geweihter Stätte. Sie wor größer als alle ihre Genossinnen, inner-lich und äußerlich, berb und vornehm, wie die Luft der Söhen, nicht wie die des Tales. lind wenn fie lächelte, was nicht gar io oft gesichah, fo ging ein Goldschein über ihr Gesicht hin, mit dem fich auch nicht die Talgeborenen ichmilden bürfen -

Bucherichau.

Die Balmen ift ein langerer, febr intereffanter, mit e 206ilbungen illufrierter Muffan aus bet Beber R. o. Grance's liberichtleben, ber foeben in der "Rotur", bem Organ ber tubrigen Deutschen Ratusmiffenichaftlichen Gefellicaft (Gefchiftettette: Theon. Thomas, Leipzig. 20th gliebebeifrag vierreijabriid 1.50 -R) erichienen ift.

Dr. M. Budeleb, Stantiblenft ober Brinetbienft?" Preid 1.60 M. Brip 20. Cager-Minthen. Da bie Erdeterunger feine theoret iden find, fonbern bie praftifden Gragen ber Stellenbetrerbung und ber Stellengefuche befprochen werben, mobei bie gefamten für Wtabemifer etwa in Betracht tommenben taufmannifden Stellen bes Innen- und Mugenbienftes Rebue paffieren, ta bas Buch nicht nur für alle Burifien, fonbern auch für Raufleute, Gitern, Borminber etc. bein allergrößtem Intereffe.

Rinbertieber. Die foeben in anfpruchlofem Gemanbe ericbienenen fünf Rinberlieber für eine Gingftimme mit Alabierbegleitung bon C. bon Conolbi, beren Ertrag sur Salfte ber Blinbenanftalt in Wiesbaben gugute fom men wied, finden großen Beifall burch bie in Zegt unb Relobie gum Stubbrud gebrachte Gofühldenarme und bie, fic bem Rreife, in bem bas Ceben ber Rleinen fic abfbielt, anbaffende finnige Einfambeit; Die Melobien finb leicht ins Dor fallend, aber boller Unmut und Schlichtheit. obne tribial gu wirfen. Das Deficent ift gum Breife bon 1.50 & gu berieben im Geibitogtloge ben Gel. E. bon Mrnolbi in Dillenfturg.

Die Birfung bee Cettimes und feiner Rurmittel auf Gefunde und Strante, mit befonberer Berüdfichtigung ber Rordfee bon Gr. DR. Bodborn, Gabe- und Infelorat in Rangeoog. Breid 60 Pig. Berlag bon Gerbarb Stalling in Olbenburg i. Gir. Gine Brofdure, bie bie neuelten wefentliden Gerichungen über bas Geeflima berüdfichtigt und gugleich Rutfolage gibt nur richtigen Ameenbung ber im Geetlima möglichen Beilfaftoren.

Jung-Ungarn. Berfonliche Erinnerungen an Bis mand veröffentlicht ber Bubapefter Rechtsammalt Er. Bulius Repes in Der jungften Rummer Diefer bei Paul Caffirer (Berlin) ericeinenben Beitfcrift. Dr. Repes ge nog bas Blad, in Riffingen an bem Tage, ba bie beutiche Bactel Bürttembergs bei bem Gürften Biemard fich einfand, ale Gaft bes Allfanglere in beffen Daus geweilt gu baben. Die Grinnerungen on biefen Tag, en bie Borte, die Bismard damals im bertrauten fireife gelprochen, faht ber Berfaffer in biefem Mrtifel aufammen, ber fomit intereffante Seitrage gur Biographie bes groben Mannes

Das Gehrimnis ber Campera, bes Gebeimbunbes Urfprung und Wefen, bon Abolf Commerfeld-Rom, 200 Geiten brold. 2,- M. geb. 3.- M. Berlag Continent-Berlin. Gebeimnisbolle, fenfattonelle Berbrechen, meift mit tomanuifdem Bintergtunb, beren Schauplat Reapel ober Gub-

italien ift, erfüllen bie gibiliflerte Belt oft mit &drete and laffen das Schlagreet "Cametra" nind infert one biefem Bort perfruidft fich ber Begriff bes roffmientelten Berocederiums und ber undurchdringliddign Gebein. banbelei. Bebes ber Rapitel mutet wie ein phaniater. Rriminalroman an. Das Wert bot fullungefdianin-

"Jagogefaldien" bon Beib Cfowconnet Orbitigens Baceriday, Bant 782). Dermann hillger Berlag in Berlin 28. 9 und Beipsig. Preis 20 Dig. Unter biefen Cammeltitel bereinigt ber Berfatter fünt fleine beisenbi Gefdichten, bie in feiner Beimat, in Oftpreigen, fpieten,

"Die Ralifernierinuen" bon G. Gans Gerefes (Rüridners Guderfden, Banb 798). Berling in Berlin 23, 8 und Bechaig. Breis 20 Sits. Bie ber Titel fagt, beidaftigt fich der Roman mit bem Edidlet bon timerifanerinnen, und goor jenen reigenben Betreferinten bes Tybus, ber als Gibfon girl ullgemein be-

"Tostas Rade unb unbere Robellen" bon Whrzie tit Wiegebe. (Rütschners Bücherfcop 3fr. 784) vier Brand lungen, bie jebe für fich größteb Intereffe beentrungen Die geheimiten, tief innerlich verfchleffenen Regungen aes Dergens und ber Geele find fein wiebereradoft,

Bile prüfe man Anregettel und Bilangen? Dit and reichen Beifpielen Gearbeitet ben B. Cb. Mertens, Danbeis. Breis 1 Diart (Borto 10 Big.) Berlagsentlate Emil Mbigt, Wiesbaden 35. Diefe Gorift wird Taufenben als ein praftifches Siffsond gute Dienfte leiften, benn es ift eine jedermann berfiandliche Anleitung. 30r ben film. fachmann find folde Belebrungen unentbebrlim, benn ibn Meiben in ber Rogel Die Gebeimniffe ber Borfenoperatie nen, Schiebungen und Berichleterungen in Gefcatteberiaten und Bilangen verborgen.



Gesetzlich!

Sonntags ist das Atelier nur von morgens S'/, bis mittags 2 Uhr un-

unterbrochen geöffnet.

Gesetzlich!

Sonntags ist das Atelier nur von morgens 81/2 bis mittags 2 Uhr ununterbrochen geöffnet.

Sonntag, Montag u. Diensi

unwiderruflich letzte Gratistage.



Jeder, der sich an diesen Tagen

ganz gleich in welcher Preislage, bei uns eine Aufnahme bestellt, erhält ohne irgend eine Bedingung, wie Kaufzwang von Rahmen usw. (auch bei Poetkartenaufnahmen)

Trotz der billigen Preise Garantie für Haltbarkeit der Bilder.

12 Visites 12 Kabinetts 1.90 4.90

12 Visites 4 Mk

12 Kabinetts 8_{Mk}

30 cm breif und 36 cm hoch mit Karton,

Tel. Tel.

Wiesbaden, Gr. Burgstrasse 10.

1000 Mark zahlen wir demjenigen, der nachweist, dass unsere Meterialien nicht erstklassig sind.

> 12 Visites für Kinder 2.50 Mk.

12 Viktoria 5 Mk

12 Postkarten 1-90 Mk. an.

12 Prinzess 9 Mk

Gepäck = Transport

An- und Abfuhr von Stückguf und Waggonladungen.



Büre : Mauritiusstrasse 3. Telephon 32.

Grosse Elukaufsvorteile bietet Teppich-Spezialhaus

Emil Berlin \$83 Seit 1882 nur

Oranienstr.158

leppich - Lager aller Grössen u. Qualitäten Bardinon :: Portieron :: Milbelatelle Fischdookus :: Steppdooken sow.

Spezial-Katalog

mit ca. 650 gratis u. franko

Große Bauern: Bandfaje, wollfette, erftfiglige, goldgelbe Qualifatsware. 28823 Große Rifte, gleich 60 St. Inbalt

2.55 Wit. Bei Mehrabnahme billiger.

C. Werner. Gneifenauftr. 9 u. Dobb. Str. 31, Laben. Zel. 1768, armstädter Mö

Geschäfts-Erweiterung und -Empfehlung

Zur geft. Mitteilung, dass wir eine sehr vorteilbafte Neuerung und wesentliche Geschäftserweiterung vorgenommen haben. Ausser unseren Musterzimmern haben wir in den gangbaren Preislagen mehrere

komplette Wohnungs-Einrichtungen (3 bis 4 Zimmer und Küche)

aufgestellt, sodass man eine Uebersicht hat, wie sich die Mobel direkt in der Wohnung ausnehmen.

Gleichneitig machen wir auf die Formenschönheit, vorzügliche Qualität und verblüffende Preiswürdigkeit unserer neuen Modelle 1911 aufmerksam und laden zur geft. Besichtigung ergebenst ein,

Darmstadt

Telephon 397

-I:hat den Bahnhöfen.

Spezialitat : Komplette Wohnungseinrichtungen von Mark 1000,bis Mark 10,000.

Dauernde Garantie!

Franko Lieferung!

Man verlange Preislisten und Abbildungen.

die Marke des Sieges

Die weltbekannten Fahrräder

und Motorrader sind unerreicht in Schnelligkeit, Stabilität und Eleganz. Z 19

Köln-Lindenthaler Metallwerke Akt. Gesellschaft Köln Lindenthal. Man verlange reich illustr. Katalog gratis v. unserem Vertreter;

Arth. Weinbach, Wiesbaden.

Specialization description of the Communication of

Möbeltransporte von Zimmer zu Zimmer

unter Garantie.

Verpackung.

Lagerung.

Speditionen jeder Art.

Speditionsgesellsdaft G. m. b. H.

Bureau und Lagerhaus: Adolfstr. 1 an der Rheinstr. Lagerhaus mit Geleiseanschluss: auf dem Westbahnhote. Telephon 872. Telegr.-Adr. Prompt.